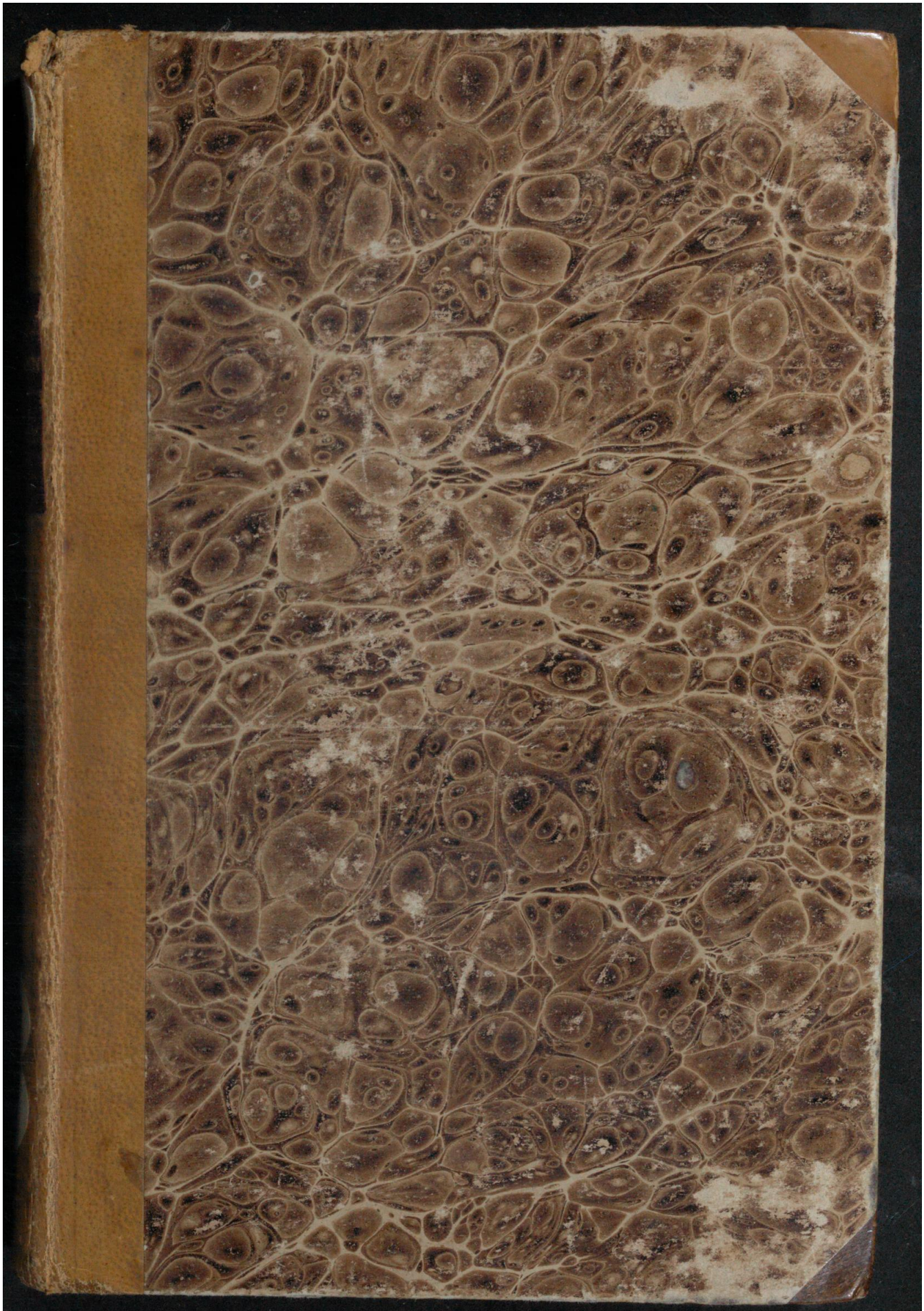


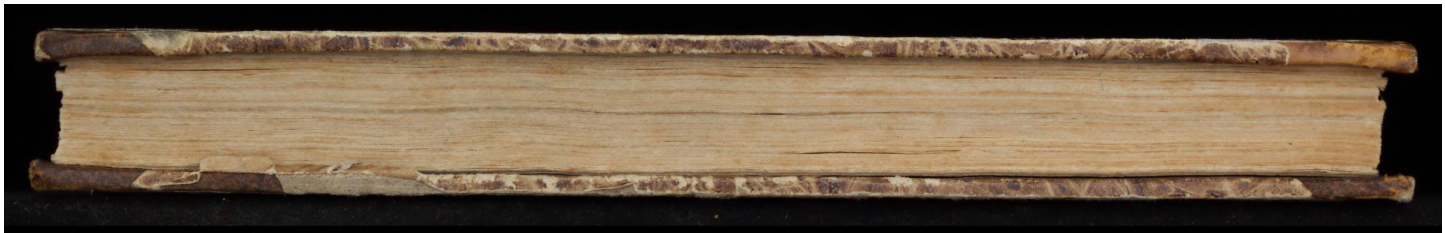
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

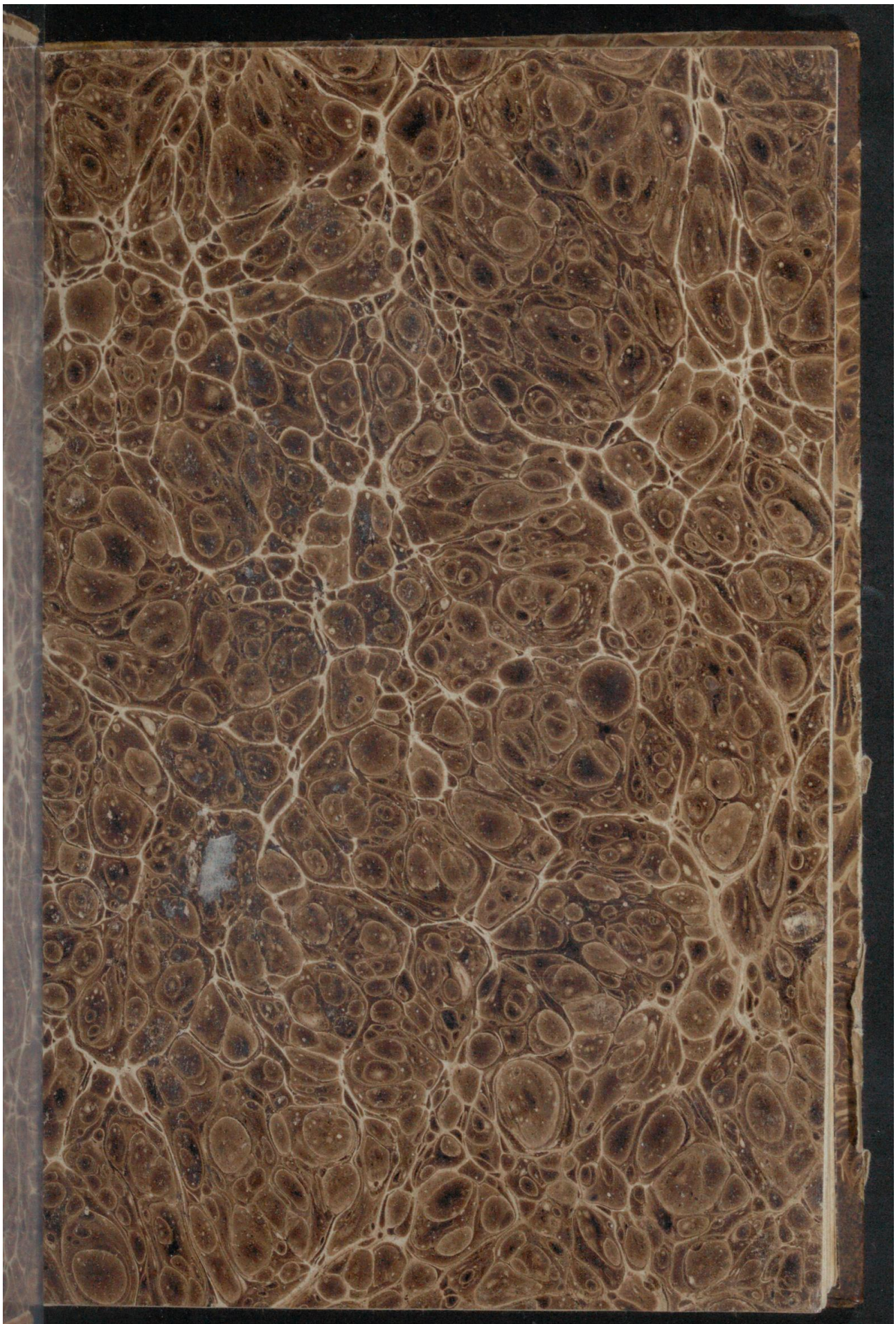
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

~~210.~~
170
g. 1.
CA 1156

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

De platen in dezen druk voorkomende zijn in 1483 gebruikt door J. Bellaert, te Haarlem, die ook het „Lieden ende die Passie J. C." heeft uitgegeven. 1487 Gis. Leeu

In 1488 drukte Nic. Leeu, te Antwerpen met dezelfde platen een Leven van Jesus.

In 1490 zijn er 3 van gebruikt door P. van Os, te Zwol.

In 1496. waren ze alle[1] in het bezit der Collatie broeders, te Gouda.

Copien daarnaar gemaakt, doch veel minder goed dan de originaalen, komen voor in die „Passie ende dat lieden, enz." te Hasselt in 1488 gedrukt.

[1] op één (de intrede in Jerusalem) na, welke in 1493 te Deventer door J. v. Breda in zijne Epistelen en Evangelien gebruikt is,

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Q.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Hier beghint dat liden eñ die passie ons he
ren ihū xpī· eñ die teykenen ende die miracu·
lē die hy dede nae dien dat hi ghecruust was
alsoe als die vier euangelisten beschreuen heb
ben Eñ ioseph van aromathia ende nycode·
mus ghetughet hebben· ghelikerwȳs als sy
seluer ghesien hebben ende ghehoort

Hier beghinnet alsoe als dye
ioden in haren rade vergadē
den om ihesum te doden of
ēne leringhe weder te staen
want hi leerde contrarie ha
ren wercken om dat hi bekē
nede haer wercken ende haer leuen ende dat
sī anders leefden dan sī leerden Nochtan hiel
den sī der ouder vaders lere van buten· ende
niet van binnen Ende hier om wast dat ihe
sus seyde Ten sī dat v wercken overuloe·
digher sȳn dan die scriben ende dye pharizeē
ghi en moghet niet in comen int rȳck der he
melen Eñ die princen der papen hoerden dit
node· ende sī pȳnden hem in sȳn woerden te
vanghen hadden sī ghemoghen Eñ het ghe·
schiede dat een hoechtȳt der ioden quam van
der wȳnghe des tempels· mer dyt en was
dye eerste wȳnghe niet noch die ander· mer

Koninklijke Bibliotheek te 's Hage

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

die derde · ende dit was in die wynter Met die eerste wynghe dat salomō die tempel wi ede · dat was den tiendē dach van september Ende daer na wert die tempel ghebroken en de wert weder ghemaect vanden ioden dye wt babilonien quamen · ende die wert ghe= wiet indē lentē des twalektē dages vā maer te Eñ daer nae beroefde antyochus den tem pel · ende nam dat heylichdom · ende ontreyn de den tempel met afgoden Ende iudas ma= chabeus reynichde den tempel weder eñ broch te dat heylichdō weder elc op syn stat eñ doe wyede men den tempel des vyftiēde daghes van december Ende in deser feesten was ihs̄ ghecomen · ende hi ghinc inden tempel in dat poortael daer salomō plach te bedē Ende die ioden vraechden ihesū of hi cristus waer Ihe sus ātwoerde die wercken dye ic doe in mys vaders name die gheuen tghetughe van mi Eñ die ioden wordē toernich eñ woudē Ihe sus stenē eñ hi verberchde hem eñ ghinc vten tempel eñ hi ghinc ouer dye iordane daer hē iohannes ghedoopt hadde · ende daer quam die bode die martha tot ihesum sēde ende sey de Sich dien du mineste is siec Eñ ihūs seyde dese siecte is niet totter doot mer op dat dye

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

glorie goods gheopenbaert werde · eñ ihesꝰ
bleef noch twe daghen daer Ende onder an
der woerden so seyde ihesus · lazarꝰ ōse vriēt
is doot ende ic verblide mi om v dat ghi ghe
louet dat ick daer niet en was · mer laet ons
daer gaen ende ic sallen op doen staen · Ende
een vāden twaleuen die thomas hiete die sei
de · laet ons met hem gaen inden doot · Ihesꝰ
seyde · ic ben dat leuen · gaet met mi in betha
nien Ende als martha ende magdalena ihe=
sum sagen soe seiden si lieue heer hadstu hier
gheweest ōsen broeder en waer niet ghestor
uen Ende ihesus seide onder ander woerden
doet ok den steen vanden graue Martha sey·
de here hy heuet drie daghen doot gheweest
hi en ruket niet wel Ihesus seyde · gheloefstu
du selste die glorie goods sien · Martha seyde
ic geloue dattu biste cristus die leuēde goods
soen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Daer na sloech ihesus sijn oghen op tē he
mel waert eñ danckede sinen vader eñ
riep met luder stēmē lazare com wt Eñ rech
teuoert stont hi op vander doot eñ louede go
de Eñ alle die ghene die dat saghen verwon

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

derden hē eñ loueden gode Eñ op een tijt wa
rē veel luden ghecomē te iherusalem om te be
den wāttet hoer hoechtijt naecte· also dat die
myrakel wyde gheopenbaert worde Eñ die
princen der priesterē eñ die phariseen die dyt
hoerdē dat ihesꝰ aldus vermaert was· ghin
ghen doen te rade eñ seyden Dat volc gaet al
na ihesū eñ versmaet onse leuen ende onse le
re· eñ ist dat wi hem aldus laten begaen soe
sellen die romeynen comē eñ of doen onse ste
de eñ nemen onse goet eñ onse wiuen eñ ver
deruen ōs Doe seyde een biscop die cayphas
hiete en weet ghi niet dattet orbaer is dat eē
mensche storue op dat alle menschen behou-
den bleuen· van dier tijt voort soe dochtē die
ioden om ihesum te vanghen eñ te doden Eñ
ihesus die dit bekēde ghinc van daer· om dz
horen toern te bat besaet soude werden Wāt
ihesus tijt ende al dat die propheten vā hem
ghesprokē hadden· noch niet veruolt en was
Ende ihesus ghinc bi eenre woestine die bi eē
re stede gheleghen was die gheheten was ef
frem· Ende als ihesus wiste dattet tijt was
den menschen salicheyt te wercken soe wou
de hi weder te iherusalem gaen mit sine ion-
gheren· eñ die van samarien en woudē hē nz

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

vercopen ſpiſe noch dzanc noch niet ontfan-
ghen in haren herberghen want ſi benyden
alle die ghene die te iheruſalem ghinghen be
den Eñ iheſus moeſte van daer gaen in een ā
der caſteel ende iacobus ende iohannes woz
dē doe toernich ende ſeydē here laet eē vuer
vanden hemel comen op dat die van ſamarie
verbarnt werden mer iheſus leerde hem an
ders dat ſi bidden ſouden voer die ghene dye
hem dat quaet daden Ende ten ingaen van-
den caſteel ſoe maecte iheſus tien malaetſche
mannen gheſont daer een ſamaritaen onder
was ende weder quā ende louede gode mit
blider herten Ende iheſus ſeyde doe onder ā
der woerden des menſchē ſoen ſal gecruuſt
werden ende ghedoot werden ende des der
den daghen ſal hi opſtaen vander doot Ende
doe dit zebedeus kinder hoerden doe baden
ſi haer moeder dat ſi bidden ſouden te ſitten
die twe kinder in ſyn ryke die een ter rech-
ter hant ende die ander ter lukter hant En
de iheſus antwoozde dien kinderen moech-
di den kelc dzincken die ic dzincken ſal Doe
antwozden ſi wi moghen wel dzincken
Iheſus die ſeyde minen kelc ſel dy dzincken
mer te ſitten tot mynre rechter hant eñ tot

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

mijnre lukter hant en behoort my niet toe v
te gheuen-mer den ghenen dien dat bereit is
vā minen vader vā ābeghine der werelt Eñ
onder ādere woerdē so leerde hi hē soe wie die
meeste woude werdē die soude des anderē di
enre wesen Eñ doe ihūs vā daer ghinc eñ ma
kede die stat vā iherico-maecte hy enē blindē
siende die bidē weghe sat Eñ als hi inder stat
vā iherico ghinc zachey die ē̄ prince der pub=
licanē was clā op een boem ō ihm̄ te sien Eñ
onse heer bekēde sijn begheerte eñ riepen tot
hem te comen eñ hi ghinc myt hē in sijn huus
daer grote salicheyt ghesciede-wāt hy wert
een soene abrahams Eñ doe ihesus vā iherico
ghinc eñ indē weghe als hi soude gaen te be=
thanien wert so waren daer twee arme blin
de menschē die hē aenriepē-eñ hi makede die
siende Eñ dese volghede hem eñ loueden go=
de Eñ daer om soe wast dat die propheet sey
de die begheerte der armer heuet ōse here ge=
hoert-eñ tot een ander stat staet ghescreuen
dat ōse heer tot moyses seide-wāttu roepste
tot mi du verdoemste alle die inden hemel sijn
Doe dat ic di moet horen nochtan en roerde
hi sijn lippē niet-mer sijn herte was beroert
mit gode Eñ daer om soe hoerde hi hem

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

DEs daghes voer paeschē was ihesꝰ weder ghecomen tot bethanien als des saterdaghes voer palmen Bethanien was by iherusalem op twe milen daer was Jhesus in simons huse dye malaetsch ghenoemt hadde ende nochtan de ouden naem behielt so dz men hiete malaetsche simon ende hi nochtan ghereynicht was ende het was bider ioden feestdaghe soe datter veel luden ghecomen waren te iherusalem om te beden Eñ dese luden hoerden dat ihesus in bethanien was eñ dese quamen om ihesum te sien ende lazarū die hi verwect hadde vander doot begheerden si te sien Ende die princen der priesteren ende die scriben als si dit hoerden dz alle dye luden ghinghē om lazarum te sien ende om ihesum te hozen diemen seyde dat ihesus crist tus waer doe vergaerden si enen raet ende ouerdzoeghen waert dat hem pemant helpe de hat hi cristus waer of ihesum herberghede of teten of dzincken gaue die soudemen te banne doen ende vter synagoghen werpen Eñ als die hoechtijt gheleden waer so meenden si lazarum oec te doden Si hateden dien simon die malaetsch gheheten was om dz hy Jhesum diende ende teten gaf

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende dese simon bereyde onsen here een
auont mael. eñ martha was een vā dye
daer atē Eñ daer warē iodē die lazarū vraech
den wat hi ghesien hadde die wijl dz hi doot
was ende lazarus vertelde die pine ende den

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ſtanc eñ die diepheyt der hellen die in lãgher tijt niet bekent en was· mer die doe lazarus openbaerde eñ bi hẽ doe gheopenbaert wert Ende maria magdalena die ontdede een ala baſtere vat vol van duerbaerẽ ſalue eñ ſtoet ſe op ihũs hoeft· Eñ dat daer indẽ vate bleef daer beſmeerde ſi ſine voeten mede eñ ſi droe ghedeſe mit haren hare· Dat ſi tot anderen tide wt rouwe hare ſonden hadde ghedaen dat dede ſi nv wt deuocien eñ wt innichedẽ want ſi onſen heer wt al haer herte minde· Daer õ iſt dat die paus eens armẽ menſchen voetẽ dwaet wãt het ſijn die voeten õs herẽ noch wanderẽde hier inder aerdẽ Eñ als iu das ſach dat maria die coſtelike ſalue dye al dat huus veruollede mit ſoetẽ roke alſo wt ſtoetede op iheſus hoeft doe wert hi onwaer dich eñ ſeyde wat ſal dit vlies mẽ mochte die ſalue verkoft hebben wel om CCC penninghẽ eñ hebbẽ dz ghelt dẽ armen ghegeuẽ Dit ſeyde hi daer om want hi plach die buerſe te dzaghen vanden ghelde datmen dẽ diſcipulẽ gaf om onſen here wille Eñ van dien ghelde plach hi te ſteelen dẽ tienden penninc· eñ dat gaf hi ſine wiue ende ſine kinderen oyer onſe heer ſeyde· die arme ſeldi altoes met v heb

ben · mēe mi niet daer om en wilt dit wÿfkē
niet lastich wesen · wāt ſi heuz in mi een goet
werck ghewzocht · het is gheſciet inder ghe=
denckeniſſe mÿnre begrauinghe eñ waer dit
ewangeliū ghepzedict wert dat is inder ghe
dēckeniſſe mÿnre begrauinghe · eñ onſen he=
re onſculdichde dus maria magdalena alſoe
hi oec op anderen tiden hadde ghedaen dyer
iudas nochtan ōwaerdich bleef ende daer of
een ſake nā van ihelū te verradē eñ hy pÿnde
hem voozt an dit verlies te ſoeken · eñ en wiſt
te niet hoe hi dat verhalen ſoude dā an ſinen
meeſter die hi des woenſdaghes daer na ver
riet om xxx · pēninghē die hi an der ſalue ver
loes die hem nochtā niet en beſtont Eñ ihūs
dede die vriēden te ruſten dye daer waren in
ſymons huſe dyer veel meer plach hi in laza=
rus huſe eñ ſÿnre ſuſterē huſe te weſen want
men hē eñ ſÿn iongheren daer blidelic ōtfinc
eñ ſÿn moedi eñ haer ſuſterē plach men oec da
er vriēdelic tonfāghen · eñ doe ihūs vā ſÿnre
begrauighe ſeide eñ ōſe vzouwe dat ſelue vā
ſinen monde hoerde doe wert ſi ſuchtende eñ
beuēde ſo dat dat ſcerpe ſwaert des rouwen
doer haer herte ſneet dat nochtan nyemant
en wiſte dā onſe heer alleē alſo ſedelic dzoech

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ſi den rouwe Ende alle die ander waren oec
ſeer bedroeft eñ ſuchten al heymelick die een
eñ die ander te gader mytten ſwaren ghe-
moede als ludē pleghen die harde ſwaer din
ghen gronderen nochtans toechden ſi onſen
here alle een blide aenſichte Eñ onſe heer die
al haer harten bekende die woude dat ſi alle
verblijt waren eñ ſeyde als des mēſchen ſoē
gheleden heuet des derden daghes ſal hi we
der verriſen vander doot ende met v weſen
in vroechdē eñ dan ſal hy comē in ſijnre glo-
rie Ende iſt dat ghi onder malcander minne
hout ſoe ſeldi mit mi weſen Eñ doe leerde hi
ſe vriēdelic te minnē in gode eñ ſeyde· Iſt dat
ghi dit doet ſo ſalmē wetē dat ghy mijn ion-
Ende doe onſe here beken ghoren ſijt
de dat die tijt nakede dat hi des menſce
like ghellachte verloſſen ſoude eñ die dinghē
te veruollen die die propheten van hem ghe-
ſproken hadden alſo als gheſcien ſoude ſo be
reyde hē onſen heer des ſonnendaghes te ga
en te iheruſalē waert I eē wōderlike manier
alſo alſt voerſproken was Eñ doe die moedē
ons heren wiſte dat hi te iheruſalem woude
gaen doe bat ſi alle die vrienden die daer wa
ren dat ſi iheſum bidden ſouden dat hy daer

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

niet en ghinghe eñ ſi dat hē ſelue alſo vriende lic dat hi doch in anderen ſteden ghinghe om datſi wiſte dat die papen eñ die gheleerde ſo wreet op hē waren O goede god hoe leer mī de ſi dic Eñ onſe heer ſeyde haer vriendelic dat tet dē menſchelike ghelachte groot noot wa re dat hi daer ghinge Eñ ōſe vrouwe ſweech doe verduldelic eñ ſi ghinghen alte vriēdelic mit hem Eñ doe ſi quamen teghen betſage tē halue weghe des berghes ſoe ſēde hi twe vā ſinen iongheren eñ ſeyde gaet in dz caſteel dz teghen v is in enen twiſpzanten weghe daer ſuldi vinden een ezellinne ende haer ionc ont bintſe eñ brēctſe mi ende iſt dat v yemāt vra ghet ſo ſegt dat dye heer haer werken te doē heeft ende dan ſellen ſi v laten gaen ende dā brencſe mi Die iongheren deden als hem ihe ſus hiet ende ſi ontbōden deſe beeſte Doe ſey de die ghene dieſe te verwaren hadde waer ō ontbint ghi dat ionc Ende die iongheren ant woerden· want die here behouet ſīnre wer= ken ende daer om ontbinden wīr eñ doe liet menſe gaen Eñ deſe ezellinne was ghemeen allen armē menſchen dye ſelue gheen beeſten en hadden Eñ ſoe wie mitter ezellinne arbey

den die gaf haer dien dach teten Ende dat ionc wert mede opgheuoert totte ghemenen werken ende daer en hadde noch nye mensche op ghereden Dese iongheren deden als hem ihesus beual ende brochtense tot hem

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende onse here reet opter ezellinnen en=
ghinc cort daer na oetmoedelic sittē op
dat ionc Eñ dye iongheren leyden haer cledē
daer op. Alsoe reet die heer der heren eñ dye
coninc der coninghē met een ezelkijn dz was
die breydel ende dat ghesmide daer die goede
god mede reet Ende in desen weghe alsoe hy
op reet te iherusalem wert soe wanen sōmi=
ghe luden of ihesus yet hongherde want hy
quā tot enen vigheboem. ende als hi daer nz
an en vāt dan bladen doe versuchte hi eñ ver
maledide dien boem eñ alte hant verdorrede
hi Eñ die iongheren seyden verdorret hi aldꝰ
schiere Eñ ihesus seyde onder ander woerdē
waert dat ghi gheloue hadt als v toe behoer
de. eñ den berghen seyt. boert v op eñ werpt
v in die diepe der zee. hy soude v ghehoersaē
wesen Ende als onse here clam vanden ber=
ghe vā oliueten. veel ludē die mit hē quamen
die namen hoer cleder ende spreidense inden
weghe ende lieten hem daer ouer riden Ende
sommighe sneden telghen van palmbomen
eñ olijfboemen ende stroeydense inde weghe
Eñ een grote scare vā volke die totter hoech=
tijt ghecomen waren verblidē hem seluē seer
eñ volghede hem eñ songhen mittē ghemenē

R.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

volke ende mitten kinderen dye tot bethanië
ghecomen waren om ihesum te sien Eñ som
mighe ander die dit hoerden ende hem teghe
moete quamen tot anden berghe van oliue=
ten eñ op boerde die telghen der palmbomen
ende der olyfbomen mit blyscap van sanghe
eñ ontsighē ihm̄ vziendelic· Ende si spreyden
haer cleder eñ die telghen indē weghe eñqua
men alsoe mit hem te iherusalem Eñ die ghe
ne die voerghinghē eñ na quamē riepen mit
luder stemmē osanna dauids soen coninc vā
ysrahel eē behouder der werelt salighe ons i
den ouersten wāt du bisste een gode myt god
Eñ als die scribē ende die pharizeen dit hoer
den soe seyden si tot ihesū doet dyn iongherē
swighen eñ segghe dē ghemenen volke dat si
niet meer en roepē Eñ onse heer seyde waert
dat si sweghē die stenē soudē roepē· Ende als
die scaren dat hoerden riepen si mit luder stē
men ende seyden ghebenedyt is hi die hier co
met inden name des heren een salichmaker d
werelt Eñ als onse heer dit sach ende hoerde
soe bedroefde hihem ō dat die ghene die hem
nv mit soe groter eren ōtfinghen Ende nyet
langhe daer nae hem alsoe veel scanden ende
lasters ende tormenten soude ghescien vādē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

selven volke eñ inder selver stat Eñ die ghe-
ne die nv haer cleder onder sine voeten spre-
den die sellen selue sijn cleder wt doen eñ ghe
selen eñ crucen ter doot Ende als ihesus naer
te der stat van iherusalem seyde hy O stat oc
stu bekennesse dat ic bekenne du soudesse mit
mi screyen eñ wenē O lieue mensche sich hoe
bitterlic eñ hoe droeflic dat hi nv reet al screi
ende om die ghene die hem verradē eñ doden
souden Ende hi voersach harē ewighen doot
eñ haer tijtlike droefheyt eñ ellende hyer om
wast dat hi soe seer screyede Ende als die ion
gheren onsen heer soe seer bedroeuet saghen
eñ hem saghen screyen och wz medelidē had-
den si doe want si en cōsten hem nyet onthou
den van tranen Ende sommighe vanden vol
ke datter mede ghinc en cōden hem selven nz
onthouden van tranen Ende doe onsen here
in die stat quam doe wert al dat volc beroert
eñ seyden wie is dit die hier comt Die scaren
seyden het is iesus een prophect van nazaret
daer die ander prophecten of ghesproken heb
ben Ende onse heer doe hy inden tempel quā
doe sach hy dat die priesters des tempels ghe
hengheden dat voer inden tempel luden sa-
ten myt alrehande beesten dyemen plach om

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

te offeren wāt ſi mochtent daer tē cope vin-
den Eñ die gheen ghelt en hadden of die arm
waren die mochten in die wisſel gaē die daer
oec was ▪ eñ lenē ghelt op pande of op lofte
of op ſekerheyt die ſi daer voer deden

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Eñ dye wisselaers leendē hem dz ghelt eñ dā
coften die luden na dz si rijc warē ossen of cal
uer of lāmer of torteldduuen. Eñ als onse he=
re alle dese dinghen sach so maecte hi eē ghe=
sel van cordekijns ende hy iaghede die beestē
wech eñ der wisselaers tafel werp hy omme
Eñ totten ghenē die die duuen vercoften soe
seide hi Doet dit vā heen eñ en wilt vā mijns
vaders huus gheen coephuus maken. Ende
totten ghenē dye daer coften ende vercoften
seide hi. en wilt van dat huus der bedinghe
niet maken een hol der moerdenaers. Ende
hi en liet gheen dinc soe wat dat gode nz ghe
heilicht en was dragē doer den tempel. wāt
een blenckende claerheyt ghinc wt sijn oghē
soe dat die priesters ende die leuiten des tem
pels veruaert wordē Eñ inden tempel warē
vele crepelen ende blinden ende ander besetē
luden. eñ mit menigherhande siecten beladē
die quamen tot ihesum eñ hi maectese ghesōt
Ende doe quamen die princen der priesteren
mitten scriben ende mitten pharizeen eñ sey
den. wat teyken bewijste ons dat di dit ghe=
oerloft is te doen Onse here seyde ontbindet
desen tempel ende in drien daghen sal icken
weder makē Eñ si seidē in ses eñ viertich iarē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

is dese tempel ghemaect eñ soudestu dyen in
drien daghen verwecken · ende si wordē on=
waerdich · mer si en dorstē hē niet doen om d̄
scarē wille die daer mit hē ghecomē waren
Ende onsen here sach datter veel ludē ghelt
worpen in die offerkist des tēpels eñ hy sach
dat een arm wedue die een vingherlinc daer
in werp Eñ hi seyde dat si meer gaf dan alle
die ādere · want si dat vā hare nootdurfte ont
houdē hadde Eñ die āder gauē van dat hem
ouerbleef eñ dat oec niet al Eñ ihesꝰ seide tot
ten ghenē die meendē dat si gherechtich wa=
rē om dat si vertienden mente dille eñ comijn
eñ ander wise die si hadden van buten · mer
den gront van binnen kende ihesus Eñ dese
seide hi een parabel vanden pharizeus eñ dē
publicaen Ende daer leerde hi mede alle dye
ghene die hē verheffen · sellen vernedert wer
den · ende die hem veroetmoedighen sellē ver
heuen werdē Ende hi predicte menighe goe
de lere alle dien dach wt · eñ hi en at noch en
drāc noch hē en node nyemāt · mer des auōts
ghinc hi mitten iongheren in bethanien En
de des nachts quam een prince der ioden die
nicodemus hiete · want hy by daghe niet co=
men en dorste om anxste der iodē ende seyde

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

goede meester ho sel ic comē totte rike goods
Ende onse heer leerde dese meester hoe dat hi
soude comen totten rike goods· ende mit ve
le redenen hoemen een nuwe mensche werdē
soude Ende veel ander redene die hem onsen
here seyde soe dat hi iheſum loekde ende sine
ionger bleef Ende lazarus ende sijn twe suſ-
terē hadden spise berept die die goede iheſus
mit sine vrienden at ende dranc O lieue heer
hoe garne hoerden si dine vriendelike woer-
den ende dine soete lere ende hier of soe warē
si alle verblijt

Ende des anderen daghes als des manē
daghes was iheſus harde vroe op ende
ghinc te iheruſalem ende quā inde tempel eñ
sat ende leerde dat volc· Ende die phariseen
benyden hem ende leyden hem laghen of sy
hem yet begripen mochten wāt si wisten dat
hi saftmoedich was ende dat hy ontfermher
tichept leer predicte Eñ si wisten oec wel dat
hi daer om seer ghemint was vanden volcke
Eñ daer om verſierdē si enē raet eñ brochten
voer iheſū inden tempel een wijf die begrepē
was in ouerspul dye nader wet ghesteēt sou
de worden Ende si vraechden iheſum watmē
haer doen soude· ende waert dat hi oerlof ga

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ue dat mense steenē soude nā der wet dz sī hē
dan bespotten mochten eñ soude hietē wzeer
te wesen · eñ dat hi selue die ontfermhertich
heyt nz en hadde dien hi dat volc przedicte eñ
waert dat hi seyde dat mē haer quijt soude la
ten · eñ ghenade doen dz sī hem dan mochten
wzoeghen ende oerdelen ende segghen dz hy
een viāt der wet waer Ende ihesus bekende
haer ghedachten · eñ hi antwoerde soe dat sy
hem niet begripen en mochtē eñ hi seide Wie
dat vā v sonder sonde is die werp op haer dē
eersten steen Ende sommighe scaemden hem
eñ ghinghen heen · ende die ander bleuen wza
ghē Eñ ihūs boghede hē neder eñ screef Dye
aerde wzoeghet die aerde Ende doe saghensī
op hem eñ dochten wat hy daer mede meēde
Ende als ihesus dit sach soe screef hy ander-
werue soe dat elkerlijc sijn sonden bekēde eñ
sī saghen die swaer sentēcie dye hem god om
hoer sonden doen mochte Eñ een leeraer seit
dz hi screef · aerde aerde du wzoerhste die aer
de voer den maker des hemels eñ der aerden
ende dede ick v recht soe soude haer die aerde
op doen ende verslindense · want ghi sijt een
onbekēde aerde Eñ ihesus bleef nederwaert
sīende recht of hi op hē niet ghemerct en had

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

de Ende als die ioden dit saghen want si alle
gheleert waren soe scaemden si hem en gin
ghen vten tempel beyde out ende ionc so dat
ter nyemant en bleef dan ihesus en sine ion=
gheren en dat wijf die si hē ghe brocht hadde
wt scalcheden En ihesus rechte hē weder op
en seyde wijf waer sijn si die dy wroechdē te
veroerdelen En dat wijf seide here hier en is
nyemant van die mi oerdelen wouden Ende
ihesus seyde noch ic en sal di niet oerdelē gāc
en en wil niet meer sondighen En indē tēpel
so quā philipp9 en andreas en seidē dat daer
veel heydenen ghecomen waren die ihesū be=
gheerden te sien ende si quamen inden tem=
pel Ende ihes9 seide voerwaer voerwaer seg
ic v het en si dat sake dz dat weyte coern ster
ue en verderuet werde āders so blijftet alleē
mer leytet inder aerden ghestoruen soe brenc
tet veel vruchten Ende onder ander woerdē
soe seyde hi die tijt comt dat des menschē soē
verclaert sal worden Ende hi wert beroert i
den gheest ende seide vader verclaer dinē soē
Ende een stemme quam vanden hemel en sey
de ic hebben verclaert ende noch sal icken ver
claren Ende dit is te verstaen vander mens=
heyt ons heren ic heb di verclaert doe di iohā

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

nes doepte · ende opten berch van tabor ende
ic sal di verclaren in dye verrisenisse eñ inder
opuaert een hemel ende inden wedercomē tē
oerdel inden ioncste daghen · Ende sōmighe
die dit hoerden seidē het donret ende sommi
ghe ander seyden die ēghel goods heuet hem
toe ghesproken Ende onse heer seyde dese stē
me en quam niet om mi mer om vwen wil=
le op dat ghi ghelouet in gode ende nv is dat
oerdel want nv sal die prince der werelt wt
gheworpen worden Ende isst dat ic verheuē
werde so sal ic al dat mi dient ende mint tot
mi trecken ende mit mi nemen Eñ alst auont
was ghinc onsen heer in bethanien Ende des
anderen daghes vroe quam hy weder inden
tempel ende leerde dat volc · Ende die princē
der priesteren ghinghen tot hem eñ seydē In
wat machten doetstu dit Eñ ihesus seide Ick
sel v een woert vraeghen · berecht mi dzeñ ic
sal v dan berechten in wz machten ic dit doe
Dat doepsel iohannes was dat van gode of
niet Si seyden wi en wetens niet Ende ihe=
sus seyde noch ic en sels v oec niet segghē En
de ihesus seide hem een parabel van twe kin
deren daer die vader toe seyde gaet in minen
wyngaert Ende die een seyde ic selt doen en=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

de hi lietet·ende die ander seide ic en sels niet
doen·ende het berouwede hem ende hi ghinc
inden wyngaert· Ende hi seyde een parabel
vanden ghenen die des heren wyngaert bou
wede ende sinen knechten sloeghen ende sinē
soen doden doe si om die pacht quamen Ende
noch een parabel vanden bruloft des conics
ende die gheen bruloks cleet an en hadde dien
hiet hi werpē in die vterste duusternisse daer
ghescreye is van oghen ende knersinghe van
tanden Ende die ioden sochten menighē raet
om ihesum te begripen ende seyden ·meester
wi weten dattu gherechtich bisse ende nietā
en sietste die staet der personē·segt ōs ist ghe
oerloft den keyser tyns te gheuen of niet Eñ
ihūs seide·gheuet gode dat gode toebehoert
ende den keyser dat hem toebehoert· Eñ doe
die phariseen dat hoerden ghinghen si henen
van hem Ende een ander secte hieteden die sa
ducēē die gheen verrisenisse en gheloedē Si
vraechdē ihesū van enen wiue die seuen man
nen ghehadt hadde mit welken manne dat
si verrisen soude Ende ihesꝰ bewysde hē mit
moyses die si som van sinen boeken gheloef-
den daer in ghescreuē stōt Ic ben een heer der
leuende ende niet der doder Ende ander rede

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ne die hi hem bewijsde eñ si sweghen eñ ghin
ghen van hem Eñ veel pharizeen quamē tot
ihesum ende seydē · meester du hebste te recht
gheantwoort Ende ihesus seyde · op moyses
stoel sitten die scriben ende die pharizeē haer
leringhe suldi doen · ende haer leuen versma
den ende beruspede van veel sonden die si de-
den · Ende daer nae seide ihesus dat die tem-
pel verderuet soude werden · ende vāden oer
del ende vanden eynde der werelt · ende van-
den teikenen die ghescien souden inder lucht
ende inder sonnen ende inder manen ende in
der sterren ende bedructhede den volcke ider
aerden ende veel vresen dye hy hem voerseide
die ghescien souden inden lesten daghe ende
hi voerseide sinē ionghers dat si ghedoot sou
den werden · ende hoe dat hi eerst selue ghe-
cruust soude werdē Eñ dye iōgheren waren
doe seer bedruct Eñ doe seyde onse heer dz hy
opten derden dach weder verrisen soude en-
de mit hem verbliden · ende daer nae ten he-
mel varen ende dan weder comen ten oerdel
Ende onder ander woerdē seyde hy dit ende
meninghe goede lere die hi sprac Ende hi sei
de al dat die propheten vā des menschen so-
en ghesproken hebben moet veruolt worden

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende dit ende menich ander dinc ghelcyede opten dinxdach mer des auons ghinc hi weder in bethanien met sine iongheren ende lazarus ende sijn twee susteren ontfinghen hē blidelike Ende onse here predicte hē menighe goede leere ende alle dye daer waren die saghen hem vriendeliken aen

TEn lesten stont onse vrouwe op eñ bat iheſum dat hi des anderen daghes met sine iōgheren niet en ghinghe te iherusalem Ende alle die ander baden hem dyt mit haer om sijn moeders wille Ende iheſus seyde ghi en kent die wille mijns vaders niet het vordert v allen dat ic gae eñ den wille mijns vaders doe die mi ghesent heeft Ende doe seide sijn moeder lieue kynt blijft enen dach mit mi Ende hi seide alle tijt ben ic mit di ende bidē ghenen die mi mint eñ doe vielen si alle nedr op haren knien ende aenbeden hē ende seydē lieue heer blijft bi ons eñ doet die wille dijnre moeder Ende iheſ9 bleef daer doe als des woensdaghes eñ doe seyde hi vander vroech de ende vander glorien die inden hemel is Eñ doe die oueriste priesteren eñ die scriben inden tempel quamen eñ iheſum niet en saghen soe ghedochten si dō woerden die iheſus ghespro-

ken hadde ghi selt mi soeken eñ niet vindē eñ
daer ic gae en moechdi niet comen eñ in vwē
sondē seldi steruen Ende doe vergaderdē die
ioden inden houe cayphas·ende si sochtē raet
hoe si ihesum mochten doden·nochtā nz indē
feestdaghe op dz inden volke gheen gherukt
en werde Het was cayphas die seyde ghi en
weet niet noch en verstaet niet datt̄ vorder
likē is dat een mensche sterue op dat alt volc
behouden bliue · Ende iudas was in die stat
ghecomen ende hoerde dat die princen verga
dert waren eñ hi ghinc eñ seyde·als die gene
pleghen te doen die d̄weerde dinghen te coe=
pe hebbē eñ hi seide·wat wil dy mi gheuē eñ
ic sal v ihesum leueren buten der scaren wāt
ic weet een hoefkijn daer hy ees nachtes als
hi in desen lande is pleghet te bedē daer seldi
hē vanghen·mer voersiet v datmen vast byn
de want het is een harde wijs man Ende doe
die ioden dit hoerden warē si blide ende daer
waren oec ioden die hem bedroefden ende sei
den Sellen wi enen mensche vanghen die al
soe doghēde is dz hi bedet l also woestē stede
Eñ die ander ioden seidē hi en is vā gode niet
wāt men sal indē tēpel bedē Doe seyde daer
een meester·en is god niet ouer al·in allē ste

deñ machmen goede dienen eñ anbedeñ eñde
die ander iodē leidē dese woerdē heen ende ſi
leiden tot iudas · willtu ons ihesus leueren
Eñ iudas die leide ia ic · wat wildi mi gheuē
Eñ die iodē leidē vāder ghemeentē ghelde sel
tu dertich penninghen hebbē · want wȳt om
enen ghemeen oerbaer doen Ende iudas be=
loekdet hem dat hȳt doen soude · eñ hi nā een
vanden priesteren an die een side ende hy sey
de berept v morgen nacht met my te gaen en
de dien ic cusse an sinē mont dat bewaert dat
men hem vast houde · Ende die prince seyde
het sal ghescien Ende iudas die ghinc van da
en weder in betanien tot sinen meester · ende
hi sach ihesum aen of hy yet weten mochte ·
Ende onse heer sprac hem doe vriendelike toe
ende beual dat men hem teten gheuen soude
eñ dat men hem ghemac dede · want hi nader
maelt̄ quam · Ende die moeder ons heren
die stont op ende diende hē selue ende si broch
te hem spise ende dranc · want si wiste wel dz
hi toznich was om dat maria magdalena die
salue op hoer soens hoeft ghestort hadde ·
Ende deer om wast dat si hem soe vriendelic
an diende · op dat hi niet hatich noch nidich
op haren soen wesen en soude wāt si en wis·

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

te niet dat hi hem verraden hadde Ende ihe-
sus leerde hem minnetlike woerde die hi nyet
en verstont- want sijn herte soe seer verdonc
kert was dat hy dye doechde niet en bekende
die hē ihesus ende die moeder ons heren leer-
de mit groter minnen Nv beset lieue vriendē
die minne ende die doechde die god v eñ alle
menschen bewijst heuet ende alle verdriet al
soe vriendelic verdraghen heeft ende wi also
node verdraghen Ende ist dat wi yet lydē of
verdraghen sellen so doē wy dat al sceromēde
ende niet wt volcomenre minnen siet doch ā
uwen god die die dodē verwreckede- die blin
de siende makede- die sieke ghesont die crepe
len recht dede gaen ende dye malaetsche rep-
nichde- die stōme dede spreke die doue hozen
de ende die duuelen verdreef- eñ die alle qua-
le eñ siectē ghenas- die die hongherighe spise
de ende die ōwise leerde Eñ als hi alle die do
ghede dede die men ghedenckē mochte so sey
den die ioden Het is een verslinder der spisen
eñ een wijndrincker eñ der sondaren vrient
eñ al dat hi doet dat is mitten duuel eñ hi he-
uet den duuel binnen- eñ alle die scanden die
si hem ghedoen cōden die deden si hem Ende
die goedertieren ihesus verdroech al dit vrij

delijc eñ hi was nochtan een maker alre crea
turen eñ hadde hi ghewilt hi hadse doen ver
sincken met lucifer in dat afgront der hellen
eñ dat haddē si oec wel verdiēt mer sine gro-
te goedertierenheyt en haet nyemant want
wie dat van hē niet ghemint en waer die en
mocht nergent gheduren. Want waer luci-
fer of enich duuel of enich mensche yet vā hē
ghehatet waer souden si gheduren Ende wi
en willē niet minnē noch verdraghē dat ons
eñ onse god nochtant leert eñ ghebodē heeft.

DEs eersten daghes als dī iodē feestdach
an stont doe quamē die iongherē eñ sey-
den heer waer wildi dat wi di bereyden dat
paeschlam te eten Eñ doe sende ihs twe van
sine iongherē eñ seyde gaet in die stat tot an
den berghe vā sion daer seldi eē knecht heē si-
en draghē eē vat met water eñ daer hi in gaet
segt dien waert vā dien huse dē se meester sēt
ons totti dattu ons wisen souste een camer
daer hi mit sine iōgherē eten mach dz paesch
lam eer hi lidet wāt die tijt is hier na by eñ
dan sal hi u wisen eē bestroeyde camer bereit
ons dat paeschlam al daer Die iōgheren ghī
ghen ende si vondent als hem iheſus seyde
ende si bereyde hem aldaer dat paeschlam

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doet tijt was doe quam onse heer
met sine iongheren ende men brochte
hem voer dat ghobraden lam Ende als ihe
sus die benedixcie ghesproken hadde doe atē
si dat ghebraden lam met sape van latuwe.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

recht op staende eñ hadden stockē in hozē hā-
den · eñ dedē noch ander dinghen die indē wet
gheboden waren eñ daer nae ghinghen si sit
ten Eñ ihelus sat eñ seyde · myt begheerten
heb ic begheert dese paeschē mit v te etē eer ic
lide Eñ ōse here nam brood eñ ghebenedidet
eñ bract eñ gaft hē eñ seyde · neēt eñ eet · dit is
waerlic mīn vleysch · eñ daer nae nam hy dē
kelc eñ seide neemt eñ drinct · dit is waerlike
mīn bloet dat wtghestort sal worden voer
veel menschen in verlatenisse der sonden dit
doet in mīnre ghedenckenisse Ende onse he-
re verluchtede inden gheest · eñ wert bedruct
eñ seyde · voerwaer een van v sal mi verradē
Dat woert sneet in haere hertē · als een scar
pe swaert · ende si lieten dat eten ende saghen
die eē opten anderen eñ seyden elc bi sonder
Ben ics niet here Ihelus antwoerde hē dye
mit mi thoet inden kelc doept · die ist die my
verraden sal Twalef waller die mit hē doep
ten inden kelc · daer om en wisteu si niet wie
dattet was Eñ peter wencte iohānes toe eñ
seide · vraecht hem wie dattet is · want iohā
nes sat onse heer naerre dan peter · daer om
bat hyt hem om te vraghen Iohānes neyghe
de hē neder op ihūs borste eñ seide here wie is

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

set die di verradē sal Onse here seyde die ic dz
inghedoepte broet gheue dat is hi die mi le=
uerē sal Eñ ihūs nam broet eñ doeptet eñ hy
gaft iudas. Ende iohannes sach dzouelic op
iudas. ende boghede hem weder neder. ende
ruste op die borsten ons heren. ende hi soock
daer wt hoghe hemelsche dinghen die doe in
sijnre herten waren Ende daer om wast dat
hijt peter niet en seyde. wie ihesus verraden
soude. Ende die verrader iudas op datmē nz
waneu en mochte dat hijt waer so en liet hy
niet of sijn eten eñ seide. ben ic dat here Ende
ihesus seyde du segstet. mer die mi verraden
heeft sit mit mi ter tafelē eñ eet. eñ het waer
hem goet had hy nie ghebozen gheweest mer
des menschen soen gaet ter dot. alsoe ist ghe=
sloten. mer wee hem allen die dat doen sellen
Ende ihesus seyde. neemt hier den kelc ende
dzinct onder v luden hier of Ic segghe v voer
waer vā deser vzuchte des wijngaerts en sal
ic niet dzincken eer ic ghesedē hebbe ende ver
resen ben vander doot Ende ihesus seyde tot
iudas dat stu doen sellste dat doet haestelic Eñ
doe ghinc iudas wt. mer die discipulen waē
den dat hi yet ghecoft soude hebben oft dē ar
men wat ghegheuen soude hebben om dat hi

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

hem henen hiet gaen Ende als die iongheren
hoerden dat hy npet drincken en soude hi en
ware vereesen vander doot eñ saghen iohan
nem doe rusten op sijn borste doe vraechdē si
wie die meeste soude wesen in sijn ryke

c iij

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doe ihesus dit hoerde doe stont hy
op vāden auontmael eñ leide sijn cleder
of eñ nā een lijndē dwael eñ gorde hem daer
mede. eñ een kint dz hiet m̄seal⁹ dz nā water
in eē stenē becken eñ gaft ihes⁹ Eñ ihs̄ nā dat
water eñ began die iōgheren haer voeten te
wasschen. eñ te droeghen mit een lijnden cle-
de daer hi mede gegort was Ende doe hi tot
peter quam. doe seyde peter lieue heer salstu
mine voeten wasscheu Ende ihesus seyde dat
ic doe en weetstu niet. mer hier nae salstu dz
weten Eñ peter seyde du en selste mijn voetē
niet wasschen nemmermeer Eñ ihesus seide
isset dat ic di niet en wassche du en selste geen
deel mit mi hebben Doe peter dat hoerde sey
de hi. lieue heer en wassche nz alleē mijn voe
ten. mer oec mede mijn handen eñ mijn hoeft
Ende ihesus seide hē. die ghedwoghen is en
behouet niet dan datmen sine voetē wassche
Ende onder ander woerden die hi seide so nā
hi sijn ommecleet weder an ende ghinc sitten
ter aerden ende hi nam dat kint dat hem dat
water ghebrocht hadde. ende settet in dz mid
del vā hē ludē eñ seide Ten si dat ghi werdet
als kinder. ghi en moghet niet gaen in dz rij
ke der hemelē Ende die wert als dit kint die

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

is die meeſte int rijck der hemelen eñ dz kint
ſtarf daer na een martelaer Ende als iheſus
ſat ſoe ſeide hi dit onder ander woerden Ghi
hiet mi here ende meeſter eñ ghy ſegt wel eñ
waer wāt ic bent daer om leert an mij dat
ghi die een den anderen doet alſoe ic v ghedā
en hebbe Ende iheſus ſeyde ghi vraghet my
wie die meeſte onder v weſen ſoude ende ihe
ſus ſeyde dit onder ander woerden Die co-
ninghen ende die heren hebben regimēt ouer
die ander ende die macht hebben ſijn welda
dich ghehetē mer ſoe en ſelt onder v niet we
ſen mer ſoe wie onder v die meeſte wil we-
ſen die werde eerſt des anders knecht eñ dye
een voergangher wil weſen die werde eerſte v
alre dienre Eñ iheſus ſeide leert an mi wat ic
ghedaen hebbe Ic ben in dz middel van v als
die daer dient eñ ic en bē niet ghecomen om
ghedient te worden mer om te dienen eñ ge
doot te wordē eñ ghi ſijt die mi ghebleuē ſijt
in mijnre tēptacien eñ ic ordineer v dat ryke
als my mijn vader gheordineert heeft dat gi
moghet ſittē op die ſtoelen oerdelen die twa
lef ghellachten van yſrahel Eñ iheſꝰ ſeide ſich
peter die viant heeft dy begheert te ſiften ge
lijke terwe mer ic hebbe minē vader ghebedē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

voer di dat di tgheloue niet en ontbreke mer
alstu bekeert biste so starke dijn broeders Eñ
peter seyde lieue heer ic bē bereyt mitti gaen
inden karkar ende inder doot Ende ihesus
seyde. in deser nacht seldy al ghescādalizeert
werden in mi. Doe seyde peter al waert dat
alle dine discipulen ghescant werden ic en sel
dy nemmermeer versakē noch in di ghescant
werden Ende ihesus seide hem voerwaer seg
ic di eer die hane tweeweruē craeyt selstu mi
driewerven versaect hebben Ende peter sey-
de al soude ic mit di steruen ic en sal di niet lo
chenen. ende des ghelijc seyden alle die ionge
ren Ende ihesus seyde noch sel ic eē corte tijt
mit v wesen. eñ ic en sel v gheen wesen laten
want ic sal gaen ende comen tot v eñ ander-
werue sal ic v sien. eñ v herte sel verbliden eñ
die vroechde en sal nyemāt van v nemen Eñ
iudas quā haestelic tottē princē der priesterē
eñ tottē scriben eñ seide ihesus weet wel dat
mē hēvāghē sal daer om bereyt alle dinc wijs
lic dat hi v niet en ontgae wāt het is een har
de wijs man ghi moeten vast binden eñ myt
groter cracht van volck leyden suldi hē hou-
den Eñ daer is een sijn neue die iacob hiet die
hem gheliket. eñ daer om sal ic voer gaen eñ

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

groeten hem eñ dien ic cussen sal · vanghet hē
eñ voerliet v dat ghi hem vast hout eñ wijsl ic
bewaert dz hi v niet en ōtgae Eñ alle die pri
cen d̄ priesteren die vergaderdē eñ ghinghen
te rade om die saken die iudas seyde O verra
der iudas du hietste den ghenen binden ende
vaste houden die hemel eñ aerde · water ende
lucht · sonne eñ mane · enghelen ende alle crea
turen ontbint eñ ophout met sine moghent-
heyt Eñ ihūs seyde tot sinen iongherē Ic heb
be die wer elt verwōnen · ende die prince der
werelt sal wtgheworpen worden ende des
menschen soen sal gheclarificeert worden eñ
die werelt sal v haten · mer weet dat si mi eer
ghehaet heeft Die werelt sal verbliden ende
ghi selt bedroeft worden · mer v droefheyt sel
in blijscappen ghekeert worden In mijns va
ders huus sijn veel wonighen · waert āders
ic haddet v gheseyt · want ic gae v die stede te
bereyden · alsoe alst mijn vader gheordineert
heeft Ende ihesus seyde als ic v sende sonder
scarpe ende sonder sac ende sonder ghescoey
te eñ sonder ghelt · plach v yet te ghebrekē eñ
die iongheren seyden neent lieue heer Eñ ihe
sus seyde die nv en sac hebben of eē scarp dye
nemēt op · ende dies niet en heuet die vercopt

ſÿn tot een coept ende ſwaert. Al dz gheſcre
uen is van des menſchen ſoen dat moet al ver
volt wozden Ende die iongheren ſeyden he
re hier ſÿn twee ſwaerden Ende iheſus ſey=
de het is ghenoech. ende die iongheren ſagē
op hazen meeſter al beuende ende al ſuchten=
de Ende iheſus ſeyde om dat ick dyt gheſeyt
hebbe ſoe is v herte met bedzuctheyt veruolt
Ende onder ander woerden ſeyde iheſꝰ ſtaet
op ende laet ons gaen. het naert den tÿt mÿ
re paſſien ende wye na my comen wil. die ſal
ſÿns ſelfs verſaken eñ ſÿn cruce op boerē en
de volghen mi nae Ende iheſꝰ leerde al gaen
de inden weghe menighe goede lere. ende die
iongheren ghinghen al dzingende nae hē om
ſÿn ſoete lere te hozen. ende elc hadde gaer=
ne die naeſte gheweeſt Eñ doe quamē ſ in eē
dozp dz hiet getſemani ende iheſus ende ſÿn
iongheren ghinghen ouer een water dat ce=
dzon hiete. eñ daer bi ſtont een houekÿn daer
hi dicke des nachts plach in te beden Eñ als
iheſus quam inden ingane vanden houe ſey=
de hi tot ſine iōghezen. bliuet al hier beden
op dat ghi in gheen temptaci en valt ende ic
ſal minen vader voer v bidden. Ende iheſus
nam peter iacob eñ iohan als ſÿn heymelike

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

vrienden ende seide met beswaerden ghemoe
de ende al beuēde Mijn fiel is bedroeft al tot
ter doot toe ende hi ghinc een luttel mit hem
Eñ hi seide lidet v een luttel al hier ende wa-
ket met my in bedinghe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende ihesus ghinc vā hem̄ alſo verdē alſ-
men werpen mochte mit enen ſteen om
dat ſi hem̄ niet hozen en ſouden ende mit be
dzoefder herten ſoe viel hi neder opter aerdē
ende ſeyde O du kelck der bitterheyt ick heb
di in mi ende dat bewÿſde hi an ſinē ghelaet
mit ſuchten ende mit beuen mÿt giſſchender
ſtemmen mit kriſſchende woerden vā onſpze
keliken rouwe eñ daer mede togede hi die te
der menſchelike natuer die hy an ghenomen
hadde ende alſoe als die leeraers ſeghen ſo e
hadde ihesꝰ meerre pÿn eñ rouwe ō iudas eñ
om die vermaledide ioden die ſoe grote ſon-
den an hem̄ begaen ſoudē ende om die vzeſe
van ſine iongheren die ſi hebbē ſoudē als ſi hē
ſaghen vāghen eñ bindē eñ alſoe wzeedelikē
miſchandelen Ende als ihūs mit duldanighē
miſbaer op ſÿn knyen lach ende mit ſÿn aen-
ſichte ter aerdē ſoe ſeide hi met bedzucter her
ten mÿn ziel is bedzuct totter doot toe lieue
vader oft moghelic is ſoe neemt deſen kelc di
bitterheyt van mi ende nochtan lieue vader
niet als ic wil mer alſtu wilſte Ende ihesus
ſtont op ende ghinc tot ſinen iōgheren ende
vantſe ſlapende Eñ hy ſeyde tot peter Peter
is dir nv aldus en moechdi nyet een vze mÿt

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

mi waken waert eñ bedet op dat ghi in gheē
becoringhe en valt eñ comt Ende hi seyde lie
ue vrienden hoe sere is mijn ziele bedroeft Eñ
als die iongheren dat hoerden so worden sy
oec seer bedroeft dat sī hem niet onthoudē en
cōden van tranen Eñ ihesus iāmerde dat eñ
seide waert ende bedet Eñ hi ghinc weder vā
hem in een ander stede eñ hy bat dat selue ge
bet dat hi te voren bat Eñ als hi vermoyet
was vāden ōspreekeliken rouwe die hi hadde
dat hijs niet lāgher liden en mochte doe stōt
hi op ende ghinc tot sīne iongheren ende hy
vantse noch slapende Ende hi seyde verwec-
ket v ghemoede eñ bedet eē luttel en moech
di niet een vre mit mi waken Ende doe hi dit
ghesept hadde soe ghinc hi weder vā hem in
die derde stede ende alsoe allmen sept soe staē
in die drie steden nach die teykenē sijnre bedi
ghen Eñ als ihesus daer quam soe viel hi ne-
der ter aerden ende hi creech soe groten rou-
we eñ alsoe grote pine dat hi wort scuddēde
eñ beuēde soe dat sijn sweet verwandelde in
bloet eñ onspreekeliken wt ran eñ liep opter
aerdē het liept vā sīnē hoefde eñ wt sīnē ogē
soe dat hi nauwe gheSien en conde ende hi ve
ghede sijn liefliyck aenschijn dattet bloet liep

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ouer sÿn lÿf ende ouer sÿn cleder Eñ als õse
heer dus seer bedroeft was doe seyde hi vriē-
delic Vader oft moghelic is so laet desen kelc
der bitterheyt van mi liden dz ic des niet en
drincke·nochtan lieue vader niet als ick wil
mer alstu wilste Ende doe ihesꝰ dit seide doe
quam die prince der ēghelen michael eñ stōt
bi hē eñ troestedē eñ seyde· lieue heer strÿt nv
vromelic opt dat die bant adams ghebroken
werde ende õse vroechde vernuwet ende ver
vollet mach werden Ende doe stont ihūs op
vander aerden ende ontfenc den enghel vriē
delic·eñ sÿn troestelike woerdē nā hi gaerne
vā hē·nochtā wast sÿn creatuer die hi seluer
ghesce pē hadde·mer om dat ihesus bedroeft
was als een mensche daer om so troesten dē
enghel inder natueren als oft gheweest had
de een ander goet mensche Ende ihesus seide
lieue vad̄ niet als ic wil·mer alstu wilste En
de doe stont ihesꝰ op vander bedinghe die hy
driewerue in wtstortighe des bloets ghebe=
det hadde eñ hi was noch al nat vāden bloe=
de dat hi ghesweet hadde van bitteren anxt
om dat hi voersach den swaren bitterē doot
die hi lidē soude Ende waer sachmen ye sterf
lic mēsche om anxt des doots bloet sweten·

Eñ daer om̄ soe scÿntet dat sÿns ghelÿc van
rouwe nye gheuondē en was O goede ihesu
vā waen quam alsoe deuoten ende alsoe yn=
nighen ghebet dÿnre bedroefder zielen te of=
feren dinen vader. Dyt heuet ihūs ghedaen
eñ ons daer mede gheleert dat wi langhe eñ
ynnighe deuote ghebeden spreken sellen ende
al ist dz ons rechteuoert gheen troest en comt
daer om sellen wi niet of laten of wanhopen
wantet langhe was eer dye enghel onsen he
re in sÿnre naturen een onderstant was hem
te troesten eñ hem te dienen. Eñ doe die ion=
gheren laghen eñ sliepen doe quā een enghel
tot hē eñ vertoechde hem wat dat ihesus in=
der bedinghe gheleden hadde vanden bitterē
anxte. ende alsoe hy sÿn bloet ghestort hadde
ende dat iudas comē soude eñ hoe hem die io
den vanghen souden. eñ al dat hy noch inder
passien liden soude van woerden eñ van wer
ken Alle die dinghen openbaerde hem den en
ghel al daer. eñ daer om wast dat hare enich
by hem niet en bleef doe si ihesum saghen vā
ghen. want si noch alle die vrese in haere her
ten hadden eñ sine iōgheren saghen sine grō
delose ōtfermhertichеyt eñ goeder tierēheyt
eñ sine oetmoedicheyt dat hy was ghelike dē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

vader eñ dat hi was des vaders soen ende dz
hi was euen ewich als die heylighe geest Eñ
dat hi hem nochtā neder voeghede ane te be-
den den vader inden gheest als een ander mē
sche Eñ want die vader eñ die soen eñ die hey
lighe gheest euē ewich ende onuerscheydē sijn
daer om hebben sī ons aldus grote minne be
wiset dat die een vā hem dzien mensche is ge
wozden ende alsoe bitteren scandeliken doot
heeft gheleden dattet niet te volspzeken en is
wat die iongheren an onsen here saghen Eñ
alst ihesus tijt dochte soe ghinc hi tot sinen iō
gheren ende seide· slaept ghi· v vleisch is trāc
te beden· mer v gheest is berept Ende hi sey-
de slaept nv een luttel eñ rust· want hi wistet
wel dat sī nyet veel ruste in haren slaep ghe·
hadt en hadden Die iongheren sliepē doe een
luttel eñ dye goede ihūs wakedese ende was
harē harder ende behoede die onnosel scapen
Eñ ihs vertoghede sine iōgherē al die vzoech
de die sī hebbē soudē in sijnre verresenisse als
hi verresen waer vāder doot ō dat sī niet mis
troest en soude werden als sī alle die tozmen·
ten an hem saghen diemen hem doen soude
Eñ daer om seyde ihesus tot sinen iongheren
rustet· want sī hadden doe grote ruste Ende

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ihesus sach iudas van verre comen myt een grote scare der iodē die al ghewapēt quamē mit stauē mit glauiē mit swaerden mit stācke len eñ mit lātaernē eñ ihesꝰ en wzecte noch tās sijn iōgherē niet tot dat hi daer bi quamē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doe seyde ihūs staet op ghi hebt ge
noech gheslapen·het is ghenoech·laet
ons hem te ghemoete gaē hi is hier bi die mi
verradet ende hy comt mitten bosen ioden ō
mi te vanghen Ende als ihesꝰ dit gesept had
de doe quam die scalke iudas ende die valsche
coepman·ende hy ghinc eerst inden hoefkijn
daer hi meende dz ihesus was·ende doe hi hē
vant doe nā hy hē in sijn armen eñ cussede eñ
seyde bedrichlic·god groet v meester Eñ ihe=
sus seyde·vrient waer toe bistu ghecomen·o
iudas mit dattu mi custe so verraetste des mē
schen soen· Ende doe quamen die felle ioden
voer anden hoefkijn daer die achte iongherē
laghen ende sliepen daerse ihesus hadde hie=
ten bliuen·ende die ioden grepen nae die iō=
gheren ende seyden waer is ihesus Ende doe
ihesus dat hoerde quam hy voer ende seyde·
wien soecti Ende die ioden seyden wi soeken
ihesum Ende onse here bewijsde die moghent
heyt sijns vaders ende seyde Ic bent

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doe die ioden die ſtēme hoerden eñ
dat woert des vaders dat donrede ſoe
in hozen ozen dat ſi nederſtozten in onmacht
ter aerden recht of ſi doot gheweeſt hadden
Eñ iheſus liet hem haer crafte weder comē
eñ doe ſtonden ſi op eñ ſaghen op iheſum Eñ

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ihelus sprac mittē stemme des ewigen soens
ende seyde wien soecti Ende die ioden seiden
ihelum Eñ ihelus die soen goods sprac myt-
ten woerden des soens dat sonder beghinne
was ende sonder ende bliuen sel- ic bent Eñ
als die ioden dat woert des soens horedē lu-
dende in harē ozen doe vielen si neder ter aer
den myt groten milbaer van roepen ende vā
hulen · Ende ihelus ontfermde des ende gaf
hem haer crafften weder Ende doe stonden si
op alsoe si eerst ghedaen hadden Ende ihelus
seyde Wie soecti Eñ die ioden seiden wi soe-
kē ihelū Doe sprac die heylige gheest mitten
brant der godliker minnen die hi sonder be-
ghin totten vader eñ totten soē ghehadt had
de ende inder ewicheit behouden soude ende
seide ic bent Eñ als die ioden die wonderlike
soete ende dye minnentlike woerden hoerdē
die soe vriendelic te verstaen waren soe moch
ten si dye warachtich woerden niet hoeren
eñ seghen neder ter aerdē mit groter suchten
ende carmen eñ mit menich wonderlick ghe
laet dat si hadden Eñ ihelus sachte an mittē
oghen der ontfermhertichеit eñ lietse weder
opstaen Ende ihelus seyde mit sinen menschе
liker stēmen wie ist dat ghi soect wāt die stē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

me des vaders noch des soens noch des hey-
lighen gheestes en mochten sy niet verdraghē
noch hozen want sy maectē hem des onwaer
dich Ende als die ioden die soete menschelike
woerden hoerdē doe sprongh sy voert ende
seiden Jhesus nazarenus ist die wy soekē waer
is eñ sy grepen na die iongheren. Ende ihesus
seide ic hebt v doch gheseit dat ict bin eñ ist oz
ghi mi soecket soe laet alle dese andē wech ga
en ende doet mit mi al oz ghi wilt eñ doe stō-
dē alle die iodē eñ sagē op ihesū eñ op sinē dis
cipulen Eñ ihesus seyde alle dese daghe was
ic bi v lerende inden tempel eñ ghi en vinget
mi doe niet. mer dit is v vze eñ der duyster-
nissen moghenthept daer ghi in comē selt da
er sel wesen ghescrey van oghen. wzinghin-
ghe vā handē eñ knyrsinghe der tādē Eñ die
ioden seidē coemt eñ segt dat int licht totten
ghenen die ons ghesent hebben Eñ doe seyde
ihūs ic ben dat licht. die in mi ghelouet ende
myn lerinche houdz die en sel inder duuster
nisse niet wanderen Eñ doe petrus dat hoer
de ende om die doechde dochte die hy sach oz
syn meester die ioden dede eñ sy nochtan niet
en ghelouedē. doe nā hi een swaert eñ sloech
des ouersten priesters knecht die malcus hie-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

te sijn rechteroer of dattet ne der viel ter aer
den Cñ ihesꝰ seyde peter en weetste niet dat
ic minen vader biddē mach ende hi soude my
gheuen meer dan twalef legionen der enghe
len die mi wel souden verlossen vanden hādē
der ioden waert noet te gheschien Cñ ihūs nā
dat oer vāder aerdē eñ maecte dat dē knecht
heel eñ hi seide voerwaer seg ick di peter die
mitten swaerde verslaet die sel mittē swaer-
de versleghen wozdē daer om doet wech dat
swaert Cñ doe petrus dat hoerde dz hi hem
also niet helpen en mochte doe ghinc hi wech
eñ hi vloechende des gheliic deden alle die an
der Cñ als die iodē die iongheren heen saghē
gaen soe venghē ñ ihesū eñ bondē hem dye hā
den mit repen te gader alsoe vast dat sijn han
dē al swart wozdē vanden bloede soe dattet
tot die vingeren wt liep doer die naghelē Cñ
dit dedē die ioden daer om want iudas hadt
gheseyt dat ghy hē vaste bindet eñ voerhoe-
delic leydet want hi is een wijs man. Cñ als
die iongheren dus iamerlijc van haren meest-
ter ghescheyden waren doe ouerdochten ñ al
le die dingen die hē den enghel vertoget had
de die wile dat ihesus in sijn ghebede was eñ
ñ creghen alsoe groten rouwe dat ñ nyet en

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

wisten waer te bliuen om dat si soe gheschey
den waren vā harē here eñ vā harē god Doe
worden si suchtende eñ claghende eñ haddē
groten wilbaer van screien ende vā hāden te
wringhen eñ dicke dat si omme saghen die ū
voer warenghelopē eñ sōmighe die nae qua
men als peter eñ iohan die saghen waermen
hē soude brenghē. Die iodē eñ pilatꝰ ridders
mittē dienres vāden tempel die leydē den he
re des tempels gheuāghē eñ ghebōden eñ lie
pen mit groten haeste hem treckende eñ stotē
de eñ si en rusteden niet tot dat si quamen in
die stat Eñ dat deden si daer om want doe si
ihesum vinghen eñ dye iongheren heen liepē
doe waenden die ioden dat dye iongherē om
help ghelopē haddē Al hoerdē si nochtā wel
dat ihūs den iōgheren verboet hem te helpē
nochtan waren die ioden veruaert eñ daer ā
liepen si soe seer mit hem Ende ihesus hoerde
veel smadelike woerden eer si quamē in ānas
huus Eñ daer bōdē si hē an enē stenen pilaer
eñ sommighe vādeu ioden ghinghen eten eñ
drincken eñ si lieten ihūm also vermoeyt staē
eñ vast ghebonden eñ vier mannen die wach
teden Ende doe haelden si colen eñ saten daer
bi ende warmden hem wantet seer cout was

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende daer nae haelden si ihm̄ bi hem · eñ
verbonden hē sijn aensicht mit een doec
eñ si sloeghen hē op sijn hoeft eñ seidē · profi-
tier ons criste wie was hi die di sloech want
du biste messias du weetste alle dīc · du doetste
die doden op staen · ende du maecste die blin-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

de fiende · ende die crepelen gaēde vermoech
stu yet soe ganc van heen Ende die ander sey
den dit is die behouder der werelt die waer
heyt ende dat leuen · dyt is der werelt licht
ende hy mach den tempel brekē ende nae drie
daghen weder maken Ende dit seiden si hem
al in scamp · ende om die meerre pijn hem te
doen Ende petrus ende iohannes waren ge-
comen voer des biscops hof eñ iohānes was
mitten biscop bekent · ende hy ghinc in ende
sach ihesum an eñ ghinc eñ haelde peter indē
houe Ende als peter sach hoe datmen ihesum
handelde · ende hoe si mit ihesum spottedē eñ
scampten ende die spottelike woerden dye si
tot ihesum spraken · Ende petrus stont ende
sach ende hoerde watmen ihesū dede · eñ doe
vroes hem zeer · ende hi ghic ende warmde hē
biden vier Ende doe hi int licht quā doe sach
hem een deerne eñ si seyde · du biste eē vā des
mans iongheren Ende petrus seyde ic en kē
ne dese mensche niet · nochtan had hy seluer
gheseyt eer ic dijns versakede ic soude lieuer
mitti gaen inden karkar eñ inden doot ende
hi bleef staen warmen hem bi den colē · want
dat godlike vuer der minnen eñ des belyens
was seer i hem ghecout Eñ een ander deerne

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

quā eñ seyde. waerlic du biste eē vā des mās
iongheren ic heb di sien gaen mit hem Eñ pe
ter sach omme nadē wiue eñ seyde ic en weet
niet wat ghi mi an segt. ic en kēnes ȳmer nz
Eñ ihūs wert sijn aensicht ondeckt Eñ die io
dē seydē kenstu diē mēsche yet Doe quā daer
een mā ende was malcus neue die petrus dz
oer of sloech dat ihesus weder heelde Eñ dye
mā seyde. en sach ic di niet mit hē indē ingāc
vādē houe daer hi mijn neue sijn oer ghenas
wat wilstuut missakē dijn spraeck maect di
openbaer dattu van galileen biste. Ende pe-
ter seyde vermaledijt moet ic wesē of ickē kē
ne of ic weet wat ghi my betyet Ende petr9
sach op onsen here of hijt hoerde eñ doe cray
de daer die haen Ende peter hoerde dat myt
sinen oren vā buten eñ inder herten myt gro
tē rouwe eñ hi sach op onsen here. ende ihes9
neech hem toe. ende petrus scaemde hē ende
ghinc vten houe Ende hi wert denckende op
die woerden die hem onsen heer toe ghespro
ken hadde ende hi ghinc in een hol eñ screye-
de bitterlic ende dat hol hiet noch der hanen
craeyen. eñ daer in hadde petr9 grotē rouwe
vā carmē eñ suchtē eñ wranc sijn handē ende
screyede vter matē seer om dat hi ihm̄ ghelo-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

chent hadde. Ende nae dier tijt en hoerde petrus nye haen craeyen hem en liepen sijn oghen ouer vā tranen

Nde annas vraeghede ihesum van sinen songheren ende van sijn leringhe.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende ihesus seyde ic heb openbaerlic die ghe
leert inden tempel ende inder synagoghen
vraghet den ghenen diet ghehoert hebbē wz
vraghesse mi dat Ende een vanden knechten
smeet ihesus in sijn aensicht ende seyden sels
tu den bisscop aldus antwoerden Ende ihesus
seyde heb ic qualic gheseit so ghif getughe vā
den quade ende heb ic oec wel gheseit waer
om slaetstu mi dan · Ende annas dede onsen
heer ghebonden leyden tot cayphas daermē
hem vele verssmadenisse dede Ende daer qua
men die scriben ende dye phariseen ende dye
ouersste vanden ioden ende ghinghen te rade

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende cayphas dye vrachde ihesum ende
seyde · bistu die soen goods · Onse heer
die sprac doe niet Ende cayphas dye seyde ic
besweer di biden leuenden gode dat ghi ons
segste oftu die soen goods biste dā niet · Ende

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ihūs seyde ond ādēr woerden voerwaer seg
ic v ghi selt des mēschē soen sien sittē ter rech
ter hāt des moghēde goods te oerdelen leuē
de ende dodē Cayphas seyde bistu dā des le-
uende goods soen Onsen heer seide du segstz
dat ict ben eñ also ist Doe seide cayphas tot
ten ioden wat denct v vā ihesꝰ Eñ die ouers-
te priesteren seidē hi is sculdich ter doot Dye
scriben eñ die meesters vāder wet seidē hi he-
uet hē god ghemaect eñ daer om sal hi eē scā-
delike doot lidē eñ ghecruust werdē met veel
pinen Cayphas scoerde sijn cleder ende seide
ghi hebt alle blasphemie vā hē gehoert wat
behouē wi meer ghetughen hi heuet hier sel
uer blasphemie ghesprokē Ende die iodē spo-
ghen hē in sijn soete aēschijn dz dye enghelen
begherē te scouwē dat onreyndē si mit horen
beulectē lippē eñ si sloegē die scepper alre cre
aturen Eñ ihesꝰ stont eñ verdroech al goeder
tierlic vanden ghenen die di seluer ghescepen
hadde ende sijn creaturen waren Ende doe
quamen daer veel valsche ghetughen die hem
wroechdē ter doot ō dat hi die waerheit leer
de eñ die sonden laecte eñ die doechde prijsde
eñ veel goets dede hi hem daer si hem nochtā
om versmaden Eñ den ghenen die den vader

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ſndet godheyt mint. eñ dien die enghelen in
den hemel aenbedē dien ſloeghē ſi in ſÿn aen=
ſicht eñ ſtieten met vuyſten op ſÿn ribben eñ
toghē hē biden hare vā ſinen hoefde eñ biden
baerde eñ ſi namen dz eÿde vāden ſnoer daer
die teder hāden mede ghebōden waren ende
toeghent an hem. ende ſtieten hē dan weder
vā hem recht of ſi hem die armē wt ſinē liue
ghetoghen ſoudē hebben. wāt ſi warē wreet
ende ſonder ontfermhertichеyt eñ gheen ghe
nade ſoe en was in hem Eñ dye dienres wou
den haren heren eñ die princē te wille weſen
want ſi wiſten wel dat ſi nydich op hem wa
ren Ende daer om deden ſi hem al dat quaet
eñ al den laſter eñ verdriet eñ pine ende ver=
ſmadeniſſe die ſi ghedēcken conden. dedē ſi dē
heer der herē den coninc der coninghen. ende
dē god der glorien Eñ ten leſten wordē ſi die
pÿnres eñ die ioden vermoeit van aenſien eñ
die princen waren moede vā waecken Ende
ſommighe vandē ghenē die iheſum ghehaelt
hadden waren moede van lopen eñ van pine
die ſi iheſū ghedaen hadden. ende ghinghen
ſlapen Mer eer ſi ghinghen ſoe deden ſi iheſū
in een camer die myt ſteen ghedect was eñ ſi
bondē hem an enē ſtenen pilaer die daer noch

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

staet Eñ si bonden mit een yseren ketene Eñ die ketene legghen die pelgrims sint om haren hals die te iherusalem comē in ghedēckenisse ons herē lidē Eñ die princē der ioden den ander ghewapende mānen comē die niet ghewaect en hadden om dat si te bet souden toe sien Want si noch niet vermoept en waren Eñ si quamen oec in die vze der duusternissen daer gheen verlichteniſſe in en was vā groten verdziet dat dese hem deden Eñ want si noch nyet vermoept en waren soe deden si hem veel pinē daer hy stont ghebondē an dye roude stene pilaecne scuddende ende beuende Ende menich werf verſuchtede hi om die grote verſmadeniſſe die si hem deden diemē niet vertellen en mach Wer inden oerdel selt ghe openbaert werden dat si hem deden ende ghe daen souden hebben hadden si tyt ghehadt Ende aldus so brochtē si den ghehelen nacht ouer mit die goedertieren heer in groter onspzekelijker pinen ende verdziet Des morgēs vroe vergaderden alle dye princen der ioden ende die pharizeen ende die meesters ende die scriben vander wet ende dye priesters ende die leuiten vanden tempel om raet te nemen watmen iheſum doen soude

Ende cayphas eñ die princen der iodē o-
uerdroeghen in haren rade dat si ihesū
brenghen souden tot pylatus ende wroeghē
hem al daer voer den rechter. Ende cayphas
dede ihesum ghebonden brenghen tot pyla-
tus houe wāt pylat⁹ was een rechter in ihe-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

rusalem Ende die ioden quamen tot pylatus
ende seyden lieue heer du biste een rechter in
iherusalem daer om claghen wi v ouer iesū
die ioseps ende marien soen is Ēn dese maect
hem seluen god ende een coninck van ysrahel
ende hy en behoet den saboth nyet die ons is
ghesz te vieren van onsen voeruaderen ende
ū seyden veel quaets van hem Pylatus seide
wat is die saec eñ waer mede brect hi v wet
Die ioden seyden in onsen wet is geboden dz
wi den sabboth souden vieren van allen hāt
werc ende dese iesus heuet myt sinen bosen
wercken op onsen sabboth dye blinde siende
ghemaect ende die crepelen ende die vergich=
tighe ende beseten luden ghesont ghemaect
Pylatus seyde hoe mach hi dyt doen met bo
sen wercken Ende die ioden seyden hi is bo=
es eñ sijn wercken sijn duuelick ende in belse=
buc die een prince der duuelen is so werpt hi
den viant wt ende alle die elementen eñ tey
kenen der hemelen sijn hem onderdanich Py
latus seide hoe soude dat ghescien dat hi myt
die een viant den anderen soude moghen ver
iaghen ist dat hi alsoe grote wercken doet so
doet hise mitter moghentheit goods eñ daer
in hebdi onrecht dz ghi iesum wzoecht vā ū

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

nen goede wercken Die ioden seyden pylat
lieue here wi bidden v doer v grote moghē
heyt dat ghi ihesum laet comē in uwer vier-
schaer ende hoert seluer sine woerden want
hi staet hier buten voer v hof Pylatus riep eē
vāden dienres die des keysers brief dzagher
was ende hi beual hem dat hi ihesum tot hē
brochte in die vierschaer Doe die bode tot ihe
sum quā doe viel hi neder eñ aenbede ihesum
eñ die bode had een siden cleet daer des key-
sers wapen in ghemaect was dat hy altoes
met hem dzoech als hy in des keysers dienst
was Eñ die bode nam dat cleet daer des key
sers wapē in ghemaect was eñ spreydet ne-
der op die aerde eñ seyde here gaet hier ouer
eñ comet totte rechter wāt hy wil v spreken
Doe dat die ioden saghen dz die mā dz duer
baer cleet spreyde ōder ihūs voetē om dat hi
daer soude ouer gaen so beniden si dat eñ sey-
dē pylatus dat die bode des keysers dat duer
baer laken spreyde onder ihesus voeten Py-
latus riep die bode tot hem ende seyde waer
om spreydeste des keysers wapen ōder ihūs
voeten doetstu dat wt scāpe des keysers ok d
iodē alsoe als si mi gheseyt hebben Die bode
ātwoerde eñ seyde pylatus lieue here doe gy

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

mi lest werue sende tot alexander den prince der ioden · doe sach ic ihesum sitten op een ezel linne eñ hy reet te iherusalem waert eñ doe sach ic dz veel ludē haer costelike cleder wt to ghen ende spreidense opter aerden ende lietē ihesum daer ouer ridē · ende doe sach ic eē gro te scaer van mannen eñ vā kinderen voer hē gaen ende na hem comen die ghemeenlic son= ghen Osanna filio dauid Doe riepen die iodē op dien bode eñ seyden · waer om segtste dat du en verstōte niet wat dat die hebreusche lu den of kinderen sōghen · want du biste eē hei dē eñ die heydenen en cōnen gheē hebreusche tale Die bode seide ict vraechdet enē hebreeu schen mā eñ die bedudet · Pylatus vraechde den ioden wat bedudet · Osanna filio dauid Die ioden seyden here dauids soen maect ōs ghesont eñ behout ons inden ouersten · Pyla tus seide mit onrecht vertoernt gi v opten ba de · want ghi ghetughet seluer dat hi dye lu= den heeft ghesont gemaect Eñ doe ihesus tot pylatus quam doe stonden daer dye dienres des keysers · die die baniers hielden ende da er stonden beelden in ghemaect die des key= sers teyken · of sijn wapen hielden Ende dye beelden neghen mit haren hoefde doe ihesus

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

doer die vierscaer ghinc Ende doe die ioden
dat saghen doe meenden sy dat die dieres mit
ten banieren ihesum so toe hadden ghenegē
ende dat seyden sy pylatus in erre moede Py
latus seide en merct ghi niet dat dye beelden
hem crommen ende toe neighen hoe soude dā
die dienres dozren bliuen staen Die iodē sey-
den wi saghen dat wel-mer die dienres aen-
beden ihesum ende dat en souden sy niet doē
Pylatus seide totten ioden -ic vermane v lu
den bi des keysers macht dat ghi selue man-
nen neēt die banieren te houdē die ghy meēt
dattet best doen sellen Eñ die iodē deden dat
ende sy namen die starcste ioden dye sy conden
vinden ende gauen hem dye banieren in harē
handen -ende hietense stille staen ende vast
houden Ende ihesus quam weder in die vier
scaer eñ die beelden crommede hem ende ne-
ghen mitten hoefde tot ihesum Ende doe py
latus dz sach doe wert hy seer veruaert ende
ghinc wt sinen stoel eñ seide totten ioden Ic
bidde v dat ghi my niet en wilt doen rechten
ouer ihesū want het is een rechtuaerdich mā
dat sie ic wel hier an Doe seiden die iodē -Py
latus lieue here en weest niet veruaert want
ihesus doetet al mitten duuel dat dese dingē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ghelcien Eñ die loden en wouden niet ingaē
in pylatus huus om dat hy een heyden was
op dat ſi nz belmit en ſoudē werdē dz paelch
lam te eten · want ſi daer grote ſondē waen
den aen te doē mer ihelum te veroerdelen eñ
te dodē dat en dochte hem gheen ſonde welē
Die ioden warē vā hate eñ vā nyde dye ſi op
ihelum haddē ſo leer verblint dz ſi gheē waer
heyt en kenden noch en laghen Eñ onle here
ghinc goedertierlic als eē lā waer dz ſi hē ley
den Die iodē leyden tot ihelū wi weten dat·
tu ghebozen biſte in onechſcap ende in ſondē
eñ herodes dede menich dulent kinderrn do
den om v te vinden ende die ſonde die hi daer
an dede die ſeltu mede deelen · ende wy wetē
wel dat di dyn ouders voerdē in egipten en·
de dattu daer na weder quaemſte woenen te
nazaret · Doe pylatus dat hoerde doe wert
hi verugert eñ ſeyde · is hi dit doer wes wille
herodes alle die kinder dede doden Die ioden
riepen iaet lieue here eñ hy is te mael in ſōdē
ghewonnen eñ ghebozen Doe warē daer ſō
mighe goede iodē die ſeydē dat ihūs in gheen
ſonden ghewonnen en waer noch ghebozen
want wi waren d̄ bi doe ioſephs roede woz
bloeyende ende doen hi marien trouwede eñ

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

dit tuuchden twalef goeder ioden als iudas
lazarus asserius iacob anthonij seras zanuel
ysaac fines crispus amenias agrippa · Ende
als pylatus dat hoerde dat also veel eersami
ghe ioden dit tughden doe seide hi totten an
deren ioden waer om segt ghy die waerheyt
niet wāt ic hore wel dese wetent bet dan ghi
doet want dese kendē ihesus ouders wel eñ
lyn gheboerte bet dā ghi doet Doe sepde cay
phas eñ annas hi is een mēsche in onechscap
ghebozen eñ si en weten nyet wat si segghen
Ende doe pylatus dat hoerde doe seide hi tot
die xij voerghenoēder goeder iodē Ic beswee
r yluden bid macht des keysers dz ghi mi segt
of ihūs ghebozē is in onechscap Die goede io
den die seyden neen hi lieue heer wāt wi we
tent wel als wyt voersept hebben · mer onse
wet verbiet ons sonder groten noot te swee=
ren wil dijs ons niet ghelouen · of willēt dye
ander sweeren dat ihesus in sonden ghebozē
is wi willen dat lyf verbuerē · mer wi en wil
lens selue niet sweren Doe riepen die bose io
den · pylatus lieue heer en ghelouet hem niet
want ihūs heefse bedzoeghen Pylatus seide
wat bedziech is hier an sy settent selue op v=
wen eet Heer rechter het schynt dat ghi hem

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

twaleuen het ghelouet dan ons allen die mis
ter waerheyt wroeghen eñ beschuldighē eñ
ihūs nochtan daer seluer niet teghen en seide
¶ Eñ als die ioden aldus liepē eñ riepen eñ dit
in allen stratē van iherusalen kundich wert
dat iheſus gheuanghen was ende alsoe scan
delicken ghelept wort tot pylatus houe ende
doe onse lieue vrouwe dat hoerde dat iheſus
haer lieue kynt gheeuāghen waer doe crech
si alsoe grotē rouwe eñ wert so seer bedroeft
dat si niet spreke noch staen mochte si en viel
neder ter aerden ¶ Ende doe quamē onser lie-
uer vrouwen susteren eñ maria magdalena
eñ begonsteſe op te hefken vander aerdē daer
si op was gheuallen doe syt eerst hoerde seg-
ghen ¶ Eñ dese vrouwen leydese om dat si soe
zeer begheerde haer liefkint iheſus te sien of
te horen eñ als onse lieue vrouwe eñ die met
haer quamē onse heer saghen ghebōdē bespo-
ghen bespot eñ ghepynt eñ seer versmaet en
de vanden iongheren ghelaten die soe veel da
er toe gheſept hadden eñ alsoe veel volcs als
daer was eñ nyemāt voer hem en sprac noch
medeliden mit hē en hadde si en warē alle te-
ghens hem doe wert si soe vtermaten seer be
droeft dattet niet en is te spreken ¶ Eñ als ihe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

sus sijn bedroefde moeder sach eñ die ād vriē
den die mit haer ghecomen warē eñ si alle soe
bedroeft stonden van groten rouwe dat si nz
spreken en conden. Eñ die bedroefde moeder
ghepinicht was totter doot toe inder sielen
doe wert ihesus pine ouer al ghemeert · wāt
den rouwe sijnre moeder ende der ander vriē
den ihūs in sijn herte droech · Ende die ioden
quamē ghereet an om ihesum te veroerdelen
nochtā was ihesꝰ een rechter d̄ leuēder eñ d̄
doder · eñ doe ihūs in die vierscaer quā eñ ge
wroeghet wert vanden princen der iodē doe
hoerde pylatus wel dat ihūs vā nide daer ge
brocht was · Ende pylatus ghinc wt totten
princen ende seyde · wat mensche is dit eñ die
iodē seydē het is eē ouerdadich mensche hi ver
keert dat volc eñ hi verbiet datmen dē keyser
dē tribuut niet gheuen en sal eñ hi seyt dz hy
is den leuēden goods soen eñ een coninc vā is
rahel eñ hi seyt dz hi den tempel goods mach
breken ende in drien daghen weder makē · eñ
veel ander dinghen die si seidē Doe ghinc py
latꝰ weder in die vierscaer eñ seide · bistu der
ioden coninc Eñ ihesus seyde · du segstet dz ic
ben Doe ghinc pylatꝰ weder wt eñ seyde Ic
eu vinde gheen sake des doots in desen men=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

sche Ende die ioden seydē en waer hi niet eē
wetbreker eñ een scalck eñ eē verderuer des
volcs eñ een hoeft vā allen quadē wi en had
den di hē niet gheleuert Eñ pylatus seyde so
neemtē eñ oerdeltē seluer als v ewe inhout
Eñ die princen der ioden seydē het en is ons
nz gheoerloft yement te doden na onser ewe
hadden wijt moghen doen hi en war di niet
ghebrocht Doe ghinc pylatus tot ihesum eñ
seide bistu den sone goods ende een coninc d̄
iodē Eñ ihesus seyde mijn rijc en is van deser
werelt niet alsoe als die ioden v gheseyt heb
ben Pylatus seyde ben ic eē iode dat ic ō dijn
rijc dencke Eñ ihūs seyde waer mijn rijc van
hier mijn dienres eñ mijn ondersaten soudē
wel voer mi gestredē hebben dat mi die iodē
nz gheuāgen en haddē noch doe hi niet ghele
uert en waer Pylat9 seyde bistu dan die soen
goods also mi die ioden gheseyt hebbē Eñ ihe
sus seyde also alstu segste so ist wāt daer om
ben ic gheboren eñ in die werelt ghesent van
minen vader dat ic die waerheit eē ghetuuch
soude gheuen Eñ waer datmen die waerheit
sprect daer hoertmē mijn stem Pylat9 seyde
wat is die waerheyt Ihesus seyde soe wie dz
die waerheyt mint die hoert mijn stēme Py-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

latus seide is die waerheit op die aerde Jhūs
seide dat verstant d̄ waerheyt spreket totten
menschen opter aerdē hoe datmē veroerdelt
eñ hoe dattet veroerdelt sal warden vādē ge
nē die daer wonē inder aerden Doe stont ny
codem⁹ op eñ ghint tot pylatus ende seide Ic
heb dē iodē eñ dē princē d̄ priesterē dicke ghe
seit waer ō dat sī ihesū willē doden want hy
heuet menich schoen mirvakel gedaē die ōse
voeruaderen niet ghedoen en cōden eñ ic bat
hē dat sī ihesū soudē latē gaen wāt warē sȳn
werken vā gode soe soudē sī wel durachtich
bliuē· eñ warē sī anders so soudē sī een quaet
eynde nemē· wāt god heuet ōs gheloeft mes
sīā te sendē eñ hi mach dit licht wesen Pyla=
tus lieue here dit heb ic dicke totten princen
der ioden eñ totten meesters vāder wet ghe
seit Doe die bose menschen eñ die bose ioden
dit hoerdē doe seidē sī tot nicodemus ō dattu
ihes⁹ discipel biste daer om hebstuut voer hē
gheseit· wāt du waenste dat hi waerachtich
is daer ō spreecstu voer hē · Nicodemus seide
sōder beghin was die waerheit mit hem Die
princē seidē Jhesus waerheit moet an di be=
cliuen · Nicodemus seide dat ghi bit moet mi
ghescien amen Ende doe die ioden dat hoerdē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

seyde si wt enen erren moede. Jhesus waer-
heyt moet an di becliuen. ende sijn vrienscap
ende sijn verdienten moeten op dy becliuen
in dinen liue ende na dijnre doot Nycodemus
seyde. v wenschen moet an mi becliuen amē
amen. Ende doe hy dit gheseyt hadde ghinc
pylatus totten ioden ende seyde Ic en vinde
gheen sake an desen mensche ende daer en is
niet ghewroecht datter doot roert Die iodē
werden sterkelic ropende ende seyden hi he-
uet al dat volc beroert van galileen ende van
iudeen ende hi doet al hier des ghelijcs Ende
als pylatus galileen hoerde nomē doe vraech
de hi of ihesus van galileen waer Ende die io
den seidē. hi heuet meest al galileen verkeert
ende dat volc gheloeft veel an hem Pylatus
seyde heroden die coninck die is nv in iheru-
salem brenct ihesum tot hem ende laten hem
oerdelen alsoe ghi wilt Die ioden namen ihe
sum ende leyden tot herodes

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende als die coninc herodes ihesum sach doe wort hi seer verblijt want hi lange begeeert hadde ihesum te sien ende mpt hem te spreken want hi meende grote teyckenen ende miraculen van hem te sien · Ende herodes vraechde ihesum veel woerden ende of

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

hi die gheen waer · doer wes wille sijn vad̄
alle die kinderē dede dodē · eñ hi die geē waer
die die iij · coninghen versochten Eñ ond̄ and̄
woerdē seyde hi · doet hier teykenen voer my
eñ wattu begheerste dz sal ic doē · mer wat he
rodes seide ihesus die en sprac niet Eñ die p̄n
cen d̄ priesteren mitten scriben eñ myttē iodē
die stōdē stadelikē eñ wroechdē mit veel val·
sche redenē die also nzen warē Eñ herodes de
de ihūs eē wit cleet ā treckē eñ hi bespottedē
eñ des ghelijc dedē alle sijn ridd̄s eñ gaffē dē
iodē wed̄ · eñ hi seyde dz hi eē sot waer eñ des
gelijc seidē alle die mit hē warē · eñ herodes sē
den wed̄ tot pylat⁹ eñ bedancte hem seer Eñ
vā dien daghe voert soe sijn si vriēdē ghewor
den die te voren malcand̄ hatedē Eñ die iodē
leydē ihesū weder tot pilatū eñ si deden hem
veel verdriets ond̄ weghe Eñ doe si pylat⁹ sa
ghen seyden si dz hi niet sprekē en woude Eñ
si seyden pilato dat hem herodes seer bedanc
te · eñ dat hi hem vriendelic dede gruetē · Py
latus riep den princen ende die phariseē ende
die iodē eñ seyde · ghi hebt mi desen mēsche ge
brocht als een verkerre des volcs · siet ic en vī
de gheen sake des doots i hem noch herodes

oec̄ want ic hadde v daer ghelent mit hem eñ
ghi hebt seluer ghehoert van hem dat hi ihe-
sum wt ghist voer een sot ende sine redē niet
en acht-eñ dat hi ghēe doot en heuet verdiēt
want dat hier ghewroecht is daer en heuet
hi gheen doot mede verdient

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende ok hi v pet te nae gheſpzoken heeft
daer om ſal icken doen gheſelen endedā
laten gaen op dat hi hem wachte voertmeer
teghen v wet te doen. Doe gheboet pylatus
datmen gheſelen ſoude Ende wozden hem ſÿ
cleder wt ghedaen. ende wert an enen ſtenē
calumne ghebonden ende hi ſtōt al naect Jōc
ende naect ſcamel ende ſcoen van vozmen bo
uen alle kinder der menſchē. ende hi ontfinc
die felle wzede ſlaghen ende ſÿn p̄cioſe bloet
liep langhes ſine benen neder en lāghes ſine
armen ander calumnen daermen noch in ſiet
die littepkenen des bloets Ende als ihesꝰ ghe
gheſelt was ſo leyden die iodē hē daer ſÿn cle
der waren Ende ihesus al beuende ō der gro
ter coude die hi hadde. Ende doe hem ihesus
waende te cleden doe ſeyden die ioden Pyla
tus lieue here deſe bedzieghet ſeyt dz hi is co-
ninc. daer om laet ons deſen hoghen coninck
cronen ende cleden Die ioden namen doe een
ouden ſiden mantel die root was. ende ſi de
denſe hem an

Ende sy setten op sijn hoeft een croen vā doernen ghemaect eñ voer dat coninc=like teyken gauen si hem een riet in sijn hant ende si boghen haer knyen ende seyden ghe=gruet sijtstu coninc der ioden here van ysra=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

hel Ende ſi namen dat riet ende cloeghen op
die doznen crone ſoe dat die doernē des cro=
ens ghingen tot in die herſene vā īnen hoef=
de ſoe dat dat bloet van īnen wanghen ne
der liep Ende die ioden ſpoghen ihelum in ſp
ſoete aenſicht ende ſeyden O du ſot waerſtu
die ſoen goods ſo hadſtu alle deſe dinghen be
kent die di opcomen Deſe ende veel ander ſcā
den deden ſi hem Doe quam pylatus met ihe
ſum ende brochten vten vierſcaer totten pzin
cen der ioden ende tottē meeſters vāder wet
ende ſeyde

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Siet nv desen mensche - en heeft hijt nv niet wel besuert dat hi teghens v wet sprac ende hem coninc van ysrahel hiete. Eñ pilatus seide totten ioden ist dat hi meer teghen v wet doet so sal hi daer om steruē mer laten nv quijt ende vrigaen Die ioden seiden

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

wi hebben eē ewe eñ nae inhout der ewen loe
is hi sculdich te sterue wāt hi heeft hē die loē
goods ghemaect eñ dese selue ihūs seit dat hi
alle menschen oerdelen sel ten vtersten dage
Eñ als pilatus dese woerden hoerde so vreel
de hi te meer ihesum te dodē Doe ghinc pyla
tus weder in die vierscaer eñ pylatꝰ wijf die
procula hiete die sēde eē bode in die vierscaer
eñ seyde Pylatus lieue vriēt ic begheer op di
dattu niet en onderwinste vā ihesū den recht
uaerdighen menschē wāt ic heb seer gequelt
gheweest in minen slaep ō sine wille Doe py
latꝰ dz hoerde soe seyde hi tottē iodē gi weet
wel dat mijn wijf een heydinne is ende optē
ioden luttel achtet eñ si ontbiet mi dat si wel
weet dat ihūs rechtuaerdich is want si heeft
in haren slaep gheliden dat ghi ihesū begheert
te doden eñ d heeft si seer mede ghepijnt ghe
weest Eñ die iodē seidē wi hebben v wel ghe
seit woudijt ghelouē dat is eē boes mēsche is
eñ aldus quellz hi v wijf eñ andi mēschē mittē
viāt Doe seyde pylatus tot ihesū hoerste wel
wat ghetughe die iodē teghēs di seggē Ihūs
seide het comt samtijt vten monde dat inder
herten verborghen is Eñ pylatus keerde hē
ōme eñ riep ihesum tot hem eñ seyde Wje bis

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

te · Ihesus en antwoerde hem niet · Pylatus
seide waer om en spreectu niet en weetstu nz
dat ic die macht hebbe dy te doden of quyt te
laten · Ihesus antwoerde du en hebste gheen
macht in mi het en waer di ghegheuen vā mi
nen vader · mer die mi di gheleuert hebbē die
hebben die meeste sonde Pylatus seyde bistu
dā die goods soen also hebbē mi die iodē voer
mi ghebzochteñ ghewzocht eñ des gelyc ghe
seit wat hebstu ghedaen Eñ ihūs seide ic heb
be haer doden doen opstaen crepelē eñ blydē
malaetsche beseten mitten viant stōme douē
beladen mitten water of mit wat siecten dat
si beladen waren die heb ic ghesōt ghemaect
die in my ghelouedē nochtā spreke ic niet vā
alle die doechdē die hē ghescieden voer mine
geboerte Pylatus seyde wat ōderwinstu di
des · bistu dā god Eñ ihūs en ātwoerde hē nz
Eñ pylatꝰ ghincwt totten iodē eñ hi woude
ihesū quyt latē eñ seide laten gaen hi is ghe=
noech ghetastiet Eñ die princē der priesteren
eñ die pharizeen eñ die meesters der ioden sei
dē Ist dattu dese quyt laetste soe en bistu des
keysers vrient niet · wāt di is gebodē soe wie
hē seluē coninc maect of des keysers tyns ver
biet te gheuē die doet teghen dē keyser Eñ ist

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

dattu desen mensche nyet en verdelste soe en
bistu des keysers vrient niet eñ du selste ghe
wroeghet worden voer den keyser Doe sey-
de hi siet doch an uwen coninc ende hebt me-
deliden mit hem Ende die ioden seyden wy
en hebben gheen coninc dan den keyser doet
desen wech ende cruusten Pylatus seyde sou
de ic uwen coninc cruces Ende die princen d
pristeren riepen Du hebtet ghehoert dat hy
onsen coninc niet en is doet desen heen ende
cruusten want het is eē bedriegher des volcs
Eñ doe pylatus dat hoerde seyde hi het is eē
ghewoente datmen valle hoechtijt enen ghe
uanghen quijt pleget te laten Ick hebbe bar
raban die manslachtighe mensche wildi diē
hebben voer ihesum diemen cristus hiet En-
de die ioden sweghen mer die princen riepē
ende rieden dē ioden dat si om barraban ba
den Pylatus seide wyen wildi van desē twe
en Die princen saghen wel dat pylatus ihe-
sum gaerne quijt hadde ghelaten had hi ghe
moghen van hem luden Ende veel te meer rie
pen si cruust desen cruust desen doet desē heen
van onsen oghen hy is ons lastelijc an te sien

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doe pylatus dat sach dat hy nyet
vorderen en mochte soe nam hy water
ende dwoech sijn handen voer die ioden ende
seyde Ick ben onnosel van des gherechtighen
menschen bloede ghy seltet wel sien wat ghi
doet Doe riep alle dz volc sijn bloet come op

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ons en op onse kinderen Ende doe gaf pylatus dat vonnes en oerdelde iheſum te crucen Doe warē die princē blide Ende doe iudas dat ſach dat die princē blide warē ende hi hoerde dat pylatus dat vonnes ghegheuen hadde en ihe ſum veroerdelt hadde te crucen ende dat ihe ſus ſelue niet en ſprac noch ghēē mirakel en dede en dat hi ſach dat ſi reelcap maecten dz ſi iheſū crucen wouden doe hadde hi des rou we dat hi iheſū verraden hadde en hi brocht te die xxx pennighen die ioden weder en ſep de ic hebbe ghelondicht voer gode en indē he mel dat ic dat gherechtighe bloet verradē heb be Ende die iodē ſeiden wat gaet ons dat an dat moghelte ſelue beſueren en beteren Ende iudas boet den iodē dat ghelt mer ſi en wou dens niet Ende iudas ghinc van daen ende ver henc hē ſelue in een ſtric Ende daer na namē die princen die penninghen en ſeyden het en is niet gheoorloft dat ghelt inden ſcat des tē pels te werpen wāt tis een loen daert bloet mede ghecoft is Ende die ioden ghinghen te rade en coften daer mede een potmakers ac ker die pelgrims in te grauen dat nv een ac ker des bloets hiet Ende als dat cruus bereyt was ſoe quamen die ioden kinderen en riepē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

duet ihesum heen ende boerten op ende cruus
ten Ende doe quamen die rechters knechten
ende deden ihesum dat rode liden cleet of vā
sinē liue dat in die wonden cleuede die hē ghe
gheselt waren ende doe worden hem die wō
den van nuwes bloedende

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende ihūs nam sijn cleder al naect eñ al=
so nat vāde bloede eñ toechsle an eñ doe
le idē si hē wt eñ si leydē hē ee swaer cruus op
sinē hals eñ dat cruus was xv voetē lanc eñ
aldus leydē si hem mit haesten eñ hem volge
de ene grote scare mit volcke Ende die ghene
die ihesū doden souden die horten eñ dwon=
ghen dat hi vaste voert ghinghe op dat der ā
ders gheen gherukte en quaē ondē den volcke
Eñ die princen eñ die ouerste vāder wet dye
bespotteden eñ beschamten ihesum daer hi he
nen ghinc eñ si volghedē hem al lachende na
Eñ ō ihesū meerre scāde te doē so namē die io
dē twe moerdenaers die verwijst warē te do
den eñ leydense mit hē wt Eñ ihūs ghinc tus
schen die moerdenaers al bockende ende mit
groter pinē eñ verdziete ende mocht nauwe
sijn adē verhalen Eñ die wiue eñ die kinderē
eñ veel ander luden dye liepen om ihesū te sē
eñ spoeteden oec mit hē Eñ als onse vrouwe
ende haer suskeren eñ iohannes eñ sommige
ander vrienden die daer comē dorsten vāden
soden hoerden dat mē ihesum cruces soude so
ghinghen si voer buten der stat om ihesum te
sien of horen spreken Ende als die bedroefde
moeder ihesum sach beladen mittē cruce doe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

creech ſi altē groten rouwe dat ſi een woert
niet ſpreken en mochte noch ihūs oec tegens
haer van haeſte der geenre die hē leydē Ende
doe die bedroefde moedi na ghic mit die vrou
wen mit bitteren rouwe Eñ veel ander vrou
wen weenden om ihm Eñ ihūs keerde hē om
me ende ſeyde ghi dochteren van iheruſalem
en wilt niet ſcreyen om my mer ſcreyet op v
eñ op uwe kinderen ~ of ſi dit doen in enē gro
enen houte wat ſel dan inden dorren gheſciē
Voerwaer ſeg ick v het ſellen daghen comen
datmen ſegghen ſal ſalich ſijn die onvruchti=
ghe die niet ghebaert en hebben eñ die borſtē
die niet gheſoect en hebben Eñ dā ſellen ſi tot
ten bergen ſegghen valt op ōs ~ eñ totten ho
uelē bedect ons voer dē toerne goods Eñ dye
princen ſtieten ihesum eñ ſeidē prophetier di=
ne pine Eñ als ihūs aldus ghinc eñ ſoe moe=
de wert dat hy dat cruus nyet langher dra=
ghen en mocht doe viel hi neder ter aerdē eñ
leide dat cruus of eñ ſat een luttel op een ſteē
die indē weghe lach ~ mer die pīnres en wou
den niet beyden om dat ſi duchten dr pylatꝰ
die ſentenci weder roepen mochte ~ want ſi la
ghen wel dat hien node dodē woude Eñ die
ioden dwonghen een dorpman die ſymon cy

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

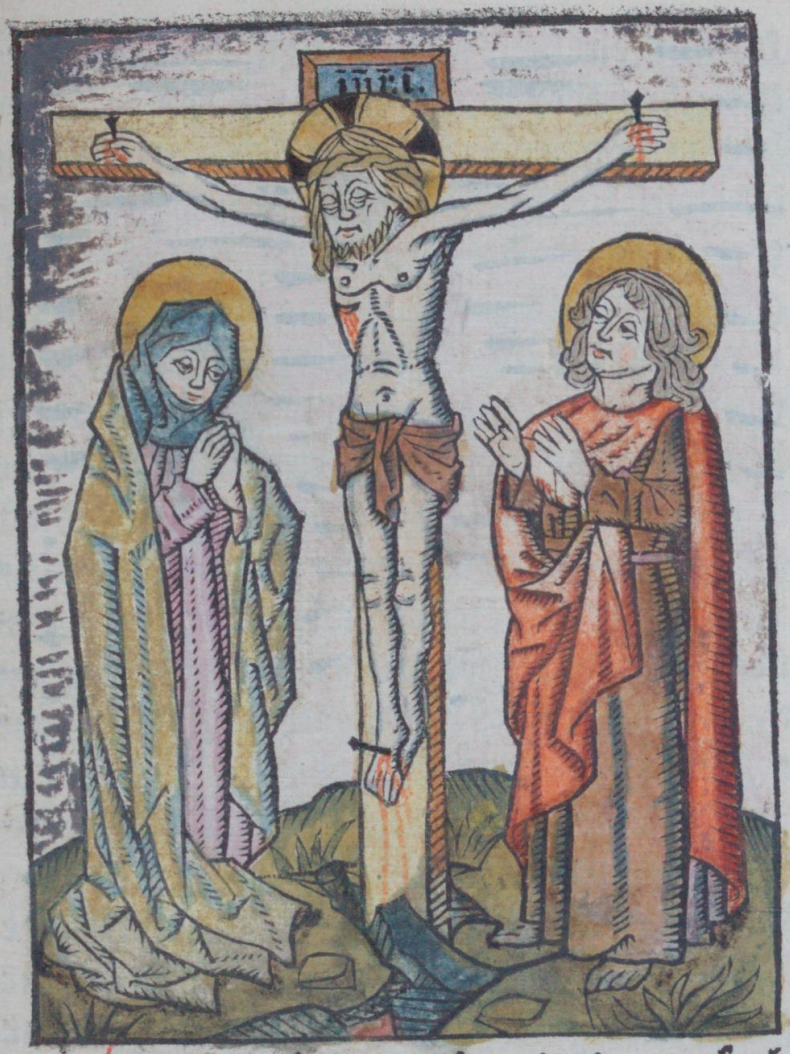
reneus hiete dz hy ihesus mosse helpē dzaghē
Ēn doe si quamen totten berghe van caluari
en doe verblidē hem die selle ioden dat si also
onreynen stede vondē ihesū te dode Doe qua
men die pynres eñ ōtcleden ihesum ende doe
wozden die wonden weder bloedende want
syn cleder cleefden daer in eñ si toghense hem
ontierliken wt Ende als maria die bedzoef-
de moeder hoer lieue kint al naect sach staen
bloedende doe wert si soe seer bedzoeft dz si
vā rouwe een woert niet en mochte spzeken
mer si nā harē hoefduec eñ bewant daer me
syn lenden want die ioden spottē mit hem eñ
lacheden eñ beschamten hē Ēn als onse vzou
we dat hoerdē soe seech si ter aerdē neder Ēn
die ioden waendē dat si doot gheweest hadde
doe quam maria magdalena eñ haer y suste-
ren ende iohannes ende hieuen die bedzoef-
de moeder op vander aerden daer si op lach
Ende die ioden namen ihesum ende leydē op
dat cruce Ende doe waren die gaten te verre
gheboert eñ si en hadden gheen reescap myt
hem ghebzocht ander gaten mede te bozen
Doe namē si ihesum ende streckeden ende to
ghen hem die handen ende die voetē mit crak
te

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende die ioden namen die groue naghe=
len ende doeghense in dye handen ende
in die voetē mit crafte Ende doe stont al sijn
lijf soestijf gerecket datmen doer sijn vel ende
doer sijn vleisch senen eñ aderen eñ alle die be
nen eñ ledē tellen mochte ende ihūs en moch

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

te anders niet verroeren dan dat hoeft ende als hi dat verroerde so douwede hem die scarpe doernē vander cronē die op sijn hoeft stōt tot in die hersen want die doornen ghelen hielden dat swaer lichaem eñ daer was hi soe seer of ghepinicht dat men upet vollspreken en mach wat liden ende rouwe dat ihesus hadde · Pylatus hadde anden cruce doen setten die sake sijns doots Ihesus nazarenus coninc der ioden Ende dese tytel screef hi in hebreusche in grex ende in latijn op dat dye gheen die totter hoechtijt ghecomen waren dien tytel lesen mochten Doe seyden die princen en scrijft niet coninc der ioden mer dat hy seyde ick ben coninc der ioden Pylatus seyde dz ic ghescreuen hebbe dat heb ic ghescreuen Doe quamen die ioden ende hieuen dat cruus op ende stietent in die aerde tusschen twe moerdenaers die oec ghecruust waren mit ihesum recht of hi haer ghesellе waer Ende dye iodē bespotten hier mede ihesum ende si deden hē alle die pine eñ scande die si ghedenckē mochten



Ende als die bedroefde moeder op sach ende si haer lieue kint soe seer verslaet sach dat sy myt gode te ghemeen hadde. Ende haer god ende alder werelt heer scepper hemelrijcks ende aertrijcks alsoe seer ghepijnyghet wert van sijn selfs creaturen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

die hi ghelcepen hadde eñ vander lim der aer
den ghemaect hadde eñ hile mit een gedachte
hadde moghen doē verlinckē in dat afgront
d hellen Eñ hi lach dat hi hadde lo grotē rou
we om der verdoemenille der ioden die hē nz
en lpaerden te pinen Eñ doe wert dat woert
waer dat die oude lymeō ghelprzoken hadde
wāt dat lwaert des rouwen eñ des ouerdēc
kēs dat lneet doer die inerlte craftē haere lie
len Eñ in delen rouwe eñ in deler pinen daer
die goods loen eñ die reyne maghet maria li=
ne lieue moeder eñ dye āder lieue vriēdekys
in waren loe en lieten dye bole ioden nochtā
nz of ihelū te pinē te belpotten eñ te belcāpē
want die ioden riepen du dwaes die den tem
pel goods breken mochte eñ in dzien daghen
weder maken maect dy leluer ghelōt gāc vā
dē cruce eñ wi lellen in di ghelouē Eñ des ge
lyc leidē die princē- andū ludē heuet hy gelont
ghemaect eñ hē leluen en can hy niet ghelont
maken · Eñ anders veel lmadelike woerden
die li lprzaken eñ mit die wercken hewyſden
Eñ die lcriben ende die pharizeē leiden Is hy
die gheminde goods loen hy clim nv vanden
cruce eñ wi ghelouē dan in hem Die duuelen
lenrieden die ioden dit te legghen want li ge

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

uoelden crachten dye wt sÿnte pinē ghinghē
die si nye eer en hadden gheuoelt noch ghesiē
Men leest datter een viant opten enē arm vā
den cruce sat eñ mercte of ihesus enighe smit
te d̄ sōden hadde Eñ die ridders der iodē dye
ihesum ghecruust hadden die deeldē sÿn cled̄
Eñ opten ōghenayden roc die ghebreit was
daer cauelden si om mit taerlinghen wes die
wesen soude Eñ een van die moerdenaers die
daer ghecruust hinghē die blasphemeerd̄ ihe
sū ende seide. bistu cristus die soen goods soe
maecti selue ghesōt ende ons mede Ende dye
ander moerdenaer die ihesus tot sÿnre rech-
ter side hinc die seyde. Du en ontsietste gode
niet. wanttu inder seluer pinen biste. Mer
wi ontfanghen loen na onsen wercken wāt
wat wi liden dat is om onse misdaet. mer de
se gherechtighe mensche en heuet niet quaets
ghedaen Ende hi seyde. o ihesu heer ghedenc
ke mÿns alstu coemste in dÿn rÿck Ende ihe-
sus seide. voerwaer seg ic di huden selstu mit
my wesen inden paradyse ist dattu bliueste
ghelouende in mi ende dat is alsoe ghesciet

Ende als dit ghesciet was ende die ver-
maledide ioden nochtan niet of en lietē
ihesū te pinighen mit woerdē eñ mit werckē

Y.

Doe seide ihesus vader verghift hē die mi pi
nighen want si en weten niet wat si doē· Ēn
onse lieue vrouwe stont onder den cruce myt
sohannes eñ mit haer twe susteren eñ ander
vrouwen die mit maria magdalenē gecomē
waren die ihās oec pleghen te dienē Doe de-
se dit onrecht vāden iodē sagen dat si ihesum
aldus cruusten eñ pȳndē doe worde si soe se-
re bedroeft dz si hē nyet onthoudē en mochtē
vā tranen eñ vielen neder ter aerden Ēn dye
vrouwen stonden weder op eñ sagen op ma
riā der bedroefder moeder die haer oghen op
haer lieue kint altoes hadde die daer henc in
soe groter pinen Ende die moeder hoerde die
woerden die die iodē tot haren god spraken
Ende si hoerde dye blasphemie vāden princē
eñ vanden moerdenaer ende al dat ander dz
die ioden gode dedē Ēn dese pine die men ihe
sum dede die ghinc onser lieuer vrouwen tot
hare herten dat si haer hiet onthouden en cō-
de Ende doe viel si mit haren aēschȳn opter
aerden eñ haer ghedachten stuerdese indē he
mel Ēn si bat die vad inder godheyt voer ha
ren soen Ēn ihesꝰ haer lieue kint ontkenct dz
ghebedekȳn in sȳnre herten ende hy bat sīnē
vader dat hi sȳnre moeder troestē ende strec-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ken woude in die ineerste crachten haerre sielē
die alle doerwont waren mit ihūs liden · Eñ
iohannes ende die ander vziendeu hieuē dye
bedzoefde moeder weder op vander aerden
ende si sach op haren soen Eñ doe seyde ihesꝰ
wijf sich hier dijn soen Eñ iohānes lieue vziēt
sich dijn moeder die bedzoefde suuer maghet
Ende van dier vzen voert soe namse iohānes
in sijnre hoede Ende doe seyde ihesus met lu
der stēmē hely hely lamasabatani dat is mijn
god mijn god waer om hebstu my ghelaten ·
Ende doe ihesus hely riep soe seyden somme
ghe vāden ghenē die daer bi stōdē · siet hi roe
pet helyam · laet sien sal helyas comen eñ sul
len verlossen Ende die dat seyden dat waren
romeynē die gheen hebzeusche taē en condē
Doe riep ihesus met eenre haesscher stemmē
my dozst ende dat was na salichept der men
schen Eñ ihesus hadde oec natuerliken dozst
want sijn vleysch eñ sijn aderen warē al ver
dzoecht vā wtstoztē des bloets so dattet lut-
tel vochticheyt in was ghebleuē Ende die io
den hoerden dat hem dozstede doe namen sy
alsijn ende galle ende roerde dat te gader ende
dedent in een spōgie ende staken op een riet
ende stietēt ihesum voer sijn mont so dat dye

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

tōghe die bitterheit smakē most die tot noch
toe onghepÿnt hadde gheweest Ende ihesus
seyde het is volbrocht ende veruolt dat van
des mēschē soen ghesprokē is Ende ter sester
vren sÿn duusternyssen gheworden ouer al
dat lant totter neghender vren toe dat nye
gheschiede dan doe · die sonne liet haer scinen
die maen wert anders ghedaē · die sterrē scoe
ten haer licht vāden hemel Die wolken ende
die firmamentē eñ die craftē d̄ hemelen wer-
den beroert · die aerde beuede · die stenē scoer-
den · veel grauē worden ontloken eñ die hey-
lighe dode verresē daer wt eñ opēbaerdē hē
haren vriēden in iherusalem Ende als ihesus
in deser pinē henc · ende het der noene naecte
eñ die aderen droechden · ende die senen crom
pen · eñ dat herte begonde te nauwen · eñ dye
siele woude vāden lichaem sceiden · doe riep
ihesus mit luder stemmen eñ seyde Vader in
dinen handen beuele ic minen gheest Eñ doe
ihesus dat ghesprokē hadde doe gaf hy sinen
gheest Ende die ridder die centurio hiete dye
hoerde myttē orē vā buten dat ihūs soe starc
kelike riep eñ hi wert bedroeft in sÿnre hertē
van binnen van swaren liden dat hi an ihesū
sach · want hy daer by bekeerde ende seyde

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Waerlike dit is die goods soen- wāt doe den
turio hoerde dat iheſus al roepende dē geeſt
gaf doe gheloefde hi in hem Wāt ander men
ſchen als ſi ſteruē niet ſpreken en mogen Eñ
alſo allmen ſept ſo was dat ropē alſo groot
dat iheſus riep datment inder hellen hoerde
ende hemel ende aerde beuede- ſōne ende ma
ne ende alle ellementen hadden medeliden vā
den ſtarcken ropen ſijns doots Ende dat ſept
des tempels ſcoerde vā bouen tot benedē eñ
veel ander teykenē gheſchpeden doe Ende als
alle die dinghen ſciedē- die onnoſel luden die
dat ſaghen die gheen conſent tot iheſus doot
en gauen die cloeghen voer hoer borſt eñ ſep-
den waerlick dit was een pzopheet ende een
gherechtighe men ſche onder die kinder van
yſrahel Ende die pzincē der pzieſteren eñ die
ſcriben Eñ die ander iooden die iheſum deden
doden of conſent daer toe gauen wat teyken
of wat mpzakel dat dpe ſaghen ſi en gheloef-
den niet- Mer ſi bleuen altoes in hardicheyt
hars hartē- Eñ als onſe lieue vzouwe al deſe
wonderlike dinghen ſach ende hoerde endeſi
haers ſoens hoeft ſach neder hāghen op ſijn
borſte eñ ihūs nz meer en ſpzac- doe ghinc die
rouwe tot haerre herten van binnē om dz hy

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

alſo vā haer ſceyde eñ ſi bleef hier in deſē dā
le der tranē Eñ ſi creech alſoe groten dzuc dz
ſi niet ſpzekē en mochte want ſi veel pinē vā
binnen leet die haer ſoen van buten ghedē
hadde Eñ ſi ſtozte neder ter aerden of ſi doot
gheweeſt hadde Ende als iohannes ende ma
ria magdalena ende onſer vzouwen ſuſteren
dit ſaghen ende anders die vzienden die daer
waren eñ ſi dz liden vander bedzoefder moe
der ſaghen die daer lach eñ ſcheen doot te we
ſen ſoe ſeydē die vzienden die daer waren kir
lieue vzouwe en hebben wy niet lidens ghe=
noech van dyns ſoēs doot du ſelfde ōs oec af
ſteruen eñ doe wozden ſi alle vernuwet mit
dzoeuen ghelaet van oueruloedighen tranē
Ende doe deden ſi onſe lieue vzouwe op ſittē
ende ſi ſaten oec by haer neder eñ ſaghen op
na onſen heer die daer hinc alſo ongheeert vā
den ioden Ende doe die pzincen der pzieſterē
ende die meeſters ende dat ryckſte eñ dz mach
richſte volc der ioden ſaghen dat ihelus nyet
meer en roerde doe ſeyden ſi hi is doot eñ lō
mighe ander ſeyden hi en is niet doot mer hi
onthout hem alſoe Ende ſommighe ander
ſeiden hi is ymmer doot want ſyn hoeft is
neder ghedaelt ende ſyn ander leden ſyn hē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ontsleghen Doe saten die princen der iodē op
haer paerden ende reden mit groter blyschap
in iherusalem Ende dat ghemeen volc ghinc
ende sy seyden onderlinghe het was een ghe
rechtich mensche ende som ander quamen al
suchtende ende sloegen voer haer borst al stil
lekyn om dat die princen ymmer niet horen
noch sien en souden om dat mense niet te bā=
ne en dede. Ende doe die princen in dye stat
quamen doe ghinghen sy te rade dat men der
gheenre benen breken soude die gecruust wa
ren om dat mense of mochte doen eer die ho=
ghetyt aen quaem Doe senden sy die ridders
die ihesum ghecruust hadden om dat sy haer
beenen breken soude die ghecruust waren.
Om dat mense of doen mochte eer die hoech=
tyt aen quaem ende begrauen op dat inden
feestdach gheen dode lichamē anden cruce en
souden hanghen Ēn als die ridders quamen
soe volgheden hem veel volcs nae om te besyē
wat sy doen souden Ende onse vrouwe myt
haer susteren ende maria magdalena ende io
hannes dese vriendekyns saten seer bedroeft
Ende nv soe worden sy noch meer bedroeft
doe sy die ridders mit die iodē saghen comen
Doe quamen die ioden ende vonden ihesum

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

al doot ende ſi ghinghen doe tot die moerde-
naers die noch leefden ende braken haer bee
nen ende ſi dadenſe ende worpenſe in enē put
die ſi ghemaect hadden op dat haer hoechtijt
niet beſmit en werde vā veruaerniſſe der do-
der lichamen Doe ghinghen die ioden weder
tot iheſum ende doe ſi ſaghen dat hy ymmer
wel doot was ſo en braken ſi ſine benen niet
Mer een ander ridder dye longinꝰ hyete dye
doe noch blint was ende daer nae ons heren
vrient wert ende hi ſtarf een heylich marte-
laer Deſe ridder nam een ſpeer ende ſtacken
onder die corte ribben in die ſide ons heren
ende hy raecte dat harte ons liefs heren ihe-
ſu criſti ende daer wt liep water ende bloet
langhes den ſpeer tot op longinꝰ hant ende
hi ſtreec dat op ſijn oghē ende hi wert ſiende
mitten oghen van buten en mitter herten vā
binnen die pine ons lief heren · Ende doe hy
iheſus hert op dede dat was die dore des le-
uens Ende daer wt ſo vloeydē die ſacramen-
ten der heyligher kercken ons tot eenre gro
ter ſalichept Dat water om dat doepſel me-
de te heyligheu Ende dat bloet in verlatenis
ſe der ſonden Eñ deſe wondē die iheſus had-
de daer ſouden wi mit onſen ghedachten ſte

ken ende in ons soude vloeyē dat water des
leuens Ende longin⁹ dese ridder ghinc in die
stat ende hy seyde den volc wat hem vā ihes⁹
die soen goods ghesciet was hoe hi stende ge
worden waer. Ende doe ioseph van aroma-
thyen dat hoerde. want hi ihesus heymelike
iongher was. doe ghinc hi tot pylatus ende
bat hem om ihesus lichaem of te doē ende te
begrauen Pylatus ghehenghedet hem. wāt
iosepheen machtich ende een rÿck man was
ende eē edel ridder ende die oec verheydende
was dat rÿcke goods Ende ioseph van aro-
mathyen dye nam een reyn lynden cleet ende
een man vanden houe dye gheen consent tot
ihesus doot en gaf die nam instrumenten om
ihesum mede of te doen. Ende een ander dye
oeck ihesus heymelic iongher was ende hiet
nycodemus die brochte hondert pont myrre
ende aloes om ihesum mede te begrauen En
de dye moeder ons heren eñ haer twe sustrē
ende maria magdalena ende iohannes die sa
ten onder den cruce ende waren oeck seer be
droeft om die doot ons herē dz hi niet en wis
ten wat te doen van screyen of haer handen
te wringhen. Ende als nycodemus ende io-
seph van aromathyen ende dye man dye dye

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

inſtrumenten brochte quaden bidē truce En de doe boghē ſi haer knyen ende aenbedē onſen heer Ende ſi ghinghen doe ende gruetedē waerdeliken onſer vrouwen ende die ander vrienden die daer ſoe ſeer bedroeft ſaten· Ēn doe die mannen op die bedroefde moeder ſaghen ende op dye ander vroukÿns dye daer ſaten· ſoe en conden ſi hem nyet onthouden van tranen Doe ſeyde nycodemꝰ goede vrouwen ghi weetet wel dat ihesus behoerde te liden ſouden wi mȳt hem comen in ſÿnre glorien Ende die moeder ende die ander vrouwē waren doe wat ghetroeſt van dyen goeden woerden Ende ſi begonſtē doe reeſcap te maken om ihesus of te doen

Ende doemen ihesus of dede eñ dye moe
der hem rakē mochte doe ontfenc sī dē
enen armende dat hoeft op haer bozste ende
sī custe dat met oueruloedighen tranen. En-
de als dat lichaem neder quam ter aerden so

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

benam die bedroefde moeder dat hoeft in ha
ren scoet ende maria magdalena die voeten
eñ si sach op die grote gaten die van die gro=
ue naghelen ghescoert warē ende si custeldye
voeten ende si maectse nat myt haren tranē
ende alle die ander maectē groten ghescreye
om der lieften wille die si tot ihesum hadden
Ende ioseph van aromathyē seyde hier staet
mijn hof daer hebbe ic een nuwe graf in doen
maken tot mijnre behoef ende dat gheue ick
ihesum in te grauen ende nochtan heb ic alle
dinc van hem. Ende die vrienden bedancten
ioseph seer ende dat hof was bi den cruce al
soe verre alsmen werpen mochte mit een steē
kijn ende daer droeghen si ihesum want het
naecte die hoechtijt datmen niet wercken en
moste Ende ioseph van aromathyen bat ōser
vrouwen dat si den lichaem wouden laten be
grauen Eñ die bedroefde moeder dye seyde
kyr mijn lieue vrienden en ontneemt mi mȳ
lieue kint niet of begraeft my myt hem.
Want ick waer doot had ic hem nyet. Ende
nycodemus seyde lieue suuer maghet son=
der hem en mach uyemant leuen. Ende doe
worden si alle so seer bedroeft dat si dat do=
de lichaem nat makeden mit oueruloedigen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

tranen die ſi op hem ſtorten Ende onſe lieue
vrouwe ſat op dye ſteen die ghemaect was ō
te legghen opten inganc vāden graue Ende
men ſeit dat haer tranen noch inden ſteē ſtaē
als ſi daer vielen· Ende als ōſe lieue vrouwe
iheſus lichaem alſo nat ſach vā haer alre tra
nen doe nam ſi haer hoeftcleet ende droghede
ſyn lichaem· ende ſi veghede ſyn aenſicht dat
die ioden ontrepnt hadden myt haren ſpeke
lē ende mit racenē datter aen gedroecht was
Ende als onſe lieue vrouwe dpt dede ſo ghin
ghen alle die wonden wech die iheſus ontkā
ghen hadde ſonder alleen die vyf wonden eñ
die ſal hi alle menſchen toghen inden oerdel
Ende doe die vrienden dat tepken ſaghen ſo
verblidē ſi hem alle gader eñ ſaghē opwaert
ten hemel om den groten myrakel wille Eñ
als ſi weder op hem saghen ſoe was ſyn aen
ſchyn alſoe claer dz ſi niet en mochten verſa=
det werden dat aen te ſien Nochtan en cōde
die moeder die pine niet vergheten ſi en bleef
eenpaerliken ſcreiende ō die doot haers ſcep
pers ende haers lieuen ghebenediden kints
Ende ter complet tyt als die auōt naer=
te doe bat iohānes onſer lieuer vrouwē
dat ſy iheſus lichaem woude laten begrauen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

wāt si niet langher beydē en dorste om anxt
der ioden dat sise berispē mochten om dat si
die hoechtijt niet en eerden die ghebodē was
te rusten van alle wtwendighe wercken Ēn
onse vrouwe dochte dat si iohannes beuolen
was vā haren lieuen kinde daer om woude
si ghehoorsaem wesen · ende sy dede datmen
haer beual · ende si nam ihesus hoeft ende cus-
tet vriendelic ende seyde Neemten nv eñ doet
alsoe ghi wilt · Ende doe quam iohannes eñ
nycodemus ende ioseph van aromathien en
de namen dat lichaem ende bewondent myt
duerbare wel rukende cruden van mirre eñ
van aloes ende mit dien duerbaren clede dat
ioseph ghecoft hadde alsoe als doe dye seede
was die eersamighe ioden te begrauen Ende
onse lieue vrouwe behielt dat hoeft noch te
bewinden ende maria magdalena dye voetē
daer si die ghenaden by vercreghē hadde · die
dwoech si mit haren tranen ende droeghede
se ende custese Ēn iohannes seyde lieue vrou
we · laet ons ihesus hoeft bewinden op dat
wien moghen begrauen Ende ōse lieue vrou
we seide seimen minen heer minen scepper
begrauen · Ende nycodemus seyde · kyr lie-
ue vrouwe hi seyde seluer dat hy inder aerdē

soude sijn begrauen ende des derden daghes
soude verrisen Ende onse lieue vrouwe seide
hi is die verrisenis eñ dat leuen eñ hi sterrijst
in mi ende in alle goede hertē mer die soete
woerdē des vaders en hore ic nv vā hem niet
En doe onse lieue vrouwe dat seyde doe wor
dē si alle pensēde ō die soete woerdē eñ lere eñ
myraculen die si van hem pleghē te sien ende
tē horē eñ doe liepen hem alle hoer ogē ouer
mit tranen eñ si suchtende alle so seer datter
nauwe nyemant spreken en conde Ende io=
hānes seyde wi sellen ihesum hier nae sien eñ
verbliden eñ die vroechde en sal nyemant vā
ons nemē Ende onse lieue vrouwe seyde och
wat vroechde had ick inder boetscap des en=
gels eñ inder grueten elyzabeth mijnre nich=
ten eñ inder gheboerten mijns liefs kijntseñ
vanden harders die die enghel tot my senden
ende vanden drie coninghen die die sterre sey
de wt orienten om mijn kint aen te beden eñ
sacrakicie te bewisen Ende doe seyde nycode=
mus kyr lieue vrouwe ghi hadt oeck groten
rouwe doe ghi uwē lieuē soen verlozen hadt
eñ ghien socht onder v maghen eñ daer na so
hadde grote blijscap doe ghi uwen lieuē soen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

vondet sitten inden tempel in dat middel der leerraers hem luden vraghende ende hozende Ende wi weten dz hi god is ende een troester der bedroefder herten ende v droefheit sel verwandelen in vroechde

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende als onse lieue vrouwe dat hoerde
ende sach datmen hare lieue kijnt ȳmer
begrauen woude doe nam si dat hoeft vrien-
delijc in haren handen eñ maria magdalena
die voeten. ende die ander vriendekijns dye
droeghen in die middel eñ si leyden hem vri-
endelic neder in dat graf Ende van desē gra-
ue seit beda die leerre dattet een rōt hol was
ghehouden wt een steenroedsche. ende dat
was also hoeghe datmen daer wel in moch
te gaen met wtgherecten narmen. ende het
hadde een inganc ten oestē waert eñ eē groot
steen lach daer voer meer dan seuen voetē lāc
alsoe als die rike ioseph vā aromathyen had
de doen makē Ende opten inganc van desen
graue sat onse lieue vrouwe seer suchtende
ende zeer screyende van oueruloedighen tra
nen Ende doe quam iohannnes ende die an-
der vrienden. ende hieuense op ende leydē die
groten steen opten inganc vanden graue Eñ
als ōse lieue vrouwe haer lieue kint nz meer
sien en mochte. doe bughede si haer knien eñ
aenbeden inden gheest ende inder waerheyt
Eñ alle die ander custen dat graft ende gebe
nediden gode om dat hy alsoe veel gheleden

Z.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

had om der menschen salichept Ende als on
se lieue vrouwe aldus bedede eñ het dē auōr
nakede doe seyde iohannes dattet goet waer
dat ſi ghinghen in die stat- op dat ſi niet be-
ruspt en worde vanden ioden dat ſi yet te lā
ghe merreden Doe stont onse vrouwe op en
de bider hulpe hare susteren ende der ander
vrienden soe begonste ſi te gaen Eñ als ſi quā
daer dat cruce stont- soe viel onse vrouwe ne
der op haren knyen eñ gruetede ende aenbe-
dede dat cruus Eñ alsо als onse vrouwe dye
eerste was die dat cruus aenbede alsoe was
ſi die eerste die ihesū aenbedede doe hi ghebo
ren was Ende doe hieuen ſi onse vrouwe we
der opeñ ghinghen ter stat waert Ende indē
weghe sach onse lieue vrouwe dicke omme
nae onsen lieuen heer ende haren lieuen soē
Ende als ſi inder stat quamen soe ghinghen
veel goede vrouwen mede om haer te troestē
Ende als ſi die scoene vrouwē alsoe bedroeft
saghen soe was daer groot gheschreye vā veel
ludē Eñ alle goede iodē die daer voerbi leden
die waren beroert totten screyen toe want
hoer rouwe was alsо groot dat ſi vele men-
schen mit haer dede droeuen die nauwe haer
tranen cōden onthouden ſi en mosten screyē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

daer ſi voer bi ghic Eñ aldus wert ſi al ſcrey
ende ghelept van bedroefden ende ſcreyendē
luden tot dat ſi quamen in iohānes huſe daer
menſe vriendelic mit groten ghelcreye ōtfinc
ende onſe lieue vrouwe dye keerde haer doe
weder omme ende toeneech eñ gruetede dye
vrouwē ende ſi ſprac daer nae ioſeph ende ni
codemus vriendelike toe ende ſeyde Hÿn lie
ue kÿnt moet v dit ende alle doechden lonen
Nycodemus ſeide goede vrouwe v ſoen is dz
loen ende alle goet Doe ſeyde ioſeph kyr lie-
ue vrouwe laet dit ſuchtē of ende penſet om
die grote vroechde eñglozie ende blÿſcap die
wi vercrighen ſellē ouermits dē doot uwes
liefkints Doe neghen ſi haer vriendelic toe
ende ſcepden van haer Ende doe ſi van daer
ghinghen doe ſeyden die vrouwē Is haer lie
ue ſoen niet doot hoe ſoude hÿt ons dan lo-
nen Ende nycodemus die ſeyde doe wi heb-
ben hē begrauen Hyer des derden daghes ſal
hy verriſen vander doot ende verbliden alle
die ghene die in hem ghelouen Eñ die vrou-
wen ſeyden iſt dan een propheet Ende nyco-
demus ſeide alle ander propheten hebben vā
hē geſcreuē dat hi is een heer der propheten eñ
die vrouwen ſloeghen doe voer haer bozſten

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

eñ mit groter luchten ghinghen ſi henen · eñ
ioſeph van aromathyen nam oerlof an nico-
demus eñ elck ghinc in ſijn huus mit groten
rouwe Ende als ōſe lieue vrouwe was gaen
ſitten inden huſe ſoe ouertoech ſi alle dye pi-
ne die die felle ioden haer lieue kint ghedaen
hadden mit woerden ende mit werckeu Doe
ſeide iohēs lieue vzouwe ſet v te vzeden eñ te
ruſten wāt het was alſoe voer ſiē in die wijſ
heyt des vaders Eñ onſe lieue vzouwe ſeyde
waer is die troeſt eñ die vzede ende waer ſijn
die ſoete woerden des vaders ende dat lieflic
aenſchijn myns liefs kints Eñ als iohannes
eñ die āder vziendē dit ouerdochten ſoe wert
daer groot gheſcreye eñ wzinghinghe der hā
den · ende elc als hi ſtilleſte mochte om der lie
uer moeder wille ſoe gaerne haddē ſiē te ruſ
ten ende te vzeden ghehadt

Ende als alle deſe dinghen gheſciet wa-
ren doe quamen die pzincen der pzieſte
ren tot nycodemus eñ ſeydē Biſtu een meeſ
ter inder wet · wat bedudet dattu iheſum me
de begrauen hebſte · Eñ nycodemꝰ ſeyde ſijn
doot ghift dat leuen ende ſi ſellen gaen inder
glozien die in hē ghelouen Eñ die pzincē ſeidē
ghelouеſtu dan in hem Ende nycodemus ſey

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

de ihūs is die leuēde goods soen die alle creaturen ghemaect heeft eñ weder ontmakē sal Eñ die princen seyden wi sellen hier of mitti spreken als die feestē ghedaen sijn Ende dese princen ghinghen oec mede tot ioseph van aromathyen eñ vraechden hē of hi iheſum den verleyder hadde begrauen Ende ioseph seide dat begin alder gheenre die leuē die leyt doot inder aerden · mer des derden daghen sal hy verrisen vander doot · ende verbliden alle die ghene die in hem ghelouen Ende doe die princen dat hoerden ende oec dat longinus blēde was ghewoerden eñ al dat wōder dat mē vā iheſus seyde doe woerden si ghedenckēde dat ihūs seide dit ouerspelende gellachte sel gegeuen woerden dat teyken ionas dye prophete die drie daghen was inden walluisch alſo sal des menschen soen drie dagen wesen int herte der aerden ende daer nae wesen in sijn glorie · eñ sel weder comen oerdelen dye leuende eñ die dode Eñ als die princen dit ouerdochten doe liepen si tot pylatum eñ seyden Here ons ghedencket dat die bedriegher seyde doe hi noch leuede dat hi verrisen soude opten derden dach · daer om so bidden wi v dat gi wilt hoeders setten totten graue · op dat sijn ion-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

gheren niet en comen eñ steelen hem vtē gra-
ue eñ segghen dathi verresen waer. eñ dā sou
de die leste dwalinghe argher wesen dan die
eerste Ende pylatus seyde. hebt ghi die hoe-
ders eñ wachtet also als ghi best moget noch
tan sal di wel sien wat ghi doet Ende die pri
cen der ioden ghinghē heen eñ setteden vier
ridders om te bewaren dat graf Ende si tey
kenden den steen ende si beualen den ridders
dat graf te bewaren Ende die princen ghin-
ghen doe weder tot ioseph van aromathyen
Doe seyde ioseph totten ioden waer om soe
belchdi v op mi dat ic den doden ihesū heb be
grauen die mi ende alle menschen gheuet dat
leuen Ihesus sel vander doot verrisen eñ v le
uen sal dalen inder doot om der misdaet wil
len die ghi an ihesū bewijst hebt Doe die iodē
dat hoerden doe vinghen si ioseph eñ beslotē
hē in een camer mit stenen mueren daer gheē
natuerlijck licht in comen en mocht. Ende si
beseghelden die steen eñ die sloten eñ si sette-
dē vier hoeders voer die doer die ioseph wach
teden tot die hoechtijt gheleden waer. Daer
nae ghinghen annas eñ cayphas te rade mit
ten phariseen ende mitten meesters der iodē
die consent tot ihesꝰ doot hadden ghegheuen

ende ſi vraechden malcāder hoe dat ſi ioſeph
van aromathyen ter doot mochten brenghē
als die hoechtijt gheleden waer Ende eer io-
ſeph in die kerckar ghinc ſoe bat hi ſinen wi-
ue ende ſinen ſoen die hy bi haer hadde dat ſi
te gader gaen wouden ende beſien dat cruce
eñ dat ſi dan voert wouden gaen totten gra
ue daer die ſoene goods in lach Eñ ſi ghingē
ende beſaghen dat cruus ende dat graf ende
ſi vielen neder ende aenbedē ihesum die daer
lach inden graue Eñ ſi ſcreyden met groter
bitterhept van herten om der groter ſcande-
liker tormenten die hem ghedaen was Ende
doe keerden ſi weder in iheruſalem ende ſey-
dent ioſeph al dat ſi ghesien hadden ende io
ſeph ſtarctese inden gheloue Ende hi was ver
beydende dat rike goods na te leuen

Nv behoortet dat wy voert ſpreken van
der bedroefder moeder ons liefs heren
ihesu xpi ende vanden anderen vrienden dye
noch ſeer bedruct waren van dat liden haers
ſcheppers ende haers gods wāt des morghēs
vroe des ſaterdaghes ſoe ſtonden inden huſe
mit beſlotenre doren onſe vrouwe ende haer
ſuſteren ende iohannes ende maria magdale
na ende anders die vriendē ende ouerdochtē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

mit groter droefheyt den vridaghe voer ghe
leden Ende si laten ende si saghen dye een opte
anderen ende alsoe die gheen pleghen te doe
die mit groter bedruchthept des herten belwa
ret sijn Ende doe quamen allencke die ange-
ren suchtende ende screpende Ende doe bego
den si te spreken van haren here ende van ha
ren meester Ende si berulpten hem seluen dat
si ihesum also ghelaten hadden Ende doe ver
telden si wat onse here ghedaen hadde nv die
een ende nv die ander Ende van dat ouerdec
ken ende van dz spreken so wert daer groot
ghescrepe. Ende die moeder des gheens dye
hemel ende aerde ghemaeckt heuet ende alle
creaturen ende die princen der heiligher kerc
ken laten mit soe groten rouwe mit bescote-
re dozen in een cleyn huuskijn Ende opte ho
ghen vridach en wisten si niet te doen dan te
spreken ende te dencken om dien woerde en
de werken ende die pine die onsen heer ghe
leden had Ende onse lieue vrouwe die een se-
ker hope hadde van dye verriseniſſe ons he-
ren. want in haer dat gheloue alre volcome
liche bleef sonder enighe twiuelinghe inder
doot ende opten saterdach. daer om soe wert
haer die saterdach toe ghescreuen nochtā en

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

mochte onse lieue vrouwe niet blide wesen ō die pine haers liefs soen Ende als die auont quam nader sonnen nedergane dattet oerlof was te wercken doe ghinc maria magdalena ende die ander marien eñ coften duerbaer specie om salue te maken want den saterdach most men vieren vā allen wtwendighē saken van des vridaechts te vespertyde tot des saterdaechts te vespertijt toe· Ende doe ghinghen dese drie marien myt ghenÿchden hoefde als weduwē toebehoert ende quamē weder myt groter haeste ende bereiden hem die salue te maken· ende alle dien nacht waren si daer mede onledich Eñ onse lieue vrouwen ende die apostelen ende die āder die dyt saghen die holpen hem mit rade eñ mit wercken al dat si mochten

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende doe ihesus gherruust ende ghestor-
uen was eer hi begrauē was daelde hy
neder totten heyligben vaders die daer satē
in dat voerburch der hellen ende doe warēn
alle in groter blyschappen om dat bescouwen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

haers scepp̄ers Adam seyde ic sie die hant die mi makede vanden slym der aerden · Eñ noe seide ic sie den gheen die my dede maken dye arke die ons behielt in die vloede der diluuiē Doe seide loth ic sie dē ghenē die mi hiete gaen wt sodoma eñ gomorra doe dye verslōken Doe seide abraham ic sie den ghenen die my hiete gaen wt mine maghen ende hem sacrificie doen Doe seyde moyses ic sie die vinghe ren die in die stenē tafelen screuē die ghebode eñ die verbode eñ die gene die mi spilede vier tich daghen eñ viertich nachtē mit sinre glorien ende mit sine lere Doe seyde iob die viā den haten dat licht nochtā ghift hē dat licht dz leuen · ende wi hebben hem voortmeer tot alre tyt · die naem ihesu si ghebenedyt · Dye oude symeon seyde dit is hi die mi louede dat ick hem sien soude · ende ick sach die pine die hem ende sinre moeder ghescien soude Doe seyde iohānes baptista dit is hi die mi verblide eer ick ghebozen was ende die mi verblide doe ic hē doepte eñ die heilighe gheest op hem daelde ende die vader spzack dit is myn gheminde soē daer ic mi wel in behaghede hoert hem hi is dat lam dat dye sonden der werelt of doet Eñ als alle die heylighe paders dit sa=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ghen eñ verblÿt waren soe slouen alle die du uelen vā daer Eñ doe die heilighe vaders dit saghen eñ bekenden die grote minne die onse lieue heer hē bewÿsde dat hi selue tot hē quā eñ hi morthse wt der hellē tot hē doen comē mit ghedacten had hi ghewilt mer die grote minne die hi openbaert hadde in die werelt die bewÿsde hi oec inder hellen Eñ hi brochte di glorie des hemels voer hē eñ hy bleef by hē tot des sōnendaghes ind dagheraert Eñ alle die heilighe vaders quamen eñ aenbedē ende loefden hem mit sāghe eñ mit blÿscappē mit groter iubilacien des herten Ende een grote scaer der engelen die mit ihesu quamē die sō den eenpaerlic eñ ghebenedíden gode mit bli der herten. Eñ onse lieue heer sach hem allen vriēdelic an daer si alle grote blÿscap of hadden Doe nā onse heer alle die salighe sielen eñ brochtse inden paradise der weelden Eñ als hi een wile daer gheweest hadde ende met e noch eñ helpas ghesproken hadde die hē myt groter vroechden an saghen eñ aenbedē Doe seide onse lieue here die tÿt coemt dat ic gaē wil eñ verwrecke mine lichaem Alsoe als vā mi ghesproken is ende vertroesten mÿn āder vrienden Eñ doe quamen alle die salighe sie

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

len eñ aenbeden hem mit groter blÿſcappen
eñ ſi baden onſen here dat hi ſcier weder qua
me op dat ſi ſÿn glorioſe lichaem mochtē ſien
eñ verbliden ende bekennen hoe dat ſi inden
oerdel ſellē gheclarificeert wozden eñ hier of
nv mochten verbliden mit groter blÿſcappē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende des sonnendaghes inder dageraet
quam onsen heer ten graue mit een gro
te menschte der enghelen Eñ hi nam sijn hey
lighe lichaem an ende dat graf bleef beslotē
Eñ hi quam voert bi sijn eyghenre craft vten
graue ende verrees vander doot. Doe wort
daer een groot aertbeuinge also dat die hoe
der des graues veruaert worden ende liepē
in die stat eñ si verteldent al dat si ghesien en
de ghehoert hadden Ende dat verhoerden ve
le goeder ioden daer si eerst toe quamen eer si
totten princen ghingen Ende doe die tijt ge
comen was dat die ioden ioseph van aroma
thyen wouden doden doe quamen si totten
karkar ende deden die segelen of die noch an
die sloten vander doren stondē daer si dye do
re mede gheteykent hadden op auenture of
yemant anders enighe slotel totten karkar
hadde ghehadt dan si. Ende doe die princen
inden karkar quamen doe en vōden si ioseph
nz daer hem allen seer wonderlic of te moede
was eñ si ghinghen wt eñ si waren bedroeft
Eñ doe quamē die ridders die ihesꝰ graf had
den behoet eñ seydē tottē princen ende tottē
meester vander wet. Hoert alle gader wat
wi v segghen sellen. wi vier ridders satē bidē

graue ende ſprake onderlinge van veel din
ghen dye ihesus ghedaen hadde in ſijn leuen
ende vanden ander wonder datter ghesciede
in ſijn doot Eñ doe wi aldus saten ende ſpra
ken doe quā daer een groot aertbeuinghe en
de vā vresen vielen wy in onmacht ter aerdē
Ende daer nae saghen wi ihesum wanderen
ende nochtan bleef dat graf ghesloten Ende
daer na quam een enghel ende wentelde den
steen vanden graue eñ ſijnaensicht blenckede
als een blixem ende ſijn cleder waren witter
dan die snee Ende doe wi dyt wonder saghē
ende van vresen wech gaen woudē Doe qua
men daer drie vrouwen wt iherusalem staen
de by den graue ende si brochten salue ihesū
mede te salven Ende die enghel seyde totten
vrouwen en weest niet veruaert ic weet dat
ghi ihesum soect die ghecruust is hy en is al
hier niet hi is opghestaen coemt eñ besiet die
stede daer die heer lach mer gaet eñ segt den
discipulen ende petro dat ihūs opghestaē is
eñ hi gaet voer in galileen als hi v gheseit he
uet Eñ die princen hoerden dit wonder van
den ridders ende waren seer veruaert Ende
si seyden totten ridders seg di dan dz ihesus
leeft eñ opghestaen is vander doot des en ge-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

louen wi niet Doe seyden die ridders dat en is gheen wōder dat ghi ons niet en gheloeft ghi en woudet den ghenen niet ghelouē daer ghi soe menich scoen myrakel of saghet ende hoerdet ghi hebten ghedoot nochtan hebben wi ihesū sint leuēde gesien eñ wy hebben oec verstaen dat v ioseph ontuoert is van ihesu. Doe seyden die princen der iodē. wi sellen v ioseph laten sien. moechdi ōs ihesū leuerē. eñ laten sien Die ridders seyden dat en moechdi noch wi niet doen. want ioseph is in sijn stat van aromathyen. eñ ihūs is in galileen Doe worden die princen der iodē seer bedroeft eñ seyden onderlinghe. het en waer gheen wonder quaem dese redene onder den volcke dz sī alle souden ghelouen in ihesum Doe ghingē die princen eñ dye meesters vander clercgye te rade ende sī vergaderden veel ghelts ende quamen ende brochten dat den ridders ende sī seiden ende baden hem dat sī segghen soudē dat ihesus discipulen quamen doe sy sliepen eñ stalē hem vten graue Eñ ist dat v die rechter wil corrigeren so sellen wi hem wel radē ende vrien v vā allen last die v daer of comen mach Die ridders namen dat ghelt ende seyden den volcke als sī gheleert waren vanden

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

princen eñ vanden meesters der ioden ende
die ioden houden noch dit woert onder hē lu
den Ende inder seluer vrē als onse lieue heer
verrees so hadde maria magdalena ende ma
ria iacobi eñ maria salomee oerlof ghenomen
van onser lieuer vrouwē eñ quamē myt salue
om dat si wouden gaē eñ saluē ihūs lichaem
Ende onse lieue vrouwe lach op haer knyen
in haren ghebede eenparliken. Ende als on-
se lieue vrouwe aldus bat ende haer tranen
wtstortede also vlitelick soe quam onse here
ihesus in witten cleederen die een ghetuuch
waren sÿnre glorioser verrisenisse ende myt
enen scoenen claren aēschÿn daer alle blÿscap
wt vloeyet Ende onse lieue vrouwe stōt doe
op ende aenbeden mit eenre blider herten.
Ende doe saten si te gader neder eñ naerstelic
sach si sÿn scoen aensicht an eñ dat hoeft daer
die crone van dorne op ghestaen hadde Ende
die wondē der voeten ende der handen ende
der siden eñ si vraghede hem of alle pÿn van
hem ghegaen waren Doe seyde onse lieue he
re dz alle vroechde eñ blÿscap mit hem waer
eñ hi vertelde haer wat hi gedaen hadde die
wile dat sÿn lichaem inder aerden gheleghē
hadde Ende hoe dat hi die vaders vter hellē

Aa.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

verloſt hadde eñ hoe die enghelen quamẽ mit hem totten graue Eñ veel ander dinghen die niet gheſcreuẽ en ſyn inden ewangeli mer in den anderen legendẽ eñ het is oec goet te ghe uen dat ihs̄ ſyn moeder eerſt vertroeſte-wāt ſi in groter oueruloedigher onuerdzachliken rouwen was-ende daer om heuet hyſe alre eerſt vertroeſt Ende alſoe als ic voerſeyt heb be Maria magdalena ende die ander marien ghinghen te graue mit haren ſalue Ende als ſi quamen buten der ſtat ſoe ouerdochtẽ ſi die pine haers lieuen meeſters eñ indẽ ſtedẽ daer ihesus yet merkelyċs gheſciede daer boghen ſi haer knyen eñ cuſtẽ die aerde mit ſuchtẽ en de mit wenen eñ ſeiden hier ſtonden wi doe ihesꝰ ſyn cruce dzoech-eñ doe ſyn moeder ne- der viel als een doot menſche Ende hier keer de hi hem omme eñ ſprac totten wiuen hier ley de hi ſyn cruus oc eñ ſprac totten ſteen· eñ hier ſtieten hem die ioden wzedeliken om dz hi niet vlitelic en ghinc Eñ hier wozt hi ont- cleet eñ ghenaghelt anden cruce-ende doe vi elen ſi neder met wtſtoztinghe der tranen eñ cuſten die aerde dye noch roet was van synen bloede

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende daer nae stonden si op ende ghingē
te graue eñ seidē wie sal ons of doen dē
steen vāder dozē des graefs- eñ doe saghen si
den steen om ghewentelt- eñ een enghel daer
op sitten- sijn ghesichte was als een blixem-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

eñ sÿn cleder waren witter dan die snee. Eñ
ouermits vrese van hem waren die vrouwē
veruaert Eñ die enghel seide en onsiet v niet
want ick weet dat ghi iheſum soect dye ghe-
cruust is hi en is hier niet mer hi is opgheſta
en als hi v seyde coemt eñ beſiet die ſtede dar
die heer gheleyt was eñ gaet haeſtelÿc ende
segghet sinen discipulen ende peter dat hi op
ghestaen is ende siet hi gaet voer v in galile-
en daer seldi hem sien als hi v voergheseit he-
uet comt eñ beſiet die ſtede daer die heer lach
Ende doe dese vrouwen in dat graf saghen
eñ dat lichaem niet en vonden doe dochten si
om die woerden des enghels eñ waren ver-
uaert Eñ al suchtende keerdē si weder totte
iongheren ende seyden mit vroeuigher stem-
men Dat lichaem ons heren is opghenomen
Eñ doe petrus ende iohānes dat hoerdē doe
liepen si te graue wert al dat si mochten Eñ
maria magdalena eñ onser vrouwen susterē
liepen hem na eñ haer herten eñ haer sielē lie
pen seer vlitelic mit groten anxt Ende iohā
nes die quam eer te graue dā peter ende doe
hi hem neyghede sach hi dat linden cleet daer
iheſus in ghewonden was an die een ſide en
de den sweet doer die op sÿn aenſicht lach an

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

die ander side gheleyt · Eñ doe quam petrus
eñ ghinc int graf eñ sach hoe dat linden cleet
daer lach Eñ doe ghinc die ionghelinc oec in
die eerste ten graue quam eñ hi sacht Noch en
verstonden si niet dat ihesus behoerde vāder
doot op te staen Doe wozden si seer bedzoekt
ende ghinghen van daen ende si screyden bit
terlijc · want si en wisten anders nerghent te
soeken eñ daer om ghinghen si vā daer Ende
die dzie marie die bleuen biden graue eñ weē
den · Ende maria magdalena neyghede haer
ende si sach twe enghelen inden graue sitten
mit witten ghecleet die een ten hoefden ende
die ander ten voetē eñ si seydē Wijf wat weē
stu Hi seyde hem si hebben minen heer wech
ghedzaghen eñ ic en weet niet waer dat si hē
ghelept hebben Ende doe si dit gheseit hadde
keerde si haer tot die ander marien Ende het
ghesciede dat si alle dzie inder herten van bin
nen verwonderden ende niet en wisten wat
te doen · doe saghen si twee manuen in blenc
kende clederen by hem staen eñ doe waren si
veruaert Ende die enghelen seydē wat soect
di den leuēden mitten dodē · hi en is hier niet
mer hi is opghestaen ghedencket wat hy dy
ghesept heuet doe hy noch mit v was dat des

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

menschen soene most ouer gheleuert worden
inder sondaren handen ende gecruust werdē
ende des derden daghes verrisen vāder doot
Ende noch en waren dese marien nyet ghe-
troest al wast dat si die woerden des enghels
hoerdē wāt si en sochten ghenē enghel-mer
den heer der engelen Eñ die mariē waren so
seer veruaert dat si en stuc vāden graue ghin
ghen neder sitten mit groter droefheyt Ende
maria magdalena hadde so grote minne dat
si nyet en wiste wat te doen want si sonder
iheſum niet leuen en mochte ende si en vants
niet Ende si en wiste niet waer anders te soe
ken daer om bleef si biden graue staen ende si
hoepten daer te vinden om dat hi daer begra
uen gheweest hadde Dit was een wonderlic
brant der minnen die in haer was wāt si had
de ghehoert vanden enghel dat iheſus verre
sen was Ende daer nae van twee engelen dz
hy noch leefde ende vander doot op ghestaen
was Nochtan en ghedochte si die woerden
niet want sy ghedencken noch ghespreken
noch ghehoren en mochte anders dan vā ha-
ren gheminden iheſū Eñ doe si aldꝰ seer screy
de eñ si vāden enghelē niet getroest en moch-
te worde doe en conde hē ihūs haer niet lan-
gher onthoudē hi en moste comē eñ vertroes

ten haer die hem soe seer minde Ende iheſus
seydet sijnre moeder dat maria magdalena
soe seer bedroefr was · ende dat hyse woude
gaen vertroesten · ende hi ghesonde sijnre lie
uer moeder ende hy quam staen biden graue
daer maria was

i iiij

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende als si haer om keerde so openbaer-
deha er ihesꝰ in een ghedaente eens hof
mans eñ seyde Wijf waer om screystu wyen
soecstu eñ maria magdalena waende dz ihesꝰ
een gardenier waer eñ dat hy houe pleget te
bewaren Eñ daer om so seyde si hebstu minē
here heen ghedraghen soe segt mi waer heb-
stu hem gheleyt ende ic sellen halen Ende doe
seide ihesus tot haer Maria Ende als maria
magdalena dat hoerde so bekende si hē bider
sprake Eñ si keerde haer ōme eñ seyde Meest-
ter. als of si segghen woude. du biste diē ic soe
ke waer hebstu mi di soe langhe verborghen
ende si viel neder tot sinen voeten ende wou
de die cussen Doe seyde onse heer. en wil my
niet roeren wāt ic ben noch niet gheclommē
tot minen vader. dat is du en hebste mi noch
niet volcomelic in dijnre hertē. wāt du waē-
ste mi doot vindē. ende daer om en bistu niet
waerdich dattu mijn gloriose heilighe lichaē
soudes tasten. mer ganc segt mine broederen
dat ic climmen sal tot minen vader ende tot
uwen vader tot minen god eñ tot uwen god
Ende maria magdalena stont op ende sprac
mit hem alle dinghen dat ihesus gheseyt had
de Ende dese vrouwen waren so seer verblijt

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

van ons heren verrisenisse Ende si waren oec
droeuich om dat si ihesum niet ghesien en had-
den Doe ghinghen si van daer te iherusalem
wert om dat si den discipulen woude condi-
ghen wat ihesus gheseyt hadde Ende als die
drie marien ghinghen ter stat wert eer si bin
nen quamen soe openbaerde hem ihesus en-
de seyde god gruet v Ende als si dat hoerden
doe waren si meer verblyt dan men seggben
mach- ende si vielen neder eñ helden sine voe
ten mit groter blyscappen Ende ihesus sey-
de dat si gaen souden ende seggbent sine broe
ders dat si ghinghen in galileen daer souden
si hē sien als hi hē gheseyt hadde Ende maria
magdalena ende dye ander maria ghinghen
in die stat eñ seident den iongheren Eñ als on
se here van marien sceyde- soe quam hy ende
openbaerde hem ioseph van aromathien die
hē begrauen hadde Ende daer om indē seluen
auont gheuanghen was eñ in een camer be-
sloten eñ toe gheseghelt. Eñ nader hoechtyt
soe meenden si hem te doden Eñ ihesus open
baerde hem eñ droechde syn oghen vādē tra
nen eñ oec syn aensicht eñ troestē eñ custē eñ
seyden van daer in syn huus ende die seghelē
daer die doze mede beseghelt warē bleuen on

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ghequelt Aldus vertroelt ihelus lyn vriendē
inder noot Doe ghinc ihūs vā daer eñ open-
baerde hē iacob die minre dye gheseyt hadde
dat hi niet eten en soude hi en saghe ihesū ver
resen vāder doot Eñ onse here spract hem toe
ende die ghene die bi hem warē. Ende ihelus
seyde. decket die tafel ende brenghet hier spi
se Ende ihelus nam doe broet ende ghebene-
didet eñ bract ende gaft hem ende seide Myn
lieue broeder nem eñ eet want des menschen
soen is verresen vander doot. Ende iacob at
ende louede gode. nochtan en hongherde hē
niet alleen nae natuerlike broede mer naden
ewighen broede. eñ van beyden wort hi ghe-
spiset gheuoet ghelaet eñ ghetroelt Ende ihe
lus gaf hem die benedirie ende voer vā daer
Eñ maria magdalena ende dye ander mariē
quamen ende seyden den iongheren dat ihesꝰ
verresen waer Doe wort peter droeuich dat
hi ihesū nyet ghesiē en hadde eñ en mocht vā
groter minnen niet rusten hi en hadde ihesū
ghesien Eñ hi ghinc henen vāden anderen eñ
liep weder tē graue wert. wāt hy wiste niet
waer hy hem ander vinden soude. Ende in-
den weghe quam ihelus tot hem Ende peter
viel afterwaerts neder inder aerdē ende bat

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ghenade van dat hi hem ghelatē hadde ende
verlaect ende hi screyede bitterlijc Ende onse
heer vergaf hem doe sijn sondē ende seide ter
ke dijn broeders Ende doe stont peter op en=
de spract mit ihesu mit groter vroechdē Ende
als peter die benedixie van ihesu ontfanghē
hadde so keerde hi weder tot onser soeter vrou
wen ende totten iongheren eñ hi vertelde hē
alle die dinghen Eñ vā dier tijt voert so was
hi onsen here ghetrouwe eñ hi bleef bi hē tot
inder doot Ende als onsen heer vā petro ghe
screyden was soe quam hi inden paradyse tot
ten heylighen vaders dien hy belouet hadde
weder te comen· want si en hadden ihm̄ noch
niet ghesē sint dat hi verresen was Doe quā
onse heer mit een grote menichte der enghelē
Ende als die heylighe vaders ihesū in so gro
ter glozien van verres saghen comen mit on=
ghetelder blijscappen van loue ende van sau
ghe ende van glozien ende vol alre blijscappē
diemen dencken mach Doe quamen die hey=
lighe vaders haren heer te ghemoet ende vie
len neder ter aerde ende aenbeden myt gro=
ter onsprekeliker vroechden ende loue

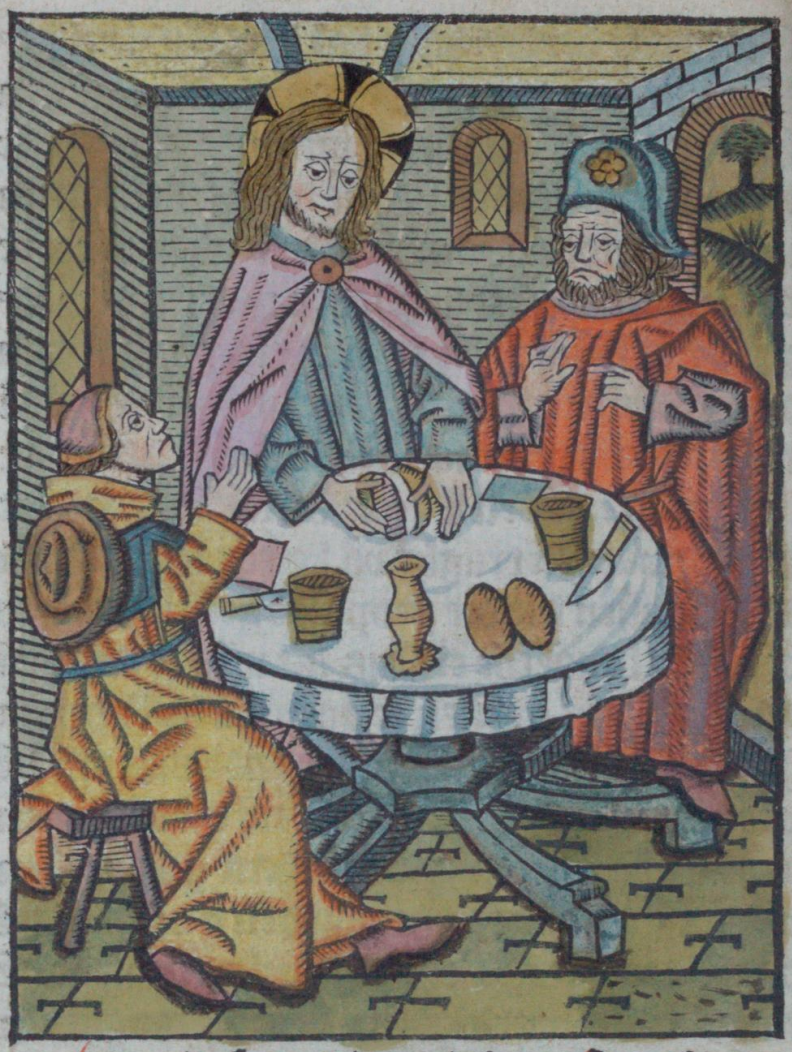
Ende als vespertijt naecte soe seyde onse
here dat hi gaen most ende vertroesten

ander vrienden Ende hi gaf hem alle die be-
nedixie-ende die vaders aenbedē hem doe en
de ihesus scheyde van daer Ende des vespers-
tyts ghinghen twe van ihesus iongherē wt
iherusalem tot een casteel dat hiet emaus en
de dat lach tseslich stadien vā iherusalem Eñ
si ghinghenende spraken onderlinghe van al
datter geschiet was Ende het ghescheede doe
si hier of spraken dat ihesus selue by hem quā
ende ghinc mit hem-mer haer oghen en bekē
den hem doe niet-want hi ghinc inder ghe-
daente eēs pellegrims Ende ihesus seyde tot
hem Wat syn dese redene die ghi onderlinge
spreket al wanderende eñ syt droeuich Ende
een van hem die cleophas hiete dye seyde tot
hem Bistu alleen een pellegrym in iherusalē
ende en weetstu niet watter ghesciet is in de
sen daghen. Ende ihesus vraechde hem wat
is dat Ende si seyden van ihesu nazareno die
een machtich prophect was inden werkē eñ
inder leringhe voer gode ende voer alle men
schen Ende hoe hem onse princen ende die o-
uerste priesteren ouer ghegheuen hebben in-
der verdoemenisse der doot eñ hebben hē ghe
cruust Ende wi hadden ghehoept dat hi ysra
hel verlost soude hebben Ende nv bouen al ist

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

huden den derden dach dat dese dinghen ge-
sciet sijn- mer sommighe van onsen vrouwen
hebben ons veruaert die voer dye dageraert
totten graue waren- ende doe si sijn lichaem
niet en vonden quamē si ende seyden dat si eē
visioen der enghelen ghesien hadden die seg-
ghen dat hi noch leuet Ende sommighe van
onsen mānen ghinghen hene totten graue eñ
vondent als die wiuen ghesept hadden- mer
ihesum en vonden si niet Eñ ihesus seide tot
hē O dwase eñ traghe vā herten te ghelouen
alle dinghen die die propheтē gesprоken heb
ben- En behoerde cristus dit niet te liden eñ
alsoe in sijnre glorien te gaen Eñ ihesꝰ began
hem te segghen van moyses ende van alle dē
propheten ende hiontbant hem die woerden
in allen scrifturen dye van hem ghesprоken
waren- Ende doe ghenakeden si den casteel
daer si toe ghinghen Ende ihesus vensede hē
ende woude voerbigaen Ende die iongheren
dwonghen hem al smekende ende al bidden
de in te gaen ende seyden blijft mpt ons here
want het naect den auont ende die dach is te
hant heen ghegaen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1



Ende ihelus ghinc mit hem Ende het ge
sciede doe hy mit hem was gaen ätten
doe nam ihelus dat broet ende ghebenedídet
ende bract ende gaft hem- ende der iongherē
oghen sÿn open ghedaē ende sÿ bekēden hē in

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

den breken des broets ende si saghen op hem
ende hi ontuoer wt haren oghen Doe seyden
si onderlinghe was onse herte niet barnen-
de in ons doe hy mit ons sprac inden weghe
eñ hi ons openoec die scrikture dat wijs doe nz
en bekenden ende si stonden op inder selver
uren ende ghinghen weder in iherusalē ende
vonden die iongherē mit maria ende mit den
ghenen die bi hem warē vergadert Ende die
discipulē seidē dat die heer waerliken verre-
sen waer ende op ghestaē was vander doot
Ende si verteldent symon peter also alst ghe
sciet was ende hoe dat sy hem bekenden indē
breken des broets dat also eken was alsmen
mit een messe mochte sniden Ende die ionge-
ren en dorsten int openbaer nyet wanderen
om anxt der ioden Ende als petrus dyt hoer
de seyde hi dat iheſus waerliken verresen wa
er endehoe hi hem ghesien hadde Ende hi ver
telde die woerden die iheſus tot hem gespro
ken hadde Ende doe dit ghesciede doe en was
thomas daer niet · Ende onse heer quam in-
den huse daer si saten myt besloetenre dorren
ende seyde · Vrede si mit v en ontsiet v niet ic
bent ende die iongheren waren bedroeft en-
de veruaert Ende si waenden een gheest ghe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ſien te hebben Ende ihelus ſeyde - waer om
ſijt ghi verſaghet ende die ghedachten clim-
men op in uwer hertē beſiet mijn handen eñ
mijn voeten - want icket ſelue ben taſtet mi
ende beſietet - want die gheeſtē en hebbē vleyſ
ſche noch been alſoe als ghi mi ſiet hebben -
Ende doe hi dat gheſeyt hadde doe toende hi
hem ſijn handen eñ ſijn voeten ende dye ſide
daer longinus die ſpeer in ghesteken hadde
Eñ doe ſi nochtan nyet en ghelooeden mer al
bedroeft ſaten Doe ſeyde ihūs vā vruechden
hebdi yet dat men eten mach Ende die iōghe-
ren waren verblijt ende ſtonden op eñ broch
ten hem een ſtuc ghebraedens viſchs ende een
honich roete Ende doe hi voer ghegheſē had
de doe nam hy dat daer ouer bleef ende gaf-
fet hem eñ ſeyde Dit ſijn die woerden die ick
v toe ſeyde doe ic noch mit v was - want het
moet al veruolt weſen dz geſcreuē is in moy
ſes wet vā mi eñ indē prophetē eñ indē pſal-
men Ende ihelus blies op die die iongerē eñ
hi loec hem op haren ſin dat ſi dye ſcrifturen
verſtōden Ende hy ſeyde alſoe iſt ghelcreuen
ende alſoe behoerdet criſtum te lidē ende des
derden daghes te verriſen vāder doot eñ in
allen luden ghepredict penitencie in verlate

nisse der sonden Ende die iōgherē die te vozē
veruaert ende dzoeuich warē dye wozdē doe
verblÿt mit onspzekelike vzoechdē hoe gaer
ne sī hem die spise bzochten ende voer hem di
endē Ende hoe vziendelic sī hē anlagē eñ met
groter vzoechdē sī dye ouergebleuē spise van
hē namen Eñ hoe zeer dat sī hem minden dat
en mocht gheen herte dencken hi en hadde dz
ghesien of daer by gheweest Ende onse here
gaf hem die benedixie ende voer van haren o
ghen Ende ihesus quam tot die heyligbe va-
ders die in groter blÿscap warē Ende die en
ghelen quamen tot hem inden paradise myt
groter eren ende iubilacien van loue vā sāge
ende van alle eerlike melodien diemen denc-
ken mach Ende doe die heyligbe vaders dat
eerlike aenschÿn haers scheppers saghen ende
bekenden mit al haer craftē die die minne en
de die doechden die onsen heer heuet bewÿst
Doe vielen sī neder ende aenbeden hem myt
onspzekeliker minnen vā sanghe eñ vā loue

Ende daer na optē achtienden dach doe
quam thomas die didimus hiete Ende
die iongheren seiden wi hebben den heer ghe
sien eñ hi is waerlike verresen Ende thomas
seide het en sī dat ic die gaten sie eñ mÿn vin

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

gher steke in die gaten daer die naghelen do-
er ghinghen ende mijn hant steke in sijn side
anders en gheloue ics niet Ende si saten met
bescoten dozen Eñ ihesus quam staen int mid
del van hem luden ende seyde Vrede si met v

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende hi seyde tot thomā brenct haer dijn
vingher eñ stercse in dye gaten mijnre
hādē eñ neem dijn hant eñ stecse in mijn side
eñ en wil niet onghelouich wesen mer ghelo
uich Eñ thomas ātwoerdē hem eñ seide mijn
heer ende mijn god Ende ihesꝰ seyde tot hem
thoma wantu my ghesien hebste soe ghelo=
uestu salich sijn si die my niet ghesien en heb
ben ende ghelouen Ende onse heer seyde hem
allen veel goeder leeren vanden ryke goods
Ende die iongheren hoerden gaerne van ihe
su die lieflike woerden Ende si saghen op sijn
scoen claer aenschijn ende si waren verblijt
mit onsprekeliker vroechden Eñ hi seyde tot
sinen iongheren gaet in galileen opten berch
van thabor daer sal ic v comen ende ghy selt
mit mi verbliden Ende ihesus blies op hem
ende seyde dien ghi den sonden ontbint dien
sijn si ontbonden eñ dien ghise ophoudet dyē
bliuen si opghehouden Eñ hi troestse ende hi
gaf hem die benedixie ende hi voer van haren
oghen Ende dye iongheren werden starckar
ende waren verblijt Ende hier na ghinghen
die vrienden opten berch van thabor ende da
er quam onsen heer tot hem ende seyde Alle
moghentheyt is my ghegheuen inden hemel

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

eñ inder aerden-gaet ende leert alle menschē
eñ doepse inden name des vaders eñ des soēs
eñ des heilighen gheests Eñ leert hē te houdē
dat ic v gheboden hebbe ende starcse indē ge-
loue-want ic ben mit v al totter werelt eyn-
de toe- ende wat ghi den vader bidt in minē
naem dat sal hi v gheuen ende ghelouet Ende
die iongherē aenbadē hē mit groter blÿscap
pen- Ende ihesus gaf hem die benedixie ende
ontuoer hem wt haren oghen Ende die ion-
gheren bleuen noch alle in galileē Eñ doe ihe
sus een wÿl tÿts van hem bleef doe keerden
sÿ weder tot harē hāt wercken doer die noot
eñ om dat ghebzec haer nootdurfte Eñ ghin
ghen op een tÿt visschen op die zee van ty be-
rien haere seuen eñ die te gader waren-symō
peter thomas die didimus hiete ende natha-
nael van chana galilee eñ twee van zebedeÿ
kinderen ende twee ander van sÿne iongherē
Ende petrus seyde ic gae visschen-ende die ā-
der discipulen seyden wi gaen oec mitti- Eñ
sÿ ghinghen ende clommen in een scip eñ bin-
nen alder nacht en vinghen sÿ niet Ende des
mozghens vroe stont ihesus bÿder see op ten
ouer vander zee ende seyde hebdi oec yet ghe
uanghen Die iongheren seyden neen wi Eñ

ſi en wiſten niet dattet iheſus was. Eñ ihūs
ſeide kinder en hebdi gheen pottagie Ende ſi
antwoerden hem neen wi Jheſus ſeyde ſciet
wt dat net ter rechter ſide vanden ſcepe ende
ghi ſelt vanghen Eñ doe ſcoten ſi dat net wt
eñ ſi en mochtens nyet wel treckē ouermits
veelheyt der viſſchen Eñ die iongher die ihūs
minde ſeide het is die heer. Ende als petrus
dat hoerde dattet die heer was ſo ommegor
de hi hem mit een rock. want hi bi nae naect
was eñ hi liet hem int meer. mer die ander iō
gheren quamen mitten ſcepe. want ſi en wa
ren niet verre vāden lande. mer op twe hon
dert cubitus nae. eñ ſi toghen dat net na hem
Doe ſi te lande quamen ſaghen ſi colen ghe
leyt eñ viſch daer op legghen Eñ iheſus ſey
de brenghet van uwen viſſchen die gi gheuā
gen hebt Petrus clam op ende toech dat net
te lande vol groter viſſchē. hondert ende liij
ende al waſſer alſo veel nochtan en is dr net
niet gheſcoert Jheſus ſeyde comt ende eet en
de hi nam broet eñ bract eñ gaft hē ende vā
den viſſchen des gheliics Ende nyemant en
vraechde hem wie biſtu want ſi wiſtēt weel
dattet die heer was. Ende doe ſi ghegheten
hadden ſeyde iheſus Peter minſtu mi Peter

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

leide here du weetste dat ic di mine Doe hoe
det mijn lāmeren Eñ anderwerue leide ihūs
Simon peter minstu mi Hi leide ia ic here du
weetstet dat ic di minne Doe leide iheſus der
deweruen Simon iohannes loen minstu my
meer dan dese Doe wort petrus vervaert om
dat hijt hē derdeweruen vraechde ende leide
Here du kenste alle dinc eñ du weetste dat ic
di minne Doe hoede mijn scapen eñ volge mi
na Voerwaer voerwaer seg ic di doe du ionc
waerste doe gordeste di seluen mer alstu out
biste dan sel di een ander gorden eñ dine han
den wtrecken eñ leyden daer du niet en wilt
te eñ dat seide iheſus op dat petrus wetē sou
de mit wat dode hy gode behaechlike wesen
soude Eñ petrus keerde hem ōme eñ sach die
iongher volghen die iheſus minde ende seide
Here wat doet salmen dese an doen Jhesꝰ sei
de ic wil dat hi volcht went ic comen sel wat
gaet di dat an volch du mi Eñ doe waenden
die ander iongheren dat iheſus gemeent had
de dat iohānes niet sterven en soude eñ si wa
ren alle verblijt mit onspreckelike vruechden
Eñ iheſus gaf hē die benedirie ende voer wt
hozen oghen Ende hy quam totten vaders
inden paradyse dye alle in groter vruechden

waren van hem Eñ die discipulen waren oec
seer verblijt eñ si keerden weder in iherusalē
eñ seydent den anderen discipulen die oec seer
verblijt waren Daer nae openbaerde hē ihe-
sus meer dan vijfhondert broeders dye alle
ghelouеden in ihesum eñ verlanghedē na dē
ryke goods eñ vergadert warē om anxt der
iodē Mer op wat stede dat ghesciede en weet
ic niet mer ihesus was hem troestende ende
leerdese vanden ryke goods Dese broeders
haddē onsē heer vriendelic ghemint mit gro
ter begheerten Daer om en mocht hem ihūs
dese broeders niet ōthoudē te verbliden mit
oneyndelicke vroechdē Hier sijn vier miracu
len die indē ewangelien niet ghescreuē en sta
en mer paulus eñ iheronim⁹ eñ nycodemus
die hebbēse bescreuē Eñ noch isser veel te scri-
uen die goet te ghelouen sijn want die goede
heer quam dicke tot sijnre lieuer moeder ende
totten iongheren eñ tottē vrouwen diē soch
ten eñ tot alle dye vriendē die vā sijnre passiē
bedrouet waren die en liet hi niet ōghetroest
wāt hi sijn wāderinghe dicke mit hem maec
te Eñ dan quā hy weder tot adā eñ abraham
moyses eñ dauid eñ alle die heylighe vaders
eñ vercoren vriēden die hi verlost hadde myt

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

sinen dueren bloede Eñ alle dese wonderlike teykenē eñ miraculen heeft ihūs ghedaē om dat wy niet twifelen en souden inden ghelo ue Eñ daer om soe verrees hi openbaerlic vā der doot eñ wāderde eñ at eñ dranc Ende hy was viertich daghē mit sine vrienden eer hy ten hemel voer Eñ alle die vroechden die dye salighe vrienden hadden die souden ons ghe scien waert dat wi hem vlitelic myt al onser gedachtē aenbedē eñ naerstelic mindē eñ wa- kedē eñ sorchuoudich daer om warē dach eñ nacht hem te louen te eren in allen tiden

Ende opten viertichstē dach nae dat hy verresen was soe woude hi de sine ver- bliden eñ varē weder tot sinen vader. Ende hi nam myt hem vten paradise dye heylighe vaders Eñ hy beual enoch eñ helyas daer te bliuen in haren lichaem tot dyer tijt toe dat antekerst die werelt verkeerde eñ dan soudē si wt comen eñ teghen antekerst predikē dā soude hise doen doden. eñ nyemant en soude haer lichaem moeten grauen. Ende opten derden dach souden si verrisen vander doot ende openbaerlic ten hemel varen. ende om des teykens wille soe souden dan alle men- schen in ihesum ghelouen Ende onse heer gat

hem die benedixie ende hi scepde vā daer mit
ten anderen vrienden eñ hi quā tot sijnre lie-
uer moeder eñ totten iongheren eñ tot veel ā
der goeder menschen die op die tijt warē mit
hē an dē berch vā siō daer die coninc dauid eē
palas hadde doen maken Ende dat was dye
ghestroyde camer daer ihesꝰ dat paeschlam
at mit sinen iongheren Eñ daer waren die iō
gheren mit onser lieuer vrouwen eñ haer sus
terē eñ mit maria magdalena eñ mittē ande
ren vriendē die daer te gader saten ende aten
Eñ ihesꝰ die quā sitten in dat middel eñ seide
Vrede si mit v eñ hi nam die spise eñ ghebene
dicte eñ hi at mit hē eñ si waren verblijt vā
sine soete woerdē eñ van sijn lieflic aensch ijn
Ende ihesꝰ seyde het is tijt dat ic weder kere
totten ghenen die mi ghesent heeft Eñ als ic
gheuaren ben op tot minen vader dan coemt
hier weder in dese stede tot dier tijt toe dz gy
veruolt wort van bouen vanden heyligh en
gheest mijns vaders die indē hemel is Ende
als ihūs dit ghesept hadde soe beruspede hise
vander ongelouen eñ hartheyt haers hartē
Dit seyde ihūs daer om wāt si dē enghelē nz
en gheloedē die seidē dat hy niet verresen en
waer Eñ dit seide ihesus oec daer om op dat

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

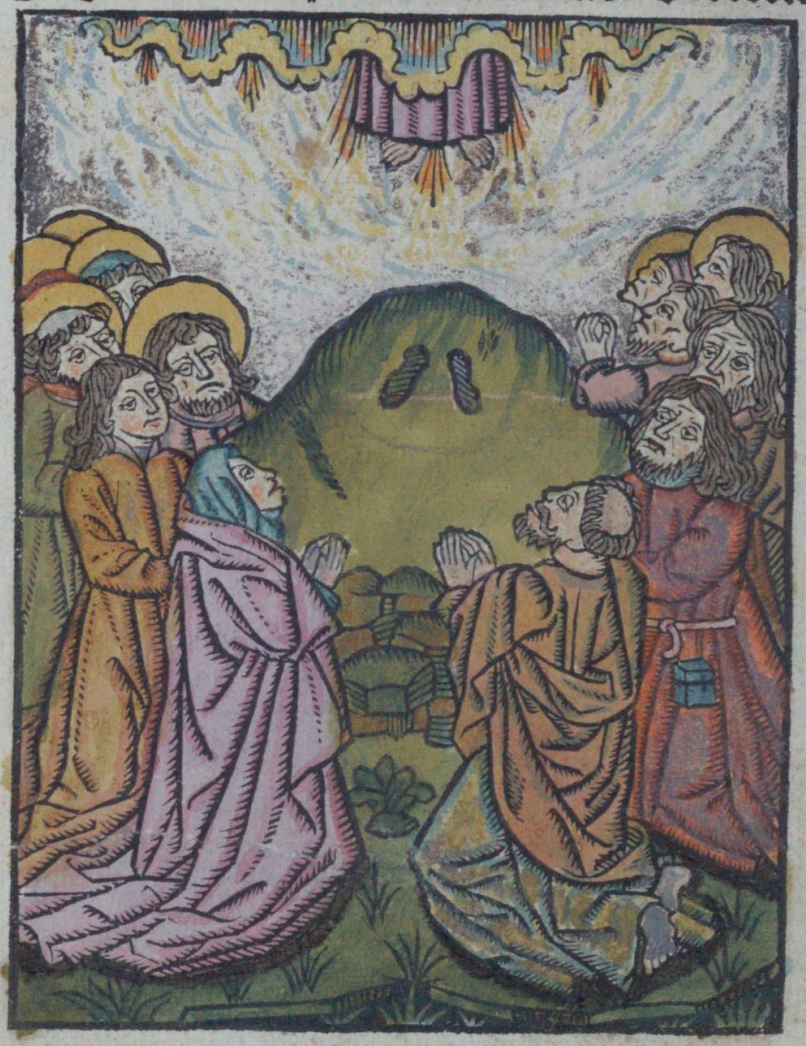
die iongheren haer ghebrec bekennen souden
als si den naem ihesu souden predyken ende
leren dat si dan hem selven soudē veroetmoe
dighen eñ haers selfs ghebrec souden bekēnē
eñ and mēschen gebrec te bet souden straffen
eñ troesten eñ minnen. Eñ als die iongheren
dit hoerden soe worden si verblÿt ende aten
eñ dronken eñ si namen die spise mit groter
vroechden vā ihesu eñ nochtan bedroefden si
hē van sine wechuaren Ende onse heer troes
tese eñ seide v herte si onbedroeft en ontsetv
niet. Ic en sal v gheen wesen laten want die
vader sal v senden den heyligen gheest. Eñ
wat ghi den vader bidt in minen naem dz sel
v gheschien. want alle tÿt sÿn wy met v son-
der eynde Eñ ihesus seyde gaet totten berge
vā oliueten daer suldi mi sien opuaren tot mi
nen vad Eñ hi ghebenedidese eñ voer wt ha-
ren oghen Eñ die moeder ōs herē eñ haer sus
terē eñ maria magdalena eñ die ander vrou-
wen eñ die discipulē eñ āders die vriendē die
daer warē die ghinghen wt iherusalē totten
berghe vā oliueten die op een mÿl nae ihrm
lach eñ ihesus quam daer eñ brochte mpt hē
alle die heylighe vads eñ die salighe sielen die
hi vter hellen verlost hadde eñ een grote sca-

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

re der enghelen die tot haren scepper quam̄ē
Eñ als die salighe sielen ende die heylighe va
ders op onser lieuer vrouwen saghē ende op
den ghenē die si ter werelt ghebrocht hadde
ende die haer nochtans gemaect hadde so en
conden si hem niet onthoudē van onsprekeli-
ke vruechden eñ vielen neder eñ aenbedē den
leuendē god in ewen ten ewighen tidē Eñ sō
mighe die daer warē ghecomē die vraechden
ihm̄ eñ seyden Here seltu in corter tijt dat rijc
vā ysrahel weder gheuen alsulcke onbeken-
de discipulē hadde ihūs nochtā doe die na tijt
likē dinghen vraechden om dattet een vreēt
coninc vā ysrahel was Eñ om dat ihūs was
verresē vāder doot so meēdē si dat hi haer co-
ninc soude geweest hebben in desen rike Daer
ō vraechdē si vādē wedergeuen des rijcs And
ludē die vā hogher verstāt waren die vraech
dē na dē rike good Ende ander vraechden na
eēdrachtitheyt der heyligher kerckē Eñ āder
vraechdē na volcomen tijt des ghelouē of vā
den eynde der werelt Jhesus seide het en is in
uwer kennisse niet die tijt ende die vre die die
vader i sijn moghentheyt geset heeft mer vā
diē dat v toebehoert daer weest sorchuoudich
in wāt ghi selt die craft des heyligē geest ōt
fanghen Eñ ghy selt wesen ghetughe mijnre

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

verrisseniſſe eerſt in iherusalem̄ ende in iudeē
ende daer nae in allen landen Cū die ionghe
ren deden alſo eñ ſi begondent in iherusalem
mer doe ſinte steuen ghesteēt was eñ ſinte ia
cob doot ghellegē was mit enē ſwaerde Doe
ginȳē wt ihrē p̄dikē tot int einde d̄ werelt



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende als alle dese dinghen veruolt waren
ende het quā ter lester vren soe begonste
onse lieuen heer met sijnre eyghenre crafte te
verrisen vander aerden eñ soetelic op te varē
totten hemel Ende als die moeder goods sy
sach eñ alle die ander vrienden die bi haer stō
den soe vielen sy neder ter aerden ende aenbe
den hem met oueruloedighen tranen Nochtā
waren sy inder herten seer verblijt vāder gro
ter glorien daer sy haren here mede saghen tē
hemel varen Och hoe gaerne hadde die moe
der mede gheuaren alsoe hadden oec alle die
ander haddet onsen heer behaechlic gheweest
mer hi lietse hier een wijl tijts bliuen om dat
gheloue te meerren ende te starcken Eñ onse
heer sat bouē hem in die lucht ende hi verbli
dese alle mit enen scoenen clarē glorioslen aen
schijn Ende ihesus ghebenedese die daer ble
uen ende hi voer op eñ openbaerde den wech
als die propheet micheas ghesproken hadde
Die heer vol glorien claer eñ roetblenckende
eñ verblidēde die ghinc voer hē allen eñ wijs
de hē den wech eñ sy ghinghen blidelick nae
hem Eñ als die enghelen onsen heer saghen
comen altehants quamen hem alle dye sca-
ren der enghelē te gemoet mit onsprekeliker

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

blijscappen Wien mochte dien sanc ende dye
vroechde ende die melodie vertellē die die hei
lighe vaders eñ die salighe sielen ende die en-
ghelen hadden doe si malcander te ghemoet
quamen Eñ aldus opēbaerlic voer onsen heer
mit deser glorien ten hemel om den troest sy̅
re moeder eñ alle die ander vrienden die hier
bleuen Ende die vrienden stonden eñ saghen
nae ihesum alsoe langhe als si hē sien mochtē
Ende doe ontfenghen hem die wolken vā ha
ren oghen Ende op die stede wort een kercke
ghemaect Ende die stede daer ihesus op stōt
doen hi ten hemel voer seytmen dz noch dye
voetstappen staen die nye mit stenen ghedec-
ket en mochten werden mer die stenen sprō-
ghē hem weder voer hoer aensicht diese daer
op wouden legghen Ende doe ihesus inden
hemel was ende dye moeder mytten āderen
opwaert saghen nae haren scepper Doe qua
men daer twe enghelen van bouen eñ seiden
Ghi mannen van galileen wat stadi dus sien
de ten hemelwaert dese ihesus die van v op-
gheuaren is die is inden hemel ende hi sal al
soe weder comen als ghi hem op saghet varē
inden hemel keert weder in die stat ende ver
beyt alsoe als hi v gheseit heuet Ende si wa-

ren verblÿt om dat onsen heer dye enghelen
daer sende om sÿn vrienden te troesten Ende
doe die enghelen wech waren doe ghinghen
si vanden berghe ende si ghinghen in die stat
eñ si verwachteden die tÿt die ihesus gheseit
hadde Ende nie en was allsulcke blisscap ghe-
hoert als doe was doe ihesus mytten heyli-
ghen vaders ende mitten saligher sielen quā
inden hemel ende nemmermeer en selle ver-
mindert werdē mer altoes vermeerdert tot
ten oerdel toe als alle die glorificeerde sielen
daer comen sellen Dan sellen alle die blÿscap
pen veruolt worden nochtā is si sonder eyn-
de- want dusentich iaer van dier glorien is
min verdriets dan een vre van dattu ghiste-
ren hadste in groter vroechdē want die vruch
de vermeret ende vernuwet altoes Die enge
len inden hemel sÿn ghemaect om gode te lo-
uen ende den menschē te dienen- Op dat wy
goede te gader mochten louen ende den en-
ghelen val mochte vernuwet werden die o-
uermits lucifers houerdie ghesciede Ende
ihesus heuet soe menich dusent sielen ten he-
mel gheuoert laet ons dan dien dach erē wāt
tis een sonderlinghe hoghen dach van sinen

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

hoechtiden Het tis oec onser lieuer vrouwen
feestdach eñ alle dē discipulen eñ maria mag-
dalena ende den helighen vrouwen-want sy
alle onsen heer vol glorien saghen toten he-
mele varen Het tis oec huden onser alre hoch
tijt-want onse natuer op dien hoghen dach
bouen alle choeren der enghelen verheuen is
Ende hier om sellen hem alle menschen ver-
bliden ende gode louen ende sonderlinghe op
dien hoghen dach Want onse here sprac wa
ert dat ghi mi mindet ghy soudet v verblidē
want ic gae tot minen vader eñ tot uwen va
der ende tot minen god ende tot vwen god

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Ende des pinxsters daghes dat was den
vyftichsten dach nae ihesus verrisenisse
ende den tienden dach nae synen hemeluaert
Doe dede onse here als hi synen iongheren be
loeft hadde Ende die vader ende die soen die

Cc.

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

senden den heylighen gheest te gader neder
hier ind̄ aerden daer die discipulē vergadert
waren in dat cenakel dat dauid hadde doen
maken of in die camer daer ihesus mit sinē iō
gheren dat paeschlā at inden auontmael In
dese stede so wast dat die iōgherē vergadert
waren hondert eñ twintich int ghetale met
onser lieuer vrouwē eñ mit ādere goede vrou
wen die ihesū plaghen te dienen Eñ dese vriē
den waren verbeydende in stadighe ghebede
eñ si hoepten van gode ghetroost te werden
Doe quā daer een gheruusch inder lucht oft
een wint gheweest hadde eñ daelde op dat
huus daer die vrienden in saten om anxt der
ioden ende veruoldese alle dye daer saten in
ghedaente van vurighe tonghē dat is te ver=
staen - het waren radien van vure ghescepen
als tonghen - Ende dat vuer stont op haer
hoefden in ghedaente der tonghen op dat sy
souden werden verstarct eñ ghetroest eñ ver
uolt ende gheleert in wijsheden ende in allē
consten diemen dencken mach - want die io=
den plaghen haer kinderen veel manierē van
sprake te leren Ende veel ioden die alrehāde
sprake conden van sommighe diemen bi ihe=
rusalem sprack dye waren totten feestdach

ghecomen Dese quamen mit veel luden daer die discipulen vergadert warē want si saghē een gheruusch van winde comē wt der lucht ende het daelde in dat huus mit grotē ghelu de mit menigherhande sprake Ende saghen si die brant ghescepen als vurighe tonghen Doe quamen daer veel ioden ō dit grote wō der te sien Ende doe die discipulen hoerden dat die ioden voer dat huus warē daer si vā godliker minnen also veel vroechden in had den want si waren doe begaeft mitten heyli ghen gheest eñ daer om en ontsaghen si hoer niet wt te comen eñ woudē die ioden dz hey lighe kersten gheloue leren Doe die ioden die menigherhande sprake hoerden doe verwō= derden hoer die meesters d̄ iodē dat die disci= pulen die menigherhande tale conden wāt si hoerden dat sise veel bet conden dā si deden nochtā hietē si daer grote meesters in te we sen Hier om worden die meesters toernich op die discipulen eñ seiden dat si dzonckē wa ren van nuwen wyn Eñ aldus belcāten dye meesters die discipulen ō dat si dye bekenden dattet plompe luden ende visscheren waren eñ si en wouden vanden discipulen niet ghe= leert wesen want si hietcden selue meester d̄

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ioden te weſen daer om ſcaemden ſi hem van den diſcipulen gheleert te worden nochtan hoerden ſi wel dat ſi hem luden veel goeder leren condichden mer ſi ſeyden altoes dat dye diſcipulen droncken waren Doe quam peter tot die ioden wt ende ſeyde broeders en wilt niet vermoeden dat wi droncken ſijn van onſoberheden der ſpiſen of van enighen dranck mer wi condighen v dat ihūs die goods ſoen opgheſtaen is vander doot ende hi is opgheuaren tot ſinen vader inden hemel ende hi heuet ons ſinen heilighen gheeſt ghelent op dat wi den menſchen ſouden prediken mpt allen tonghen Hier om wilt in iheſum die goods ſoen ghelouen eñ laet v doepen ende doet penitencie voer v ſonden op dat ghi kinder moghet werden des ryke goods Oyer watmen die ioden leerde of wat dat ſi hoerden ſi ſeidē nochtan dat dye diſcipulen droncken waren Ende ſi ſeydē doe die rechtuaerdicheyt mer ſi waenden ſeluer gheloghen hebben want ſi waren droncken inder mynnen goods ende vol vanden nyewen wijn vanden heyligen gheeſt Ende doe waren ſi ghetroeſt gheſterket ende gheleert ende in wijſheden verlicht mpt allen doechden ende ſi hadden onſprake

like grote blijscap in gode Doe en hadde pe=
ter gheen anxt noch vrese noch enyghe pine
noch hi en ontsach den ioden niet eñ des ghe=
lijc soe deden alle dye discipulen eñ die ander
vrienden wāt si en haddē anxt noch vrese vā
enighe pine diemen hoer doeu mochte Mer si
ghinghen stouteliken ende leerden alle men=
schen · alsoe dat si veel lantscappen in dat ge
loue brochten Ende hier om waren die prin=
cen zeer verbolghen eñ si seydē die discipulen
menighe loghen op · op dat sise haddē moghē
begripen in woerden of in wercken · mer die
heylige gheest hadde die discipulē so gheleert
als datse die iodē mit ghenen redenē mochtē
begripen · Aldus leerden die discipulen ouer
al daer si quamen · ende si leyden hoer hāt op
die sieken ende daer volchden teykenen nae

Hier na ghinghen vier priesters wt den
lande van galileen eñ quamen tot ihe=
rusalem totten phariseen Doe ghinghē si te
samen totten princen der priesteren ende tot
die meesters des volcs ende seyden Wi seggē
v voerwaer dat ihesus die ghecruust is noch
leeft · ende men seit ons dat hi opghestaen is
vander doot · ende wi hebben hem seluer ge
sien opten berch van oliueten Ende daer sa=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ghen wi hem openbaerliken ten hemel varen
eñ hi seyde sinē discipulen veel dinghen Doe
die princen der priesteren dz hoerdē doe ghȳ
ghen si te rade miteen pharizeen ende mytte
meesters vander wet eñ si ghinghen myt dye
vier priesters inden tempel eñ seyden Wi be
sweren v al hier bider leuende god van ysra=
hel dat ghi ons segt die rechte waerheyt dat
wi v vraghen sellen Hebdi iheſum leuende ge
sien sint dat hi ghecruust was ende begrauen
Doe ātwoerdē die vier priesters alle wt enē
monde eñ seiden Dat kenne god die een heer
is vā ysrahel want hi een leuende god is On
se vaderen abrahā isaac eñ iacob daer om roe
pen wi hē tot enen ghetughe dat si ons oerde
len also als wi te recht tugē Doe wi nochtās
inden lande van galileen waren doe hoerden
wi segghen dat iheſus ghecruust was ende
daer nae seydemē ons dat hi opgestaen was
vander doot doe wouden wy comen om dat
wonder te besien eñ doe wi opten berch van
olyueten quamen doe saghen wi veel van ihe
sus vrienden ende wi sagen iheſū in dat mid
del van hoer staen ende leerde sinen discipu=
len veel goeder leren ende daer nae saghen
wy hem op varen ten hemel ende wy keer=

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

dē weder in galileen · mer sijn discipulen gin
ghen weder in iherusalem Ende nu hoerden
wi segghen dat dye discipulen veel maniren
van sprake conden Eñ wi sondens sonde heb
ben seidē wi dit niet voert na dien dat wy al
dus veel wonders van ihesū saghen eñ hoer
den Doe stōden die princen der priesteren op
eñ ghingen mitten pharizeen eñ mittē mees-
ters vander wet te rade Eñ daer na quamen
si weder eñ besworen dye vier priester byder
weet goods dat si dye dinghen npet meer en
souden segghen · want het waer ludē wt kā
talye ghesciet · Eñ die princen seyden totten
priesteren waert datse dese dinghen tot eni-
gher tijt meer seidē so soudense te banne doen
eñ onteren · eñ vter synagoghen werpē ende
onteruense van hozen priesterscap Eñ op dat
si der princen lere te bet soudē onthouden so
gauē si hem veel ghelts eñ si hieten hoer ghe-
boden houdē Doe deden sise butē der stat ley
dē · eñ die priesters namen dat ghelt vanden
princen eñ si keerden weder in galileen eñ de
dē alsoe als si vāden princen gheleert waren

Daer nae vergaderdē die princē der priest
teren mitten pharizeen eñ mitten meest
ters vander wet eñ die scriben ende die oude

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

des volcs quamē te gader eñ seidē Wat mach
dit wonder beduden dat al hier vā ihūs ghe
sciet is eñ dat nv hier vanden discipulen ghe
sciet Doe warē daer sommighe iodē die spra
ken sondersake en mach aldus groot wōder
niet ghesciē Doe seyde annas eñ cayphas om
die ioden te troesten En wil ymmer niet op
dese grote dwalinghe achten al segghen dye
vier priesters dat ihesus noch leuet eñ op ge
uaren is totten hemel dat en is vā aenbegin
ne der werelt niet ghesciet noch ghesien noch
en wilt die ridders oec niet ghelouen al seydē
si dat ihesus bi hē seluen op stont vāder doot
dat is ymmer onmoghelic te ghesciē Daer ō
en wilt ymmer des niet ghelouen by auentu
eren ihūs discipulen hebben hem oec ghelt ge
gheuen op dat si ihesum vten graue soudē ne
men ende segghen den volke dat hy op ghe-
staen ware vander doot want si hebben vā
ons ghelt ghenomen dat si segggen soudē dz
wi hem luden leerden Hier om en wilt dye
ridders nyet ghelouen want si hebben van
ons ende vanden discipulen ghelt ghenomen
Ende en wilt oeck die vier priesters niet ghe
loeuen want het es hoer allen vā cranchept
hoze sinnen ghecomen oft wt fantasye hoze

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

memorien of ihūs heeftse die wile dat hi leet
de myt touernye bedroghen of si hebbē in ga
lileen vanden discipulen ghelt ghenomē ō dr
si ons dese boeschept soudē kondighen Endesi
hebben oec van ons ghelt ghenomen om dat
si segghen soudē als wi hem leerden hier om
en wilt die ridders noch die priesters niet ge
louen want het sijn al ghelt begherers ende
laten hem verleyden om ghelt te hebben

Als nycodemus dese woerdē hoerdē doe
stont hi op in dr middel van hoer ludē
ende seyde waer om segdi dat want ghi heb
bet wel verstaen de woerdē die die vier prie-
eers spraken ende swoeren bider wet des he
ren dat si ihm saghē opten berch vā olyueten
spreken mit sinen discipulen Eñ vā daen opē
baerliken op saghen varen daer sijt alle aen-
saghē Eñ des ghelijc hebdi oec ghehoert van
veel mānen die grote teykenen doen eñ si cō
nen alle die sprake vā der werelt Wie macht
hem anders leren dan god Doe stonden daer
twalef goeder ioden op ende seyden Nicode
mus raet ons dat wi som van onsen mānen
die die alre warachtichee sijn sendē in galileē
totten discipulen om te vraghen waer ihesꝰ
is ofmen yet vindē mochte op dat wy penitē

cie dedē van der groter mildaet die an hē ghe
wrocht is Dese raet ghenoechde hē allen wel
Eñ si scickedē daer mānen toe die ihesus soch
ten mer si quamen weder ende si en vondens
niet Ende si seyden totten princen wi heben
ioseph gheuonden die gheuanghen was en
de van ihesus gheuoert wort in sijn stat van
aromathyen Doe dat die goede iodē hoerden
die gheen consent tot ihesus doot en gauē die
danckeden gode eñ seyden wi moeten ioseph
ontbieden ende spreken mit hem eñ vraghen
hē hoe hi vten karker quā Doe screuē die iodē
enen brief eñ sendē ioseph ende dat ghescrifte
was aldus Ioseph lieue vrient vrede si mit di
eñ mit dinen ghesinne wi kennen dat wi mis
dadich sijn teghen gode eñ teghen di wi bid
den di dattu di ghewaerdighen wilste bi ons
te comen wāt ōs seer verwōdert vā dine ver
lossinghe Wi kennē dat wi ons seer versum
hebben teghen di eñ weet dat ons liet is dat
die heer di verlost heuet want du bilte eersa
mich eñ meest vā alle die luden ghemint Vre
de si mit di Desen brief gauē si seuen mānen
te draghen die ioseph liefste vrienden waren
Doe ioseph den brief ghelesen hadde Doe sei
de hi ghebenedijt si die heer die mi verlost he

uet vten handen der ioden princen Eñ hi ont
fenc die vrienden vriendelic eñ blidelic in sinē
huse daer na quā ioseph in iherusalem Ende
die ioden seiden vrede si mit di Eñ nycodem⁹
ontfenc hem waerdelic in sijn huus Daer na
ghinghen ioseph eñ nycodemus indē tēpel eñ
annas eñ cayphas quamē tot ioseph eñ seide
wy besweren dy bider wet goods dattu ons
segghes wat wi di vraghen sellen wi beslotē
di indē karkar ō dattu ihesū begrauen hadste
eñ du quaemste daer wt ende die camer bleef
heel ende ghesloté eñ dat verwondert ons al
te seer Joseph die seyde ic lach in ynnighē ge-
bede doe die heer verresen was vand doot eñ
tot mi quamē vier enghelen ende ondedē die
mueren vādē karkar daer ic lach eñ doe sach
ic ihesū blenckē als een blixem doe woerde ic
vā dier claerheyt veruaert eñ ic viel neder ter
aerdē Eñ ihūs nā mi bider hāt eñ mittē wa
ter des douwes dat ic screyde soe dwoech hy
mi ende hief mi op eñ droechde mijn aensicht
eñ doe cusde hi mi eñ seyde ioseph broeder du
biste ghereynicht mitten water des ghelouē
eñ alle dijn sonden sijn di v̇gheuē eñ wes nz v̇
uaert besich w āt ic bent eñ doe ic op hē sach
seide ic here bistu helias doe seide hi ic bē ihe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

sus was lich aē du waerliken begrauen heb-
ste Doe seyde ic lieue heer wÿlt mi dā dz grak
daer ic di in groef Dae nam hi mi bider hant
eñ leyde mi totten graue daer icken mit ny-
codemus eñ mit andere vrienden in leyde Eñ
daer toechde hi mi dat witte cleet daer ic lÿn
hoeft in ghewōden hadde eñ doe gheloefde
ic volcomelic datt ihūs was Ende ic viel ne
der eñ aēbede hem eñ seide ghebenedÿt moet
ste wesen want du biste mÿn heer ende mÿn
god eñ du hebste dÿn vriendē verlost vten hā
den hoerre vianden Doe nam mi iheſus bider
hant eñ leyde mi in mÿn stat van aromathyē
binnen minen huse mit beslotenre doeren Eñ
ihūs blies op mi eñ seide vrede ſi mytti eñ en
gāc niet wt dinen huse binnen elk dagē wāt
die iodē sellen mÿn vriendē grote persecucie
doen Eñ ic gae tot minen discipulen op dat ſi
mi sien moghen eñ ic myt hem spreken mach
vāder glorien mÿns vaders Doe die princen
dī prieſteren eñ die vroetscap der iodē dit hoer
dē doe vielē ſi nedēr ter aerden vā grotē verwō
deren eñ seidē Wach ye menſche alduldani ch
wonder als hier ghesciet is inden lāde vā yſ
rahel vā ihū dz ymmer eē menſche was wāt
wi kendē ioseph die tymerman sinē vadē wel

eñ wi kennen marien sijn moeder oec wel eñ
oec meest alle sijn maghen wat willē wi hier
toe segghen Doe spraec daer een eñ hiete leui
ende seyde ic hebbe ihesus maeskap oec meest
al wel ghekennet eñ si waren altoes mit die
ghene die gode ontsaghen want ic hebbe dic
ke inden tempel gheweest als si haer offerhā
de deden Eñ ic was mede biden priester syme
on doe hi ihesus onfenc in den tempel eñ sey-
de nv laet here dinen knecht na dinē woordē
in vreden Eñ doe ghebenedide symeon mariē
hūs moeder ende seyde Ic segghe di dat dijn
kint hier gheset is tot enen groten val eñ tot
eenre verrisenisse veelre menschen in ysrahel
eñ tot enē teykē dat wedē ghesprokē sal wor-
den eñ dat swaert des rouwen sel dijns selfs
siel doer sniden Doe dit die rijc goeder ioden
hoerden seiden si tot nycodemus laet ons bo
de sendē tottē vier priesters die wi besworen
eñ si hebben ghetuucht dat ihesus verresen is
en laet ons die beste waerheit of verne mē na
dat ioseph gheseyt heuet Doe seyde ānas en
de cayphas wat soudē wi die iiij priesters ōr
bieden wi hebbēt van hē allen wel ghehoert
Eñ daer toe tughet ioseph van aromathyen
onse eersamighe vader ende hi seyt dat hi vā

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Jhesus verlost is eñ dz hem ihesus voerde in
sijn stat · eñ dit is wonderlic in onsen oghen
wāt wi wetē wel dat ihūs een mensche was
mer enoch was een vrient goods eñ die wert
gheuoert inden hemel · eñ moyses starf eñ sijn
graf en conste nye mēsche vinden · mer ihs̄ is
ghecruust ghestoruē eñ begrauen eñ nyemāt
vā ons ludē en mach hem vindē · eñ dit denct
ons groot wonder Doe seyde ioseph van aro
mathyen tis gheen wōder dat ihesus verre-
sen is · mer dat is meer wonder datter alsoe
vele doder lichamē mit ihesu verresen die ghi
onghelouighe ludē niet sien en moecht Wāt
verstaet mi wel · kenneden meest alle die hey
lighe ꝓpheet symeō wel · die hadde twe trou
wede kinderen die wi oec alle wel kenden dz
si ghestoruen sijn eñ hoe dat si hieten dye een
hiet carinus eñ die āder lencius · gaet tot ha
re beyder grauē ende ghi en selse niet vinden
wāt ic weet wel dz si ī mijn stat sijn van aro
mathiē daer legghē si te gader op harē knyē
in haren ghebede · eñ si en willen nyemāt toe
spreken Ende wildi die waerheyt weten vā
ihūs verrisenisse eñ haer selfs eñ van die pine
der hellē so doetse tot v comē doe die goede io
dē dit hoerdē doe warē si harde blide eñ gīgē

tot harē beidē graue eñ en vonden daer nyet
in Eñ rechteuoert senden si vier mannen tot
aromathyen wert dat viertich mylen vā ihe-
rusalem lach eñ daer vantmensse knylende eñ
legghende in harē ghebede Doe tradē si in eñ
grutensse Eñ doe quamē si te gader in iheru-
salem Ende annas ende cayphas dye leydēse
inden tēpel eñ sloten die dozē toe eñ vermaen
densse bider wet des heren- eñ si dedensse swe
ren by moyses gheboden eñ die ghauē sise bei
de in hoer hant Ende si beswozensse bydē god
van ysrahel diedoer die propheten heeft ghe
sproken dat ghi ons segghet die waerheit of
ghi gheloeft dat ihesus verresen is eñ of hy v
dede verrisen Doe carinus eñ lentius die be-
swerighehoerdē doe wozdē si beuēde eñ suth
tende vā al hare hertē eñ saghē op ten hemel
wert Si makeden een cruce op haer tonghe
eñ seidē gheeft ons reescap in te scriuen ende
alsoe sellent wi v beduden wat wi gesien heb
ben eñ gehoert Doe gafmē eē yghelic reescap
daer elc in screef alleens ludēde here ihū xpe
warachtich god du bisse eē verriseniesse eñ eē
leuen d ghelouigher menschen wilt ons ghe
henghen te openbaren die verbozgen heyme
like wȳsheyt dȳns godliken mogētheit wāt

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

wi ghesont gheworden sijn mitter doot dijs
cruus Eñ dat wi bi di besworen sijn soe ver-
lichte onse sinne. wāt die enghel beual ōs dz
te kondigen alsmen ons vraechde Ende alle
die dinghen te openbaeren die daer ghesciedē
opter aerdē eñ inder hellē eñ inden paradyse
Eñ al dat wonder dat si saghen hebben si be-
screuen elc in een sonderlinghe boec indē enē
niet min noch niet meer dā indē anderē Ende
meest al dat si scriuen vā dat si saghen eñ seg
ghelic was dat staet ghescreuen in desen boe
ke inder hystorien na dat onse heer gecruust
was. carinus eñ lencius bescreuēt Eñ dit is
daer of die sin gescreuē mitten cortstē hoe die
ioden worden verwrecket doe ihūs riep Va
der in dinē handen beuele ic minen gheest Eñ
hoe ihūs daelde ter hellen eñ die heylighe va
ders wt nā Eñ hoe die heylighe vaders ihesū
ghebenedidē doe si hē saghē comē mit onspre
kelike ghetale vā enghelē eñ onghetelder glo
rien. Ende hoe die vaders ihesū louedē eñ elc
bi sonder Adam sach die handen die hem ghe
maect hadden. eñ voert sproken alle die hey-
lige vaders also als voergescreuē is noe loth
abraham moyses iob symō iohānes baptista
ende veel ander propheten die niet ghescreuē

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

en sijn om̄ cortheyt des boecs En̄ als alle de-
se voergenoemde punten ghescreuen waren
doe gaf carinus sinē brief annas en̄ cayphas
en̄ lencius sinē brief nycodemus en̄ leui in die
hant En̄ doe lasē si die brieuē ende si waren
beide alleens En̄ die twe broeders wordē op
ghenomen en̄ si voeren wt haren oghen en̄ si
en worden daer niet meer ghesien En̄ nycode
mus ende leui en̄ ioseph van aromathien die
ghinghen vten tēpel en̄ si loefdē gode mit gro
ten verwonderen mer wat teykenē die ādere
bose ioden saghen si en gheloefde niet En̄ de-
se voerghenoemde goede ioden die ghinghen
totten apostelen en̄ si seidē hē alle dese dingē
ende si loefden gode Ende si ghinghen stoute
lic en̄ predicten ende leerden dat volc soe dat
tet werc ende die vrucht die daer of quam die
bewijsde die minne die si in gode haddē wāt
nae dier tijt dat si begauet waren mitten hei
lighen gheest so ontsaghē si hette noch coude
hōgher noch dorst gheluc noch ongheluc we
derstoet noch verdriet sorghe noch ōrust screi
en noch droefheyt arbeit noch siechte vange
nisse noch ellende smeken noch dreyghē noch
gheen pinē want wat pinen datmē hē voer o
ghen leyde si en warē niet te brenghen vāder

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

minne goods wāt si dochten dat dese arbeyt
cort was ende dat loen na desen leuē ewich
eñ vol gloriē is O lieue vriēdē mochtē wi dit
ouerdencken in onser herten wat ihūs om on
sen wille gheleden heeft eñ een deel vā ons he
ren liden dat in desen boec ghescreuē is Wāt
die dinghen die hier in ghescreuē sijn die sellē
alle menschē in hoer herte ghedenckē die mit
gode ver enicht wil werden wāt wie alle die
pine ouerdencket die ihūs om onsen wille ge
leden heeft die en mach hē nyet onthoudē vā
tranē die gheen versteent herte en heeft Noch
tan en sal nymmermeer mēsche wetē alle die
pine die ihesus gheledē heuet anders dan ten
vtersten daghē tē oerdel wāt daer sellent die
bose ioden seluer opēbaerē wat si ihesus dedē
in woerden eñ in werken In grīmēde ghela
te eñ fellen ghelate eñ in grīmendē gheschte
Eñ wie dat wil ouerdencken vā beghinne d̄
passien totten eynde toe mit medeliden sijns
hertē recht of hi daer bi geweest hadde die sel
tot goede dinghen comen ende tot ynnighen
ghebede wāt bernardus die van groter cōte-
placien was die hadde ihūs in sijn ghedachte
eñ sijn v̄risenisse eñ sijn opēbarīge eñ sijn op-
uaert eñ sijn wed̄comē ten oerdel eñ hi hadde

dē soeten naem ihūs oer altoes in sÿn gedach
ten Want die minnentlike leraer sinte berna
ert seit aldus Ist dat ic lese of screiue of spreke
of studier of disputiere ludet ihūs daer nyet
in soe ist mi al niet Jhesus is een warachtich
blisscap der herten mer bouen honich eñ alle
manier van specien so is soet sÿn begheerlike
teghenwoerdicheyt Jhesus is een hope der
gheenre die in penitēcie sÿn hoe goedertierē
is hi dē ghenen die hē bidden hoe vziendelic
is hi den ghenen die hē soekē hoe salich sÿn si
die hem vinden ende hoe alre salichste sÿn si
die hē houdē Jhs is eē soeticheit des hertē een
licht der sielē een warachtighe vzuechde der
engh elē eñ een blisscap d̄ heyligē Jhūs sal ic
soekē heymelic eñ opēbaer in die camer mÿns
herten des morghens vroe myt droeuigher
herten eñ mit claghender minnē niet mit wt
wendicheit der ogen mer mit marien tē gra
ue mit rechter ynnicheyt des herten Jhūs is
begrauē mer doet of den steen mit suchtēder
sielen Jhesus is opghestaen sich inden graue
eñ sich waer dat die cleder legghen bebloet d̄
die heer inghēwonden was Owae die cleder
eñ maectse nat mit ynnighen tranen Eñ al ist
dat di dieenghelen troesten en laet di nochtā

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

niet ghenoegen du en hebste dijn here gheuō
den. Jhūs sal totti comen bereyde dijn hoef-
kijn met ynnighē begheerten Val neder voer
des heren voeten mit stadighen berouwe Jhe
sus comt di te ghemoete dale neder ende aen
bede den segheuechter eñ dē coninc der glori-
en. ihesus den coninc coemt totti als een lam
eñ hi gaet mitti inden weghe eñ hi opēbaert
di die prophecien eñ die wijsheyt der scriftu-
ren Gidt den here dat hi mede in come in dz
casteel dijnre fielen Sprec of dencke mit ynni
gher begheerten. blijf mit ons here want het
naect den auontlieue heer blijf mit ons sit ne
der bi hem inder maeltijt ende voede den ar-
men eñ die heer seldi breken dat broet der le-
ringhe. eñ dijn oghen sellen opghedaen wor
den Belye dijn sūden eñ sprec aldns en barn
de onse herten niet in ons dat wijs niet en be
kendē indē weghe lope haestelic eñ boetscapt
dit die iongheren duechden dijnre fielen dat
die heer waerlic verresen is Jhesus sal vrede
segghen dijnre fielen volbrenghestu ghenen
twiuel inden gheloue hebbende Jhesus comt
besich sijn hāden eñ sijn voeten ende stec dijn
minne in sijn fide eñ en wilt niet ōghelouich
wesen mer ghetrouwe eñ spreç mytter hertē

O mijn here eñ mijn god dijn licht verdrijft die
donckerheyt mijns herten O ihesu du starck
ste mi mit dijnre minnē die bequaemeliker is
dan wi ghedencken connen diet beuondē heb
ben die wetent wattet is ihesus minnen en=
de sijnre weelde te ghebruken · Ihesus is een
minre der goedertierenheyt eē hope alre blij
scappen Een kōteyn alre gracien eñ eē weel
de alder herten diet al verblijt dye in hem ho=
pet die hem van ihs̄ dzōcken maect die beken
net hoe die heer smaket Want die hē vint die
en wil noch en begeert niet āders O ihū wā
neer seltu comen Wanneer seltu mi versaden
mit dijnre minnen · Ihesus is my een honich
vlitende eñ eē ewich vzucht der weeldē ende
des ewighe leuens Ihesus is een wonderlike
vzocrhde des herten eñ een hope der suchtēdi
selen ende der kermendō ghedachtē eñ der yn
nigher tranē Ic beghere mijn here in wat ste
den dat ic ben Ihesus begeer ic mit my te heb
ben hoe blide ben ic als ic hē vinde · hoe salich
ben ic als ic hem houde Eñ hoe alre salichste
sijn si die i cristo ghelouē eñ sijn leringhe hou
den Ihesus is een heylich czanc ende eē barnē
de begheerte der selen · eñ een volcomen ver
lichteniſſe alre pinē · Ihesus is eē minre des

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

vaders des soens eñ des heyligen gheest Ihe
sus is die ghene dye ons ghemint heuet ende
daer om souden wi hē weder minnē Jhūs die
goods soen als hi aldus ghemint wert in die
sielen der menschen mit bernende begheerten
Hoe wert die minne niet wtghedaen noch si
en lauet niet noch si en sterft niet mer si wal-
set eñ wert meerre Eñ wert ontsteken inder
herten mit volcomenre minnen Jhesus is eē
fonteyne vol der oetmoedicheyt ende der rey
nicheit sijnre moeder eñ hi minnet alle suuer
heyt der maechden Jhūs is een lok der enghe
len eñ eē salicheyt der heyligen Jhūs is claer
re dan die sonne soeter dan balsem wes sma
ke oneyndelick soet is o ihū du bisse scoen eñ
ghenoechlic eñ minliker dan alle kijnder der
menschen O ihesu du bisse ghenoechte des he
ren een salicheyt der sielen ende eē glorie des
hemels O ihesu du bisse voer my ghagaen in
die bitterheyt des doots eñ ic begheer dy nae
te volghen waer dattu gaetste du en moghes
te mi mit dijnre minnen niet ontgaē ende be
houde ick dine minne in mi soe en moghestu
mi niet ontnomen worden O ihesu mijn ver-
coren vrient sende mi in die wijsheyt des va-
ders begauet my myt dijnre minnen want

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

du hebste dine vianden goedertierliken ghe=
spaert om dat wi souden ghebruken dat ry=
ke der hemelen Ghi hemelsche borghers doet
op uwe herten belt den ouersten coninc een
gheuer der gracien ende der ghenaden Ihūs
is eē gewaerlicht des vaders hi verdrijft die
doncker wolcken der sondē Ihūs is een fon=
teyne daermen wt scheppet dat licht der glori
en eñ der goedertierenheyt eñ der wetenheit
in allen creaturen Ihesus is die ghene die die
werelt versoent heeft Ihesus is eē soete weel
de des ewighē leuens Ihesus is een wonder
like vroechde des herten Ihesus is een vrolic
heyt der bedructer sielen Ihūs is eē hope der
suchtender sielen · eñ een blijschap der barnen=
der herten eñ die ynnighe tranē der sielen is
gode bequaem offerhāde d sielen Hier om be
gheer ic ihesum in wz stede dat ic ben hoe bly
de mach die mēschē wesen die ihesū gheuondē
heeft eñ hoe salich is hi die ihesū gehoudē cā
eñ hoe alre salichste is hi die ihesū minnet en
de sijn leringhe houdet ende dat mit barnen=
der minnen volbrenghet-want ihesus is een
heylich brant der sielen Ihesus is een barnen
de begheerte inder sielen · Ihesus is een ver=
lichtinghe der pinē Ihesus is een woert der

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

ewyghēr wijsheyt Jhesus is een soen des al-
machtighē vaders Jhūs is die minne des ewi
ghen goods Jhūs is die liefste des heyligher
gheest·eñ hier om heuet ihesus dz leuē der sie
len gheminnet O edel siel siet dat ghi ihesum
weder minnet O edel mensche besiet ihesum
in uwer sielen eñ besiet wat minne hi v bewi
set heeft· wye dat ihesum niet en minnet die
haet hem seluen eñ hi verderft dit leuen ende
hi brencт sijn siele inder ewigher doot Wie hē
seluē minnet die moet gode eerst minnē wāt
hi heuet sijn leuen van gode· Ende wye wyl
dat hem ander menschē lief hebben die moet
gode minnen ende lief hebben bouen al dat i
die werelt is· soe is men sculdich ihesum lief
te hebben ende te minnen Hier om soe laet ōs
ihesus verdienste aen sien· eñ laet ons ihesū
bouen allen menschen minnen· soe sel ons ihe
sus weder minnen· wāt ihesus is die minne
des ewighen vaders die ōs alle te samen ghe
scepen ende ghemaect heeft Hier om soe laet
ons ihesum met alle onser herten vliteliken
minnen· wāt hi ons mit sinē duerbaren bloe
de verlost heuet om dat wi hem myt al onser
herten souden minnen ende lief hebben laet
ons ihesum daer om vliteliken minnen want

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

het is een wortel alre doechdē ende minnen.
Als ihesus die gebenedide goods soen al
dus dan gheminnet wort ende men ihe
sum inder fielen sorchfoudelikē bewaert mit
rechter ynnigher begeerten des herten dā en
machmē ihesus minne niet wt doen noch ihe
sus minne en lauwet niet noch en sterft oeck
in desen mensche niet Mer ihesus minne leuet
eñ wasset eñ wort groet in hem ende hi wort
inder herte van ihesus minne ontsteken eñhi
barnt volcomelic in sÿnre minnen. Ende wie
aldus mit ihesus minne ontstekē is die sal lo-
pē tot ihesus fonteine der ontfermherticheit
eñ sceppen dat coel waterkÿn der gracten eñ
der ghenaden Ihūs is oec een fonteyne d̄ oet
moedicheyt eñ d̄ goedertierenheyt daer ō so
leert van ihesū sceppen oetmoedicheit eñ saft
moedicheyt van herten ihesus is een spieghel
der reynicheyt eñ der suuerheyt. eñ daer ō so
wort ihesus vā allen reinen sedigen maechdē
gheminet. eñ ihūs die minnet alle reine sedi
ghe maechden eñ si worden oec geminnet vā
ihesus moeder die oetmoedighe maghet. Eñ
wie dat leuen der oetmoedigher an siet dye
wort gheleert den sedighen ihesū mit oetmoe
dichedē te minnen. Eñ ihesus ende sÿn liefste

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

moeder dese edele cuussche maechden die minnen alle oetmoedighe reyne sedighe cuussche deuote suuere maechdē O ghi maechden wort det sedich eñ minnet ihesū want ihesus is eñ lof der enghelen eñ een salichept alre heiligē Ihesus is claerre dan die sonne eñ blenckendi dan die sterren Ihesꝰ is soet bouē alle honich eñ manieren van balsame Ihesus is ghenoechlic ende sijn smaect is ōeyndelike soet O soete ihesu du bisse zeer scoen eñ vziendelick ende zeer ghenoechlic bouen alle kijnder der menschen O goede ihesu du bisse een ghenoechte der herten want nymmermeer en wort dat herte versaet dat ihesū nz en heeft want ihesus is een salichept alre salighe sielen O goede ihesu du bisse een glorie ende een sonderlighe grote blijscap alle der gheenre die di minnē O goede ihū du bisse voer mi in die bitterhept der doot ghegaen O goede ihesu alsoe waer dattu gaetste daer begheer ick nae di te gaen O goede ihesu mit dinen goeden exempelen soe moghestu mi ontgaen want ic crāc eñ teder ben in dat weder staen eñ in dat navolghen der sonden Hier om machmen ihesꝰ mit doechden ontgaen mer mit sijnre minnē en machmen ihesus niet ontgaen want ihe

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

sus is die minne des ewighen vaders daer ō
machmē ihūs niet haten. eñ behoude ic die mi
ne van desen goedē ihū in mi. soe en mach mi
ihesus nymmermeer ghenomen worden. O
lieue ihesu wtuercoren vrient sende dijn min
ne in mi O ewighe woert ende wijsheyt des
ewighen vaders begaue mijn woerden myt
wijsheden eñ vertroeste ons mit dijnre min-
nen des heylighen gheest Help ons goede ihe
sus in dese dale der tranen wāt du hebste dijn
viāden goedertierliken ghespaert om dz wy
vergheuen souden den ghenen dye teghen ōs
misdoen eñ op dat wy te gader dat ryke der
hemelen mochtē ghebruken O wi arme wor
men ende onlijdsamighe menschen dat wi al
soe node willen liden of verdraghen. ihesus
onser god ende lieue here alsoe veel gheleden
heuet ende verdraghen. siet doch aen die lijd
samighe coninck der glorien volghet toch ihe
sus exempelen nae in woerden ende in werc-
ken soe sel v ihesus erfghenaems maeken als
van sijnre ewigher glorien O ghy broeders
luket op uwen oghen ende oren uwer herten
om ihesus te minnen. want ihesus is een vro
echde ende die glorie der hemelen. Jhesus is

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

een gheuer der gracien eñ der ghenaden Jhs̄
is een warachtighe licht des vaders Jhesus
verdziuet met sinen lidē van ons die doncker
wolcken der sonden Jhesus is een konteyne
daermen alle doechde wt scheppen mach eñ
daer mede vercrighen dz licht ende die glozie
der hemelen Ende dit ghescìet ons wt ihesus
voersienighe wÿsheyt ende vā sine oueruloe
dighe goedertierenheyt Daer om souden wi
doechsamelike leuen eñ alle menschē goeder
tieren welē Want hi is dat lam dat voer dye
sonden der werelt gheoffert is eñ ihūs heeft
ons ghecoft mit sinen duerbaren bloede ende
vander ewigher doot verlosset teghens sinen
hemelschen vader want ouermits ihesus ver
diente soe predict dat choer der enghelen en-
de alle salighe sielen vertellen ihesꝰ glozie eñ
sÿn lof want ihesus is gheuaren tot sinen va
der inden hemel ende ihesus gheuet sÿn ryke
der hemelen sinen vzienden dyent sÿn vad er
van aenbeghin der werelt bereit heeft om dz
si sinen soen ghehoersaem ende onderdanich
souden wesen Ende ihesus gheuet sinen vzē
den alle die rÿckheden der hemelen ende dye
grote glozie sÿns vaders want alle vzoech-
den des hemels dye sÿn ihesus onderdanich

Hier om laet ons ihesum vlitelic louen eñ
aenbeden met al onser crakten want sonder
ihūs en moghen wy niet ghesalicht worden
laet ons daer om ihesum danckbaer wesen vā
der groter doechde die hy ons bewÿst heuet
wāt wt rechter minnen die ons ihesꝰ bewÿst
heeft eñ die hi tot ons arme sondaers hadde
soe en heuet hy niet een dzopel bloets in sÿn
lichaem ghehouden mer hi heeftet willichli
ken wt rechter minnē voer ons allē wtgestort

Hier om laet ons ihesū vliteliken minnē
eñ louen wāt ihesus is meer waerdich
dan enich lof dat wy hē bewisen moghē wāt
wi en mogen ihesum niet te vollen louen en
de dancken van die grote duechde die hi ons
bewÿst heuet Eñ ist dat wi ihesum al hier mi
nen ende aenbeden eñ louen eñ dancken ende
wi oec al hier sÿu gheboden houden ende sÿn
leringhe houden eñ na volghen soe sellen wy
in ihesum den goods soen verblidē Ende wi
sellen ihesum aenbeden in dat binneste onser
herten mit groter deuocien eñ mit ynnighen
tranen der begheerten op dat ihesus ons ar
me menschē wil ōtfāghē eñ tot hē wil nemen
in dat ryke sÿns vaders dat vol vā vzoerhdē
eñ glozien is eñ daer dye blÿscap nēmermeer

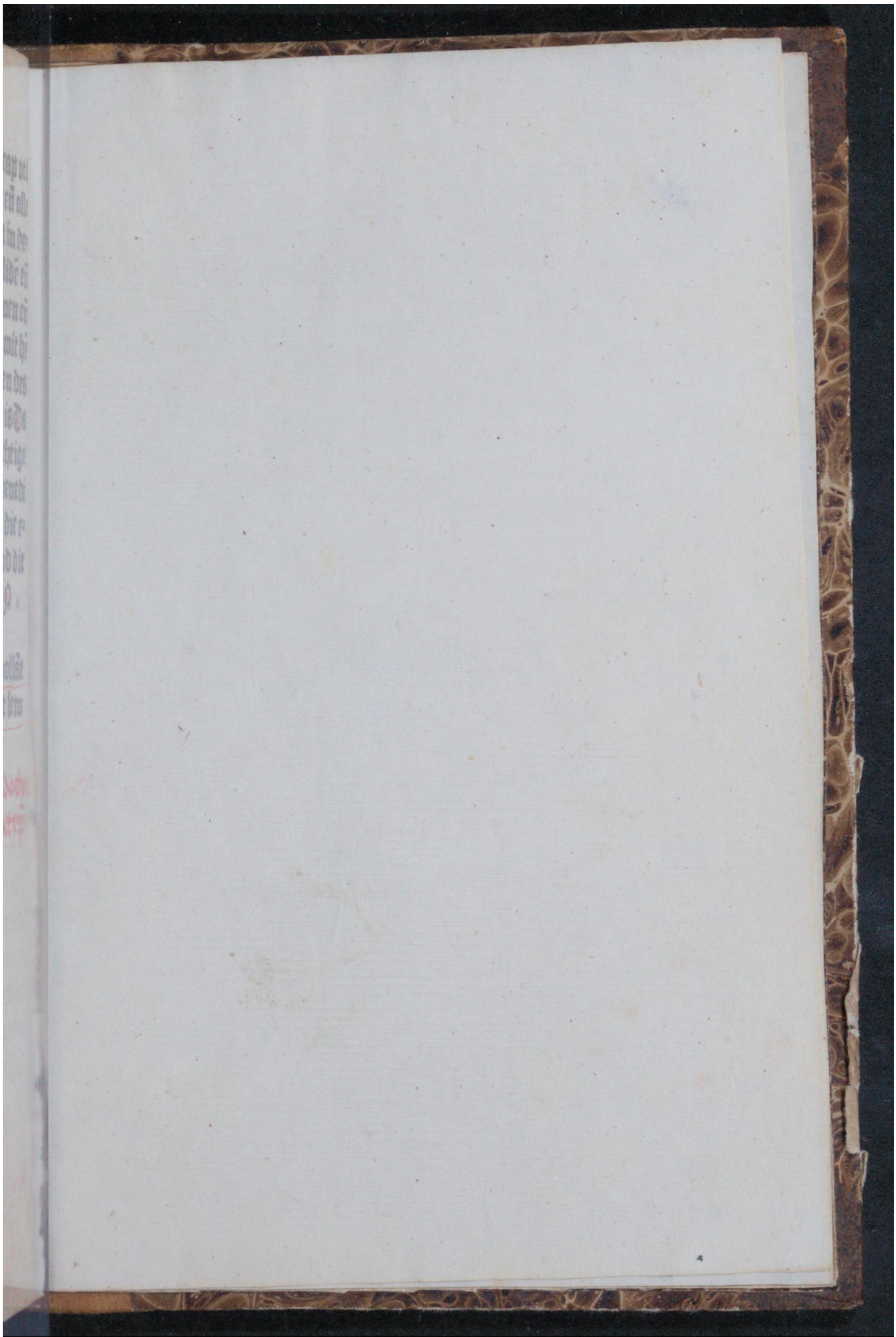
Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

verminret en sel worden · mer dieblÿscap vet
nuwet eñ vermeerret daer alle daghe eñ alle
tÿt · laet ons daer om ihesum minnen in de=
sen dale der tranen · ende laet ons sÿn lidē eñ
sÿn bitteren doot ouerdēcken mit tranen eñ
mit bitteren rouwe op dat ons ihesus mit hē
wilnemen in die vroechde eñ blÿscappen des
ewighen leuens die daer sonder eynde is Da
er soe moet ons toe brenghen die almachtige
vader ende die moghende ende dieghebenedi
de goods soen coninc der glorien · ende die e=
wighe troester · die goedertierenheyt god die
heylighe gheest ⁘ A M E N

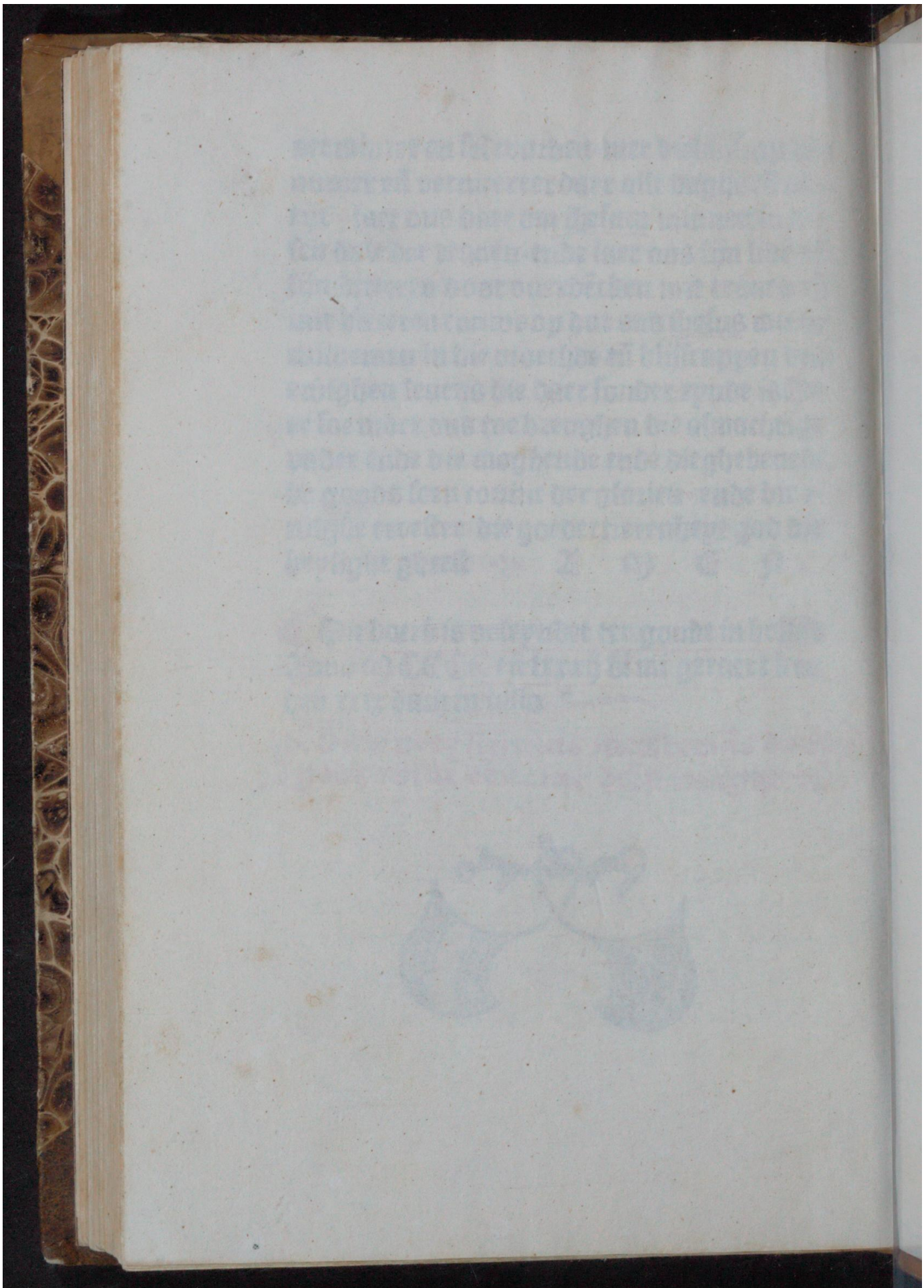
Dit boeck is voleyndet ter goude in hollāt
Anno M CCCC eñ lxxxÿ bi mi geraert leeu
den xxix dach in iulio

Itē bidt voer sīn ians meysteriās dochter
ō gods willē ēē arme dienst maghet ypi

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1

Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of Koninklijke Bibliotheek, Den Haag.
170 G 1